

VORBEREITER

Isa TÜRKDÖNMEZ geb. in Kayseri – Wohnhaft in Hasselt/ Belgien

ÜBERZETZER AUF DEUTSCH

Ahmed TASDELEN geb. in Willich – Wohnhaft in Duisburg/ Deutschland

Internetseiten/Socialmedia:

www.fragenandenislam.com

www.sorularislamiyet.com

www.questionsonislam.com

Youtube: Feyyaz TV Deutsch

Inhaltverzeichnis

Frage Nr.:	Inhalt	Seite
1.	Was sind die Beweise für die Existenz Allahs? Wie beweisen wir die Existenz Allahs?	
2.	Was sollte gegen die Waswasa (Einflüsterung/Gübelelei/Wahnvorstellungen) über Allahs Existenz und Jenseits getan werden?	
3.	Lässt sich die Entstehung von Geschöpfen durch Zufall oder Evolution erklären?	
4.	Vielleicht sind alle Geschöpfe zufällig entstanden oder Ursachen haben sie geschaffen oder sind durch den Einfluss der Natur entstanden. Woher wissen wir mit Sicherheit, dass sie Allah erschaffen hat?	
5.	Wie können wir denen antworten, die an Reinkarnation glauben?	
6.	Ist die Urknalltheorie gegen die Religion?	
7.	Wie können wir auf die Behauptung antworten, dass die Welt der Wissenschaft Evolution sagt?	
8.	Was bedeutet es, dass wir seit Kalu-Bela (vor der Schöpfung selbst) Muslime sind?	
9.	Wie kamen die unterschiedlichen Hautfarben und Ethnien zustande, obwohl wir von einem Vorfahren abstammen?	
10.	Wie kamen die unterschiedlichen Sprachen zustande, obwohl wir von einem Vorfahren abstammen?	
11.	Wie haben sich die ersten Menschen vermehrt?	
12.	Hat Allah uns gefragt bevor er uns als Mensch erschaffen hat, ob wir Mensch sein wollen?	
13.	Wie antworten wir Deisten die nur an Allah glauben, aber nicht an die Gesandten, Bücher und Religionen?	
14.	Warum hat Allah das Universum erschaffen?	
15.	Glauben wir, weil wir glauben wollen?	
16.	Was ist das Ziel der Erschaffung des Menschen?	

17.	Wir begegnen Menschen um uns herum, die sagen: „Ich glaube nicht an das, was ich nicht sehe“. Was sollen wir sagen um sie von diesen falschen Gedanken abzubringen?	
18.	Was sind die Eigenschaften Allahs?	
19.	Was tat Allah, bevor er uns erschuf?	
20.	Warum können wir Allah auf dieser Welt nicht sehen?	
21.	Wird jeder im Paradies Allah sehen können?	
22.	Wo ist Allah?	
23.	Da Allah nach nichts bedürftig ist, warum befiehlt er den Menschen ihn anzubeten?	
24.	Allah hat alle Wesen erschaffen. Nun, wer hat Allah erschaffen?	
25.	Warum wurde Satan, das Böse und das Schlechte erschaffen?	
26.	Was ist das Maß der Überlegenheit in den Augen Allahs? Und wie sieht der Islam Rassismus?	
27.	Woher kam der Mensch? Warum kam er und wohin wird er gehen?	
28.	Welche Weisheit steckt hinter den Problemen, Unglücksfällen und Krankheiten, die Kinder befallen?	
29.	Warum lässt Allah Krankheiten und Übel wie Corona zu? Warum erschafft er behinderte und verkrüppelte Menschen? Ist diese Schöpfung fair?	
30.	Wenn Allah weiß, was wir tun werden und unser Ende kennt, warum prüft er uns?	
31.	Wie betrachtet der Islam die Logik und die Wissenschaft?	
32.	Der Islam ist eine Religion, die später kam. Wie kann man beweisen, dass der Islam die wahre Religion ist? Konnte Muhammad nicht eigene Gedanken haben?	
33.	Wie kann man auf die Behauptung antworten, der Islam sei eine Zusammenstellung arabischer Kultur und anderer Überzeugungen? Warum ist der Name Allah nicht in anderen Religionen?	
34.	Wenn Islam die Wahre Religion ist, warum sind auf dieser Welt viele Leugner und Angehörige anderer Religionen? Was sind die Hindernisse, die Menschen davon abhält Muslime zu werden?	

35.	Manche Umgebungen sind der Meinung, dass die Islamische Gesellschaft im verwüstetem Zustand sei, wegen dem Islam. Wie können wir darauf antworten?	
36.	Kann der Islam der vor 1444 Jahren kam, die Bedürfnisse unserer Fragen erfüllen und mit Antworten aufkommen in dieser Zeit?	
37.	Warum gibt es im Islam Grenzen gegenüber der persönlichen Freiheit? Warum werden den Menschen nicht die Rechte gegeben, so zu leben, wie sie wollen?	
38.	Was sind die Beweise für die Existenz des Jenseits? Wie müssen wir die Wiederauferstehung verstehen, und was müssen wir tun damit wir vom Herzen glauben?	
39.	Wie antworten wir denen die sagen, „wer ist denn schon im Jenseits gewesen, um unseren Glauben zu bestätigen“?	
40.	Könnten die Menschen Allah finden, wenn der Prophet nicht geschickt worden wäre?	
41.	Können Sie laut Qur'an Auskünfte über das Leben der Jungfrau Maria geben?	
42.	Können Sie Auskünfte über Jesus Christus geben? Stimmt es, dass Jesus vor dem Ende der Welt auf die Welt zurückkommen wird?	
43.	Können Sie Informationen über das Leben des ehrenwerten Propheten Muhammad geben?	
44.	Könnten Sie einige Informationen über die Moral unseres Propheten geben?	
45.	Was sind die Weisheiten hinter Muhammads mehrfachen Ehen? Wie alt war unsere Mutter, Aisha, als sie unseren Propheten heiratete?	
46.	War der Prophet Analphabet?	
47.	Warum ist die Sprache des Qur'ans Arabisch? Wäre es nicht besser, wenn wir den Qur'an in seiner Übersetzung lesen? Lohnt es sich, wenn wir es lesen, ohne es zu verstehen?	
48.	Was sind die Wunder des Qur'ans, können Sie Beispiele geben?	
49.	Warum hat Allah die Tora und die Bibel nicht davor bewahrt, verfälscht zu werden? Warum wurde der Qur'an zuletzt gesendet?	

50.	Können Sie detaillierte Informationen über den Qur'an geben, wie es geschrieben wurde, gesammelt wurde, und in ein Buch umgewandelt wurde?	
51.	Hat das Leben im Grab Segnungen und Qualen?	
52.	Werden alle Menschen die Hölle sehen?	
53.	Können Sie uns etwas über die Qualen der Hölle erzählen?	
54.	Wie kann es Gerechtigkeit für die Ungläubigen sein, in der Hölle ewig bleiben zu müssen?	
55.	Können Sie uns Nachrichten über das Leben im Paradies geben?	
56.	Wie können wir den Menschen antworten, die sagen, „Religion ist Opium“?	
57.	Warum beten wir? Kann man Muslim sein ohne zu beten? Kann eine Person, die stirbt, ohne zu beten, nicht in den Himmel?	
58.	Was sind die Gründe, warum unsere Gebete nicht angenommen werden?	
59.	Warum laufen unsere Angelegenheiten nicht gut, obwohl wir beten?	
60.	Wie sollte unsere Beziehungen zur Nicht-Muslimen sein?	
61.	Können Nicht-Muslime, die den Islam nicht kennen, der Hölle entkommen?	
62.	Wie sollen wir unsere Seele verstehen?	
63.	Könnten Sie einige Informationen über die Dschinn geben?	
64.	Welche Rechte haben Frauen und Männer im Islam? Was halten Sie von den Vorwürfen, dass der Islam Frauen unterdrückt und einschränkt?	
65.	Ist es für Frauen Pflicht, ihren Kopf zu bedecken?	
66.	Wird eine Person, die viele Sünden begeht, ein Ungläubiger genannt?	
67.	Gibt es eine Sünde, die nicht vergeben werden kann?	
68.	Was ist Vielgötterei - (Schirk) und welche Arten von Schirk gibt es?	
69.	Wann und wie wurde Alkoholkonsum verboten? Aus welchen Weisheiten ist Alkohol verboten?	
70.	Warum sind Zinsen verboten?	
71.	Können Sie Informationen zum Fasten geben?	
72.	Können Sie einige Informationen zum Zakat (Almosensteuer) geben?	

73.	Können Sie Informationen über die Hadsch (Pilgerfahrt) geben?	
74.	Warum ist der Verzehr von Schweinefleisch verboten?	
75.	Welche Mittel gibt es, um Einflüsterungen (Waswasa) loszuwerden?	
76.	Was ist die Scharia?	
77.	Was ist der Dschihad im Islam und wie sollte er ausgeübt werden?	
78.	Wie können wir denen antworten, die Terroranschläge mit dem Islam in Verbindung bringen?	
79.	Einige sagen, dass Eid-al-Adha (Opferfest) Brutalität und Mord wäre. Wie können wir dies beantworten?	
80.	Was ist der Glaube (Iman)?	
81.	Wie wird man zu einem Muslim?	
82.	Kann jemand, der große Sünden begeht, Muslim bleiben?	
83.	Was bedeutet Ahl as-Sunnah wal Jamaat und was sind seine Eigenschaften?	
	Fazit	

VORWORT

Gepriesen sei unser allmächtiger Herr, und Friede und Segen seien auf unserem geliebten Propheten, seiner Familie und seinen Gefährten.

Unsere größte Pflicht in dieser Welt ist es, einen starken Glauben zu haben. Denn der Glaube ist das Mittel zum Glück in der Welt und im Jenseits. Schwacher Glaube kann in dieser und der nächsten Welt Katastrophen verursachen.

Der Zweck der Erstellung dieses Buches ist, Menschen aufzuklären, die nach Recht und Wahrheit in islamischen Glaubensfragen streben.

Dieses Werk wurde nach dem Glauben von „Ahl as-Sunnah Wal Jamaat“ (1) erstellt. Bei der Erstellung dieses Buches wurden die Werke von „Risale-i Nur“ (2) und „Fragenandenislam.com“, einer der zuverlässigen Seiten, stark genutzt.

Dieses Werk wurde nach 2 Jahren Arbeit auf Niederländisch gedruckt und fast 100.000 Mal verteilt. Aufgrund der sehr guten Ergebnisse wurde es für sinnvoll erachtet, diese Arbeit in anderen Sprachen, anfangs Türkisch, zu veröffentlichen.

Unsere Bitte an diejenigen, die dieses Werk lesen, ist, dass auch andere davon profitieren.

Wenn Sie sicher etwas über die islamischen und Glaubensfragen erfahren möchten, die Sie fragen, und wenn Sie uns per E-Mail erreichen möchten, können Sie die Website besuchen, deren Link unten angegeben ist, und uns per E-Mail erreichen Telefon.

(1) Ahl as-Sunnah wal Jamaat: Diejenigen, die sich an die Sunna des Propheten (Friede sei mit ihm) und den Weg seiner Gefährten halten und Sie sind diejenigen, die den religiösen Weg und die Methode übernehmen. Ahl as-Sunnah ist als Gemeinde verbunden mit Qur'an und Sunnah, es ist eine Gemeinde, die eine Aufspaltung vermieden hat und den Qur'an und die Sunnah als Quelle genommen hat, statt ihre eigene Vernunft. 'Ahl as-Sunna' sind diejenigen, die dem Propheten folgen, seine Gefährten als gerecht akzeptieren und ihrer Methode in der Religion folgen. Ahl-i Sunnah wa'l-Jamaat sagt man dazu insgesamt. Wenn heute „Ahl-i Sunnah wal Jamaat“ gesagt wird, kommt in den Sinn, dass Muslime (85 %) den Hanafi-, Shafi-, Maliki- und Hanbali-Rechsschulen gehören.

(2) Risale-i-Nur; Ist eine Qur'an Erläuterung, nach dem Verständnis und den Bedürfnissen unseres Jahrhunderts, geschrieben von „Bediüzzaman“ Said Nursi. Es ist eine Übersetzung des Qur'ans. Die Risale-i Nur Gesamtwerk, sind aktuelle, islamische Glaubensfragen, die nicht der Themenreihenfolge folgen, und wurde 1925 von „Bediüzzaman“ Said Nursi geschrieben und in 24 Jahren vervollständigt, mit Büchern und Taschenheftchen. Es besteht aus ungefähr 6.000 Seiten, der die Reihenfolge der Verse nicht verfolgt.

1 Was sind die Beweise für die Existenz Allahs? Wie beweisen wir die Existenz Allahs?

„Für die Gläubigen gibt es viele Beweise in den Himmeln und auf Erden, die die Einheit und Macht Allahs zeigen.“(3).

Der Existenznachweis ist immer einfacher als der Abwesenheitsnachweis. Wir können beweisen, dass eine Apfelsorte auf der Erde existiert, indem wir einen einzigen Apfel zeigen. Eine Person, die ihre Abwesenheit behauptet, kann die Abwesenheit eines Apfels jedoch nur beweisen, nachdem sie um die ganze Welt gereist ist. Das ist unmöglich.

Genau wie in diesem Beispiel kann eine Person die Allahs Existenz nicht akzeptiert, nur dann sagen, „dass es keinen Allah gibt,“ nachdem sie durch das ganze Universum und sogar über das Universum hinaus gereist ist, was unmöglich ist. Diejenigen, die sagen, dass es einen Allah gibt, beweisen andererseits die Existenz Allahs mit den unbegrenzten Beweisen des Verstandes, sowohl als auch mit den Beweisen der Offenbarungen.

Einige dieser Beweise sind wie folgt:

Beweis der Möglichkeit: Möglichkeit bedeutet, dass etwas mit gleicher Wahrscheinlichkeit passiert und nicht passiert. Wenn wir in unseren täglichen Gesprächen „möglich“ sagen, meinen wir, dass es sein kann oder nicht. Jedes geschaffene Wesen ruft uns die folgende Wahrheit zu: „Mein Sein und mein Nichtsein waren gleich. Wenn ich jetzt existiere, bedeutet das, dass es einen Schöpfer mit unendlichem Wissen, Willen und Macht gibt, der meine Existenz meiner Nicht-Existenz vorzieht. Dies ist nur Allah.“

Beweise für Kunst: Im gesamten Universum, von Atomen bis zu Zellen, vom Gemüse bis zu den Früchten, von Tieren bis zu Menschen, von Sternen bis zu Galaxien, sticht subtile und schillernde Kunst hervor. Während selbst die einfachste Kunst nicht zufällig entstehen kann, ist es unmöglich, dass dieses mit höchster Kunst geschaffene Universum und seine Inhalte zufällig oder durch leblose und unbewusste Ursachen entstehen können.

Beweis für Maß und Ordnung: Wenn es Maß und Ordnung in etwas gibt, bedeutet dies, dass es jemanden gibt, der es maßvoll und geordnet macht. Ein gemessenes und geordnetes Wesen kann kein Zufall sein. Es gibt Milliarden von Galaxien im Universum, die als groß angesehen werden

können. Nur der Allmächtige Allah kann so viele Galaxien dazu bringen, sich in einer perfekten Ordnung zu bewegen, mit den unberechenbaren Sternen in ihnen zu messen und Weisheit zu haben, sie zu drehen, ohne miteinander zu kollidieren, und sie auf eine Weise in einem Vakuum halten, die den Verstand hilflos zurücklässt.

Die Sonne, die Lampe unserer Welt, ist 1 Million 300 Tausend mal größer als unsere Erde. Tausende von Welten aus Holz, Kohle und Kerosin werden benötigt, um den Treibstoffbedarf der Sonne für nur einen Tag zu decken. Es kann kein Zufall sein, dass die Sonne in perfekter Ordnung, Maß und Weisheit brennt, und ohne Holz, Kohle und Kerosin nicht erlischt. Diese Situation weist unseren Verstand auf Allah den Allmächtigen hin, der unendliche Macht und unendliches Wissen hat, so klar wie die Sonne.

Beweis für Weisheit und Zweck: Die weise Erschaffung jedes Wesens im Universum auf eine Weise, die den Verstand erstaunt, zeigt, dass die Möglichkeit, nicht zufällig zu sein, ausgeschlossen werden kann und dass dies nur durch die Erschaffung des Allmächtigen Allah geschehen kann, der unendliches Wissen, Wille und Weisheit hat.

Beweis für Sauberkeit: Die perfekte Sauberkeit, die in unserer Welt und im Universum zu sehen ist, informiert uns über Allah als Beweis für sich selbst. Ein Haus, in dem fünf oder zehn Personen leben, stinkt, wenn es eine Woche lang nicht gesäubert wird. Unsere Welt und das Universum hingegen sind makellos, obwohl sie voller unberechenbarer lebender und unbelebter Wesen und ihrer Toten und Trümmer sind. Diese perfekte Reinigung ist nicht zufällig möglich. Diese Reinheit kann nur durch die Existenz und Einheit des Allmächtigen Allahs erklärt werden.

Der Beweis, dass alle Gesichter voneinander verschieden sind: Das Trennen Milliarden von Gesichtern, der unterschiedlichen Milliarden Gesichter, und das Geben jedes Gesichts in die angemessenste und regelmäßigste Form unter endlosen Möglichkeiten zeigt Allah, den Besitzer des unendlichen Wissens, der den Zufall ausschaltet und jedes Gesicht kennt, und er kreierte bis ins kleinste Detail.

Beweis für den Qur'an: Alle Beweise, die beweisen, dass der Qur'an das Wort Allahs ist, beweisen auch die Existenz Allahs des Allmächtigen. Es gibt Tausende von Beweisen dafür, dass der Qur'an das Wort Allahs ist. Diese Beweise sind bis ins kleinste Detail in islamischen

Quellen im Qur'an verfügbar. Alle diese Beweise bezeugen definitiv die Existenz des Allmächtigen Allahs, mit ihrer eigenen speziellen Sprache. (4).

Beweise für Propheten: In einem Hadith (5) heißt es, dass der Allmächtige Allah 124.000 (6), Propheten gesandt hat, und in einem anderen Hadith heißt es, dass 224.000 (7), Propheten gesandt wurden. Alle Beweise, die zeigen, dass diese Propheten wahre Propheten sind, bedeuten, dass „Allah existiert und einer ist“. Weil der Zweck der Existenz der Propheten darin besteht, die Existenz und Einheit Allahs zu erklären und zu beweisen. Allein Der ehrenwerte Prophet ist ein unerschütterlicher Beweis für die Existenz und Einheit des Allmächtigen Allahs.

Beweise islamischer Gelehrter: Islamische Gelehrte, deren Zahl Millionen erreicht hat, beweisen mit ihren wissenschaftlichen Arbeiten und Interpretationen seit ungefähr 1400 Jahren die Existenz Allahs in einer nie dagewesenen Weise.

Beweis der Awliyah (Allahs Freunde und Helfer): Diese gesegneten Personen, die "Awliyah" genannt, deren Zahl wieder Millionen erreicht, haben die Existenz Allahs mit ihrer guten Moral, ihrem Leben und ihren wunderhaften Taten bewiesen, die ein Beispiel für alle sind, und sie werden es bis zum Ende des Weltuntergangs beweisen.

Zusammenfassend sind die Beweise für Allahs Existenz grenzenlos. Hier haben wir nur einige Beispiele gegeben, die die Tür zum Geist öffnen werden. (8).

(3) Casia, 45/3, (Das Knien).

(4) Sie können sich auf İ̇şaratu-l İ'caz und 25. Wort von Risale-i Nur über die Wunderkraft des Qur'ans beziehen.

(5) Hadith: Die Worte des Propheten Muhammad. Sechs der stichhaltigsten Hadithbücher sind unter dem Namen „Kütüb-ü Sitte“ zusammengefasst. Diese sechs Bücher sind die Sahihs von Bukhari und Muslim, die Sunan von Nasai, Abu Dawud, Ibn Mace und Tirmidhi.

(6) Hadith, Ahmed b. Hanbal, al-Musnad 5/265-266; Ibn Hibban, as-Sahih, 2/77.

(7) Bursevî, İsmail Hakkı, Tafsiru Ruhul-Beyan, 2/323; 6/49; 8/215.

(8) Wir empfehlen Ihnen, die Broschüre „Ayetül Kübra“ zu lesen, das ist der 7. Strahl des Risale-i-Nur, die großen Beweise über die Existenz und Einheit Allahs enthält.

2 Was sollte gegen die Waswasa (Einflüsterung/Gübelei/Wahnvorstellungen) über Allahs Existenz und Jenseits getan werden?

„Es gibt solche Beweise in den Himmeln und auf der Erde, die die Existenz, Einheit und Macht Allahs zeigen! Sie stehen immer neben diesen Beweisen, aber sie wenden sich völlig missachtend von ihnen ab, ohne darüber nachzudenken!“ (9).

Es besteht keine Möglichkeit, dass Allah nicht existiert. Daher sollte solchen Einflüsterungen keine Beachtung geschenkt werden. Jedes erschaffene Geschöpf zeigt unserem Geist die Existenz des Allmächtigen Allah.

Denn so wie eine Kunst nicht ohne einen Künstler und ein Buch ohne einen Schreiber sein kann, können all diese lebenden und nicht lebenden Wesen nicht ohne den Allmächtigen Allah existieren.

„Ein Dorf kann nicht ohne einen Häuptling sein. Eine Nadel kann nicht ohne seinen Meister sein. Du weißt, ein Buchstabe kann nicht ohne seinen Schreiber sein. Wie kann es dann sein, dass dieses (unendlich) geordnete Land ohne seinen Richter sein kann?“ (10).

Die Existenz von etwas, das intellektuell möglich ist, ist durch Nachrichten mit Sicherheit bekannt. Um einen Ort oder etwas zu melden, müssen wir nicht unbedingt dorthin oder es mit eigenen Augen sehen. Zum Beispiel erzählt uns die Wissenschaft der Astronomie etwas über Sterne und Galaxien. Es gibt noch viele Sterne im All, deren Licht uns nicht erreichen kann. Also, wer ging dorthin und wer kam hierher? Wir zweifeln nicht an der Existenz dieser Galaxien und Sterne, obwohl wir nicht dort gewesen waren. Weil wir uns auf Experten in der Wissenschaft der Astronomie verlassen. Mit anderen Worten: "Die Informationen, die von erfahrenen und zuverlässigen Nachrichtenquellen auf ihrem Gebiet bereitgestellt werden, sind zweifellos ausreichend, um zu glauben."

Natürlich kann es keine genaueren und glaubwürdigeren Nachrichten geben außer von "allen Propheten und dem Qur'an, und danach alle Heiligen und islamischen Gelehrten", die sowohl Experten auf ihrem Gebiet sind und Nachrichtenquellen, über die Existenz Allahs und des Jenseits, des Paradieses und der Hölle, und der Auferstehung nach dem Tod.

Es ist ein ausreichender Beweis dafür, dass solche zuverlässigen, mächtigen und genauen Nachrichtenquellen definitiv in der Existenz Allahs und des Jenseits vereint sind.

(9) Yusuf (Josef), 12/105.

(10) „Bediüzzaman“ Said Nursi, Worte, das zehnte Wort.

3 Lässt sich die Entstehung von Wesen durch Zufall oder Evolution(11) erklären?

„Die Schlüssel des Unsichtbaren sind bei Ihm; niemand sonst kann es wissen. Er weiß, was an Land und im Meer ist. Ohne Sein Wissen fällt weder ein Blatt, noch bleibt jemand in der Dunkelheit der Erde verborgen ... „(12). Mit diesem Vers wird gesagt, dass es absolut keinen Zufall in der Welt gibt. Wenn Sie sagen „etwas ist zufällig passiert“, bedeutet das, dass es keinen Meister gibt, der diese Arbeit macht.

Nämlich:

- Ein Auto ohne Meister
- Ein Gebäude ohne Auftragnehmer
- Ein Vliesstoff ohne Weber
- Ein Kleid ohne Schneider

Hat das schon mal jemand gesehen das es zufällig entstanden ist?

Wenn es ein Werk gibt, kann der Meister dieses Werks mit dem Verstand gesehen werden, das heißt, seine Existenz ist bekannt. Wenn es ein Werk gibt, wird es definitiv einen Meister haben. So wie das Kleid an uns einen Schneider hat, hat auch der menschliche Körper einen Schöpfer, und das ist Allah.

Zu behaupten, dass das Leben zufällig entstanden ist, ist als würde man behaupten, eine Super-Enzyklopädie sei das Ergebnis einer zufälligen Explosion, in einer Druckmaschine. Zu behaupten, dass das Leben zufällig entstanden ist, ist schlimmer als zu behaupten, dass alle Arten von Baklavas, Gebäck und Brot als Ergebnis einer zufälligen Explosion in einer Bäckerei entstanden sind. Wie Sokrates sagte: "Es gibt keinen Zufall im Universum."

Was das Evolutionsproblem betrifft; Ob die Schöpfung plötzlich erfolgt oder Milliarden von Jahren dauert, ob der Mensch direkt erschaffen wird oder mit Ursachen. Wie beantwortet man die folgenden Fragen:

- Wie hat das nicht sehende Universum, sehende Menschen herausgebracht?
- Wie hat die unwissende Welt, die Wissenden Menschen herausgefiltert?

- Wer brachte die Gäste mit diesen Gefühlen ausgestattet, in dieses nicht fühlende, nicht liebende, nicht fürchtendes Palast?
- Wie hat die Evolution das Sehen entwickelt, das Sehen entstand?
- Wie wurde das Hören zum Hören?
- Wie wurde Verstehen zum Verstand?
- Woher hat dieses Universum, dass keine Seele kennt, Lebewesen erhalten?

Ist es möglich, diese verblüffenden Ereignisse mit dem langen Warten unwissender, lebloser und unbewusster Wesen zu erklären?

Wenn wir heute eine Villa auf dem leeren Grundstück von gestern sehen, fragen wir sofort: „Wer hat diese Villa gebaut?“ Niemand denkt oder stellt sich vor, dass sich das Land zu einem Herrenhaus entwickelt hat.

Wie kann dann diese Idee der Evolution für dieses Universum, dass aus dem Nichts erschaffen wurde, aufgestellt werden? „Hat sich Nichtexistenz zur Existenz entwickelt?“ (13).

(11) Gemäß der Definition der Evolution in der Evolutionstheorie sind Lebewesen nach langem

Warten zufällig aus einem einzigen gemeinsamen Vorfahren entstanden, der keinen Schöpfer hatte. Nach dieser absurden Theorie hat sich der Mensch aus Affen entwickelt.

(12) En'am, 6/59, (Das Vieh).

(13) "Wir empfehlen Ihnen, das 32. Wort zu lesen, um zu verstehen, wie detailliert die Übertreibung von Zufall und Evolution ist, der Erschaffung des Universums.

4 Vielleicht sind alle Wesen zufällig entstanden oder Ursachen haben sie geschaffen oder sind durch den Einfluss der Natur entstanden. Woher wissen wir mit Sicherheit, dass es Allah erschaffen hat?

„Er ist derjenige, der die Himmel und die Erde mit wahrer Absicht und Weisheit erschaffen hat. An dem Tag, an dem er „Sei!“ sagen wird, alles wird auf einmal geschehen. Sein Wort ist wahr...“ (14).

„Bediüzzaman“ Said Nursi(15) zählt in der „Abhandlung über die Natur, 23 Blitz“, vier Möglichkeiten für die Entstehung eines Wesens, wie z. B. einer Ameise auf. Diese Möglichkeiten sind:

- a) Es macht sich von selbst,
- b) Die Ursachen machen es,
- c) Die Natur macht es,
- d) Es ist das Werk eines Schöpfers mit unendlichem Wissen, Willen und Macht.

Wenn sich diese ersten drei Möglichkeiten als unmöglich erweisen, wird gesagt, dass die vierte Möglichkeit, Allah, als Schöpfer akzeptiert wird. Hier werden wir diese Punkte in wenigen Sätzen kurz beschreiben.

- a) Es macht sich von selbst.

Nehmen wir zum Beispiel eine Ameise. Diese Ameise wird zuerst existieren, damit sie sich selbst machen kann. Wie wird diese nicht-existente Ameise aus dem Reich der Nicht-Existenz in dieses Reich der Existenz gelangen?

Ganz zu schweigen von der Ameise, haben Sie sich in ein Baby verwandelt, ausgehend von einer Zelle im Mutterleib?

Wie kann ein solcher Aberglaube akzeptiert werden? Das bedeutet, dass diejenigen, die nicht an Allah glauben, an solchen Aberglauben glauben müssen.

- b) Die Ursachen machen es.

Die Ursachen der Ameise sind Wesen wie die Mutter und der Vater der Ameise, unbelebte Objekte wie Luft, Wasser und die Sonne und Elemente wie Wasserstoff und Sauerstoff.

Nun, wer von diesen kann die Ameise erschaffen und ihr dann das Leben geben?

Lassen wir die Ameise beiseite, kommen wir zum Menschen. Er ist der intelligenteste und sich der Ursachen bewusst. Was die Ameise kann, kann der Mensch. Wenn einer die Ameise machen könnte, dann der Mensch. Jedoch macht er es entweder aus Plastik oder Papier. Es ist für einen Menschen nicht möglich, eine lebende Ameise zu machen. In diesem Fall versteht es sich, dass die Ameise vom allmächtigen Allah, dem Besitzer des unendlichen Wissens, erschaffen wurde. Wissen, Verstand, Logik und Wissenschaft zeigen uns dies.

c) Die Natur macht es.

Natur ist die Bezeichnung für die Gesamtheit der belebten und unbelebten Wesen, der göttlichen Kunst und der von Allah geschaffenen Gesetze. Auch hier kann die Natur die Naturgesetze nicht festgelegt haben. Das Gesetz zeigt dem Gesetzgeber mehr als sich selbst. Die Natur zeigt anstatt sich selbst, den Allmächtigen Allah seinen Schöpfer.

Ein Beispiel hierfür sind Versammlungen. Die vom Parlament verabschiedeten Gesetze gelten im ganzen Land. Wer mit diesen Gesetzen in Berührung kommt, versteht sofort die Existenz des Staates. Denn er weiß: „Gesetze sind nicht der Staat, sie sind vom Staat und zeigen den Staat.“ Genau wie dieses Beispiel zeigen all die belebten und unbelebten Wesen, Gesetze und Regeln, die wir Natur nennen, unserem Verstand, die Existenz des Allmächtigen Allah's.

d) Allah hat diese Ameise erschaffen.

Die Bausteine dieser körperlichen Welt sind Atome. Atome sind unbelebte, unwissende und unbewusste Wesen. Jede Einheit, die aus Atomen besteht, ist ein wunderbares Kunstwerk, das unendliches Wissen zeigt. Die Schöpfer dieser Wesen können keine leblosen, unwissenden, unbewussten, gnadenlose und willenslose Atome sein. Der Schöpfer all dieser Wesen kann höchstens der Allmächtige Allah sein.

Versuchen wir dies anhand eines Beispiels zu erklären:

Der verstorbene Mimar Sinan baute die Süleymaniye-Moschee. Mimar Sinan konnte und hat diese Moschee mit seinem Wissen, Willen und seiner Kraft gebaut.

Wenn jemand herauskommt und sagt:

"Es gibt keinen Meister der Süleymaniye-Moschee, Mimar Sinan hat es nicht getan, es ist von alleine passiert", dann müssen wir akzeptieren, dass jeder Stein und Ziegel, aus dem die Moschee besteht, ein kleiner Mimar Sinan ist, damit die Süleymaniye-Moschee entstehen kann. Mit anderen Worten, damit diese Moschee aus diesen Steinen und Ziegeln entstehen kann, muss jeder Stein und Ziegel das Wissen, den Willen, die Kraft und andere Eigenschaften von Mimar Sinan haben, damit die berühmte Süleymaniye-Moschee entstehen kann.

Genau wie dieses Beispiel, hat der Allmächtige Allah das Universum und jedes Wesen erschaffen. Wenn jemand herauskommt und sagt: "Ich akzeptiere die Existenz Allahs nicht, alles geschah von selbst", dann muss er jedes Atom als einen Allah akzeptieren. Mit anderen Worten, jedes Atom hat unendliches Wissen, Willen, Weisheit, Macht und Barmherzigkeit, so müsste er die Schöpfung erklären, womit er nicht aus der Sackasse kommen könnte; so etwas kann nicht einmal als Möglichkeit angesehen werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es keine andere Möglichkeit gibt, als die Existenz Allahs zu akzeptieren.

(14) An'am, 6/73.

(15) „Bediüzzaman“ Said Nursi wurde 1878 im Dorf Nurs im Distrikt Hizan von Bitlis geboren. Er wurde berühmt mit dem Titel „„Bediüzzaman““, was „das Wunder der Zeit“ bedeutet, aufgrund der erstaunlichen Intelligenz und des Gedächtnisses, die in ihm zu sehen sind. Mit seinem Risale-i-Nur-Kommentar war er maßgeblich an der Rettung des Glaubens von Millionen von Menschen beteiligt. Er verbrachte sein Leben in Gefängnissen, Verbannung, Folter und Bewährung, wurde viele Male vergiftet und lebte ein in der Geschichte seltenes Maß an Torturen. Trotz all dieser Negativität begründete er einen Glaubensdienst, der in der Geschichte selten ist. Die Werke von Risale-i Nur werden von der Präsidentschaft für religiöse Angelegenheiten (Diyamet, ditib) herausgegeben. Er starb 1960 in Şanlıurfa.

5 Wie können wir denen antworten, die an Reinkarnation glauben?

Die genaueste Informationsquelle über Reinkarnation ist der Qur'an. Der Qur'an weist die Behauptung der Reinkarnation vollständig zurück.

„Wenn schließlich einer von ihnen stirbt, sagt er: „Mein Herr! Sende mich zurück. Damit ich in dem irdischen Leben, dass ich vergeudet habe, gute Taten vollbringen kann. Nein! Es ist nur eine leere Phrase.“(16).

„Bevor der Tod zu einem von euch kommt, gebt auf Allahs Weg von den Mitteln aus, die wir euch anvertraut haben! Wenn der Tod kommt, wird er sagen: O Herr, gib mir eine kurze Zeit, sieh, wie ich Gutes tun werde, ich werde von den Taqwa-Leuten sein!, auch wenn er dies sagt, wird die Stunde die gekommen ist nicht verlängert. Allah ist sich all dessen bewusst, was ihr tut.“(17).

Der Aberglaube, der den Übergang der Seele von einem Körper zum anderen akzeptiert, wird Reinkarnation genannt. Nach diesem Glauben wandern Seelen von Körper zu Körper. Die menschliche Seele tritt, nachdem sie ihren Leichnam verlassen hat, in den Körper eines beliebigen Tieres ein, das an Land, in der Luft oder im Meer lebt, und setzt ihre Existenz fort, indem sie in den Körper eines anderen Tieres und dann wieder in den Körper eines anderen Menschen eindringt.

Diese Menschen, die nicht an die himmlischen Bücher und Propheten glauben und die Existenz Allahs und das ewige Leben im Jenseits nicht akzeptieren, wandten sich diesem Glauben zu, weil sie dachten, dass sie auf diese Weise ihren Wunsch nach ewigem Leben befriedigen könnten.

Ja, Allahs Weisheit und Barmherzigkeit lehnen diesen Glauben ab. Hat Allah, der den Menschen zum Kalifen und Sultan der Welt gemacht hat, die Erde und die Himmel unter seinen Befehl gestellt hat, die höchste Schöpfung mit der vollkommenen Form und den umfassendsten Fähigkeiten geschaffen hat, den Menschen Tausende von Graden erniedrigt, und führt sie in die Leichen von Mäusen, Hunden, Schlangen und Affen? Seine Gerechtigkeit und Weisheit, Barmherzigkeit und seine Gnade lassen dies nicht zu.

Der Anspruch auf Reinkarnation steht auch im Widerspruch zu Allahs Verheißung von Himmel und Hölle. Die Notwendigkeiten von Allahs Befehlen und Verboten werden definitiv erfüllt. Er

hat den Gläubigen das Paradies versprochen und er wird dieses Versprechen erfüllen. Er wird böse Menschen, Ungläubige und Heuchler mit der Hölle bestrafen.

Der Reinkarnation Anspruch steht in völligem Gegensatz zur Sendung von Propheten und der Offenbarung himmlischer Bücher.

Wenn die Seelen unbeaufsichtigt auf der Welt gelassen wären und frei in ihren Handlungen sein würden, wäre es nicht nötig, Propheten zu schicken und Bücher herab zu senden. Die größte Sache der Propheten ist, dass ewige Leben im Jenseits zu verkünden, nach der Existenz und Einheit Allahs.

Letztendlich, ist die Reinkarnation gegengesetzt, die den Glaubensgrundsätzen aller monotheistischen Religionen haben, und diese Idee der Reinkarnation hat keine wissenschaftlichen Grundlagen.

(16) Mü'minun (Die Gläubigen), 23/99-100; An'am, 6/27-28; Bakara (Die Kuh), 2/167.

(17) Munafiqun (Die Heuchler), 63/10-11.

6 Ist die Urknalltheorie (18) gegen die Religion?

„Gepriesen sei Allah, der die Himmel und die Erde erschaffen hat und Dunkelheit und Licht ins Leben gerufen hat...“ (19).

Wie das riesige Universum (20), in dem wir leben, entstanden ist, wohin es steuert und wie die Gesetze funktionieren, die für Ordnung und Gleichgewicht sorgen, hat die Menschen schon immer interessiert. Wissenschaftler und Denker haben über Jahrhunderte unzählige Forschungen zu diesem Thema durchgeführt und viele Theorien aufgestellt.

Bis zum Urknall wurde das „Modell des stationären Universums“ von vielen atheistischen Wissenschaftlern akzeptiert. Nach dieser bis Anfang des 20. Jahrhunderts vorherrschenden Ansicht existierte das Universum von Ewigkeit her und wird für immer existieren, und es gab keinen Anfang und kein Ende für das Universum. Daher wurde auch die Existenz eines Schöpfers geleugnet.

Die Wissenschaft und Technologie, die sich im 20. Jahrhundert entwickelt hat, hat primitive Verständnisse wie das „stationäre Universumsmodell“ vollständig zerstört. Im 21. Jahrhundert, in dem wir leben, wurde durch viele Experimente, Beobachtungen und Berechnungen der modernen Physik bewiesen, dass das Universum einen Anfang hatte, dass es plötzlich mit einem „Urknall“ entstand und sich kontinuierlich ausdehnte.

Das die moderne Physik erst gegen Ende dieses Jahrhunderts die Wahrheit „der Erschaffung des Universums aus dem Nichts, die Trennung der Himmel und der Erde, und die fortwährende Ausdehnung des Himmels“ erreichte, wurde vom Qur’an als Wunder vor vierzehn Jahrhunderten beschrieben, zu einer Zeit, als das Wissen der Menschen über das Universum äußerst begrenzt war:

„Er ist Allah, der die Himmel und die Erde aus dem Nichts erschaffen hat.“ (21).

„Sehen die Ungläubigen nicht, dass am Anfang Himmel und Erde miteinander verbunden waren, wir sie aber trennten und alles Lebendige aus Wasser erschufen. Doch werden sie nicht glauben?“ (22).

"Wir haben den Himmel mit 'großer Kraft' gebaut und sicherlich sind wir (es) am Erweiterer."(23).

Diese im 20. Jahrhundert entdeckten Tatsachen, zeigt dass der Qur’an das Wort Allahs (c.c.) ist. Sie sind nur einige von Tausenden von Beweisen für Muhammads Prophetie.

Angesichts dieser Tatsachen, die mit dem Urknall auftauchten, wurde das Konzept der „ewigen Materie“ Geschichte. Also, wer hat mit diesem Urknall aus dem „Nichts“ dieses Universum zum „Existieren“ gebracht? Natürlich zeigte diese Frage definitiv die Existenz Allahs.

Einer der berühmten Atheisten, der Philosoph Antony Flew(24) hat folgendes zu sagen:

„Sie sagen, dass Geständnisse gut für den menschlichen Geist sind. Ich werde auch ein Geständnis machen: Das Urknall-Modell ist für einen Atheisten ziemlich beunruhigend. Denn die Wissenschaft hat die Behauptung bewiesen, dass das Universum einen Anfang hatte, die von religiösen Quellen verteidigt wird.“

Viele Wissenschaftler, die sich nicht blind zum Atheismus hingeben, haben die Existenz eines unendlich mächtigen Schöpfers bei der Erschaffung des Universums akzeptiert. Dieser Schöpfer muss ein Wesen sein, dass sowohl Materie als auch Zeit erschaffen hat, also muss er auch unabhängig von beiden sein. Der berühmte amerikanische Astrophysiker Hugh Ross(25) erklärt diese Tatsache folgendermaßen:

„Wenn Zeit und Materie mit der Explosion entstanden sind, dann muss die Ursache, die das Universum hervorgebracht hat (d.h. der Schöpfer), völlig unabhängig von Zeit und Raum sein. Dies zeigt uns, dass der Schöpfer über allen Dimensionen im Universum steht.“

Wie dieser Wissenschaftler sagte, wurden Materie und Zeit von einem unendlich mächtigen Schöpfer erschaffen, der von all diesen Konzepten unabhängig ist. Dieser Schöpfer, ist Allah, der Herr der Himmel und der Erde.

(18) Der Urknall argumentiert, dass das Universum vor etwa 14 Milliarden Jahren aus einem extrem dichten und heißen Fleck hervorgegangen ist. Mit anderen Worten, es macht aus dem Nichts einen wissenschaftlichen Existenzbeweis.

(19) En'am, 6/1.

(20) Universum oder Kosmos: Es ist der Name des Ganzen, das den Raum und alle Formen von Materie und Energie im Raum umfasst.

(21) En'am, 6/101.

(22) Anbiya, 21/30, (Die Propheten).

(23) Zariyat, 51/47, (Die Zerstreunden).

(24) Flew, A. (2003) Allah und der Urknall. Think, 2(4), 17-23.

(25) Ross, H. (1991). The fingerprint of God.

7 Wie können wir auf die Behauptung antworten, dass die Welt der Wissenschaft Evolution sagt?

"Und sicherlich in jeder Nation sandten wir Propheten: "Bete Allah an und vermeide Taghut (was auch immer du für Allah hältst)!". Allah hat einige von ihnen auf den richtigen Weg geführt, und einige von ihnen sind (aufgrund ihres eigenen Willens) in die Irre gegangen. Nun reist durch die Erde und seht, was das Ende derer war, die die Propheten verleugneten."(26). (26) Sure Nahl, 16/36, (Die Biene).

Dieser Vers; erklärt, dass der einzige Weg, um einen wahren Glauben in Angelegenheiten der Schöpfung, des Glaubens und des Jenseits zu erlangen, darin besteht, den Propheten zu folgen. Die wichtigste Frage in dieser Hinsicht ist zu wissen, was der Gegenstand der Wissenschaft ist. Die Wissenschaft untersucht die "Struktur, Form und Beschaffenheit " von etwas. Das heißt: "Wie kam es dazu und wie geschah es?" Wir wenden uns für die Antwort an die Wissenschaft. Aber die Frage "Wer hat dieses Ding erschaffen und warum?" ist dies nicht die Frage von Wissenschaftlern, weil sie keine Experten sind und auf diesem Gebiet nicht mitreden können. Mit anderen Worten, Wissenschaftler können nicht entscheiden, ob etwas durch Evolution entstanden ist oder ob es das Werk eines Schöpfers ist, und selbst wenn sie dies tun, sind ihre Urteile ungültig und werden nicht respektiert. Die Quelle und das Wissen ist er Qur'an von Allah, von der Schöpfung, vom Jenseits, Paradies, Hölle und des Propheten (Friede sei mit ihm). Also "Wer hat erschaffen und warum hat er erschaffen?" ist der genaueste und zuverlässigste Weg, die Frage zu beantworten, nur der Qur'an und der Prophet. Der Prophet gab Angesichts des Urteils einiger Ärzte, die Experten auf dem Gebiet der medizinischen Wissenschaft sind, sind die gegensätzlichen Ansichten von Tausenden von Experten aus anderen Berufen nicht gültig, und nur der Qur'an und der Prophet sind die einzigen die in Angelegenheiten der Schöpfung und des Jenseits Urteilsvermögen und Mitspracherecht haben. Die Worte, Entscheidungen und Urteile aller evolutionistischen Wissenschaftler und Atheisten in Bezug auf die Fragen im Zusammenhang mit dem Allmächtigen Allah, der Schöpfung und dem Jenseits haben keine Gültigkeit oder Urteilsrecht. In diesen Angelegenheiten ist allein der Qur'an ein Beweis für die Erklärung des Universums.

Eine große Anzahl evolutionistischer Wissenschaftler kann dem Glauben eines Gläubigen, der dieses Thema gut versteht, nichts anhaben. Da viele Menschen jedoch nicht wissen, dass die Aussagen und Urteile evolutionistischer Wissenschaftler über Allah, die Schöpfung, das Jenseits, das Paradies und die Hölle anrühig/ungültig sind, sind sie entweder in Zweifel geraten oder haben es geleugnet.

8 Was bedeutet es, dass wir seit Kalu-Bela (27) Muslime sind?

“Als dein Herr ihre Nachkommen von den Hüften der Söhne Adams nahm und sie zu Zeugen für sich selbst machte und fragte: "Bin ich nicht euer Herr?" Sie sagten: „Ja, wir bezeugen, dass du unser Herr bist.“ Das taten wir, damit sie am Tag des Gerichts nicht sagen: „In der Tat, wir wussten nichts davon!“ (28).

Bevor dieser Vers in die Welt gesandt wurde, sprach Allah der Allmächtige alle Seelen an: "Bin ich nicht euer Herr?" Er sagt, dass die Geister antworteten: "Ja, du bist unser Herr".

Zusammenfassend wurde „das feste Versprechen unserer Seelen, dass wir glauben werden“ genommen. Die Zeit, in der dieses Gespräch stattfindet, wird „Kalû Belâ“ genannt.

Der allmächtige Allah schuf dann diese Welt als einen Ort der Prüfung, um zu offenbaren, wie aufrichtig und wahrhaftig der menschliche Geist in dieser Aussage ist. Und indem er jede Seele in einen separaten Körper steckte, schickte er sie in regelmäßigen Abständen zu dieser Prüfstätte. Somit wurden dem Menschen zwei Wege geöffnet: Entweder wird er weiterhin Allah als Herrn kennen, wie in Kalu Bela, indem er seinen Verstand und Willen zum Guten einsetzt. Oder er wird durch Missbrauch seines Willens und Intellekts seinen Herrn und Allah verleugnen, vor seiner Knechtschaft fliehen und auf den Weg Satans geraten.

Die Tatsache, dass nur wir Menschen auf dieser Welt einen Verstand haben und dass wir mit unserem Körper auf die bestmögliche Weise geschaffen wurden, um diese Dienerschaft auszuführen, ist ein Beweis dafür, dass wir auf diese Welt gekommen sind, um Allah zu kennen, an Ihn zu glauben und Ihn anzubeten.

Darüber hinaus beweist die Tatsache, dass mehr als 100.000 Propheten gesandt wurden, damit wir unser Versprechen halten und es nicht vergessen sollen (29). Besonders, dass der Qur'an diese Tatsache auf höchster Ebene verkündet, dass unser Zweck mit der Entsendung bewiesen wurde zu dieser Welt ist, in diesem Versprechen zu bleiben.

Unsere größte Pflicht ist es, bis zu unserem letzten Atemzug zu diesem Versprechen zu stehen, dass wir gegeben haben.

(27) Kalu Bela – “Sie sagten ja”: Gemäß dem, was im Quran berichtet wird, fragte Allah sie, nachdem Er die Seelen erschaffen hatte: „Bin ich nicht euer Herr?“ ist die „Ja“-Antwort der Geister auf die Frage.

(28) Araf, 7/172, (Die Höhen).

(29) Hadith, Ahmed b. Hanbal, al-Musnad 5/265-266; Ibn Hibban, as-Sahih, 2/77.

9 Wie kamen die unterschiedlichen Hautfarben und Ethnien zustande, obwohl wir von einem Vorfahren abstammen?

Der Prophet gibt die Antwort auf diese Frage in seinen Hadithen wie folgt:

„Allah der Allmächtige erschuf Adam aus dem Boden, der von der ganzen Erde genommen wurde. Adams Söhne wurden gemäß aus all diesen Stücken Erde erschaffen. Einige von ihnen sind weiß, einige sind rot, einige sind schwarz. Es gibt mittlere (farbige) unter ihnen. Auch einige sind zahm, einige von ihnen sind hart, einige von ihnen sind boshaft (schlechten Herzens), einige von ihnen sind gutherzig.“ (30).

Das heißt, verschiedene Farben und Charaktereigenschaften, dass erste Menschliche, wurde mit Adams genetischer Ausstattung geschaffen. Adams genetische Ausstattung umfasste eine Vielzahl von Farben und Charaktereigenschaften, genau wie ein Genpool. Dadurch entstanden heute unterschiedliche Hautfarben und Charaktereigenschaften.

Es gibt Milliarden von Galaxien im Universum, die so groß sind wie die Milchstraße, und Milliarden von Sternen in jeder Galaxie. Es ist nicht möglich, über den Allmächtigen Allah zu sagen, der das Universum in einem so perfekten Maß und einer so perfekten Ordnung erschafft, lenkt und verwaltet: "Wie kommt es, dass Er von einer Mutter und einem Vater, Menschen mit so vielen verschiedenen Farben, Sprachen und Charakteren erschafft?"

Es gibt eine absolute Wahrheit, die wir nicht vergessen sollten: „Der Allmächtige Allah ist keiner Ursachen bedürftig, die Er geschaffen hat. Alle Ursachen und Wesen sind von Ihm bedürftig.“

(30) Hadith, Abu Dawud, Sunnah 17; Tirmidhi, Tafsir, Bakara, (2948).

10 Wie kamen die unterschiedlichen Sprachen zustande, obwohl wir von einem Vorfahren abstammen?

Der Allmächtige Allah gewährte Wunder, um die Fälle Seiner Diener zu beweisen, die Er als Propheten gesandt hatte.

Zum Beispiel Jesu die Auferstehung von den Toten (31), Öffnen der Augen der Blindgeborenen (32), David knetet Eisen wie Teig und gibt ihm alle möglichen Formen (33), Solomon reitet auf dem Wind und legt die Strecke von zwei Monaten an einem Tag zurück (34), So wie Feuer Ibrahim nicht verbrannt hat... (35).

Adams größtes Wunder ist, dass Allah der Allmächtige ihm alle Wörterbücher und Sprachen beibrachte und ihm die Namen der Dinge gab. Dieses Wunder von Adam wird in den Versen 31-33 in der Sure Baqara, in den heiligen Schriften erklärt.

Jedoch zu sagen, dass alle heute auf der Welt gesprochenen Sprachen von Adam und seinen Kindern übrigblieb, wäre nicht ganz zutreffend. Die Ursprünge dieser Sprachen stammen von Adam und seinen Kindern, wurden im Laufe der Zeit mehrere Sprachen aus einer Sprache abgeleitet, und aus Dialektunterschieden wurde eine andere Sprache. Heute gibt es zum Beispiel über zweihundert Millionen Menschen, die Türkisch sprechen. Die Veränderungen, die durch das Leben in einem anderen Land, einer anderen Kultur und Umgebung verursacht wurden, führten jedoch dazu, dass Türkisch, das eigentlich eine war, zu einer separaten Sprache wie Kasachisch, Kirgisisch, Chagatai, Uigurisch und Göktürkisch. Dasselbe gilt für westliche Sprachen wie Französisch und Italienisch, deren Ursprünge im Lateinischen liegen. Auch wenn die später entwickelten und gesprochenen Sprachen unterschiedlich sind, sind sie gleich und werden als solche akzeptiert.

(31) Al-i Imran, 3/49, (Die Familie Imra).

(32) Ma'ida, 5/110, (Der Tisch).

(33) Sebe, 34/10-11, (Die Sabäer).

(34) Sad, 38/36.

(35) Anbiya, 21/69.

11 Wie haben sich die ersten Menschen vermehrt?

Personen die von Adam und Eva geboren wurden vermehrten sich. Unsere Mutter Eva brachte immer Zwillinge zur Welt. Einer von ihnen war ein Junge und der andere ein Mädchen. Adam verheiratete gleichzeitig geborene Zwillinge mit davor oder danach geborenen Zwillingen (36).

Welchen Platz haben diese Ehen also in der Religion?

Alle Propheten übermittelten die wahre Religion von Adam bis zu den Propheten Muhammad. Die Prinzipien des Glaubens, die das Fundament der Religion bilden, sind immer dieselben geblieben. Jedoch in Angelegenheiten der Anbetung und weltlichen Arbeiten, die wir Scharia nennen, von Adam bis Muhammad, änderten sich einige Dekrete entsprechend den Bedürfnissen jedes Zeitalters und Volkes (37).

Während zum Beispiel Juden nur in Synagogen und Christen nur in Kirchen Gottesdienst verrichten können, können wir Muslime überall beten. Auch das Fett von Tieren wie Rindern und Schafen, während es in der Scharia von Moses verboten war, ist es in unserer Religion erlaubt.

Adam ist der erste Mensch und der erste Prophet. Allah hatte ihm eine Religion und eine Scharia geschickt und sie gelehrt. Er bewegte sich im Rahmen so, wie es der Allmächtige Allah ihn gezeigt hatte. Aufgrund der damaligen Verhältnisse war es den Kindern Adams erlaubt, miteinander zu heiraten.

Wenn Allah etwas halal macht, ist es schön, wenn er etwas haram macht, ist es hässlich. Das ist der Kern dieses Problems. Es ist gut, dass diese Ehen damals halal gemacht wurden. Es wurde hässlich, als es nach einer gewissen Zeit haram wurde.

(36) Taberi, Ibn Kathir, Razi, Ma'ida, 5/27. Auslegung des Verses.

(37) Maida, 5/48.

12 Hat Allah uns gefragt bevor er uns als Mensch erschaffen hat, ob wir Mensch sein wollen?

Modefrage der letzten Tage: Hat Allah uns gefragt, dass er uns erschaffen hat?, Uns zu Menschen gemacht?, uns auf die Probe stellt?, uns befohlen hat ihn anzubeten?

Versuchen wir nun, diese Frage mit der Logik des Fragestellers zu beantworten und fragen: (38).

Wo waren wir, bevor wir geschaffen wurden, dass Allah uns fragte? Gab es uns überhaupt vor der Schöpfung? Oder werden Fragen gestellt und beantwortet? Wenn wir vor eine solche Frage gestellt werden, wo wir nicht da waren, ohne Verstand, ohne Willen, und ohne eine Wahl treffen zu können, was würden wir antworten? Hatten wir die Gelegenheit zu erfahren, was es bedeutet, ein Mensch zu sein, was die Segnungen sind, wie es ist, geprüft zu werden?

Wie kommt es also, dass wir diese Frage so stellen können, als hätten wir die Macht, sie in unserer Abwesenheit zu beantworten?

Wie aus dem Ausdruck „bevor Allah den Menschen erschuf ...“ hervorgeht, existierte der Mensch nicht, bevor er erschaffen wurde. Wie stellt man also eine Frage zu etwas, das es nicht gibt? Wie kann etwas antworten, das nicht existiert?

Damit eine solche Frage gestellt werden kann, muss es also jemanden geben, der gefragt wird, damit sie gestellt werden kann. Diejenigen, die diese Frage stellen, müssen zuerst die Logik verstehen, keine Fragen über Nichtexistenz zu stellen, weil sie aus dem nichts erschaffen wurden.

Nehmen wir also an, dass Allah uns, bevor er uns erschuf, als wir nicht waren, Intelligenz gab und fragte;

Wenn er gesagt hätte: „Willst du ein Mineral, eine Pflanze, ein Tier oder ein Mensch mit Verstand und Willen sein“, was würden wir antworten? Natürlich würden wir uns dafür entscheiden, Mensch zu sein.

- (38) Die wirkliche Antwort auf diese Frage finden Sie in der „Kâlu Belâ“-Frage in unserem Buch. Diese Frage wurde gemäß der Logik einer ungläubigen Person beantwortet, die die Wahrheit von „Kâlu Belâ“ nicht akzeptiert.

13 Wie antworten wir Deisten die nur an Allah glauben, aber nicht an die Gesandten, Bücher und Religionen?

„Ihre Propheten sagten: „Gibt es Zweifel an Allah, der die Himmel und die Erde erschaffen hat?“ (39).

Dieser Vers sagt deutlich, dass die Existenz Allahs die größte Wahrheit ist.

Während selbst eine Nadel nicht ohne einen Meister sein kann, kann dieses Universum und alles darin niemals ohne Allah sein. Deisten, die dies mit ihrem Gewissen und Verstand verstehen, erklären, dass sie an Allah glauben, indem sie sagen: „Es gibt einen Schöpfer.“ Gegen die Tatsache, dass ihre Seelen nicht unter göttlichen Geboten und Verboten stehen möchten und dass sie frei leben wollen, sagen sie: „Wir glauben nicht an Propheten, Bücher und Religionen.“ Der Glaube an Allah erfordert jedoch den Glauben an Seine Propheten und die Bücher, die Er mit ihnen gesandt hat.

Die Wahrheiten des Glaubens sind ein Ganzes. Ein Gläubiger, der an Allah glaubt, wird auch an Sein Buch, den Qur'an glauben, damit er seinen Herrn mit einem wahren Glauben erkennen kann.

Der menschliche Geist kann wissen, dass es einen Schöpfer von sich selbst und dieser Welt gibt; aber er kann Seine Namen und Attribute, seine Gebote und Verbote, seine ewige Heimat und die Wege des Paradieses nicht kennen, es sei denn, Er informiert ihn.

(39) Abraham (Ibrahim), 14/10.

14 Warum hat Allah das Universum erschaffen?

Die Essenz des Allmächtigen Allah braucht nichts. Er wollte jedoch unter seinen Namen und Attributen bekannt sein und erschuf das Universum.

In einem Hadith, sagt unser Prophet;

„(In der Ewigkeit) war Allah und sonst nichts bei ihm.“ (40).

In einem Hadithu-l-qudsi sagte der Allmächtige Allah: „Ich war ein verborgener Schatz, ich wollte bekannt und anerkannt werden, ich habe die Geschöpfe erschaffen.“(41).

Im Qur'an heißt es, dass Ihn alles, vom kleinsten Fleck bis zum größten Geschöpf, mit Lob verherrlicht – außer achtlosen Menschen und Dschinnen.

"Es gibt nichts, was ihn nicht mit Lob verherrlicht."(42).

„Wir haben die Himmel und die Erde und was dazwischen ist, nicht zum Spielen erschaffen.“ (43).

„Wir haben Himmel und Erde und was dazwischen ist nicht umsonst erschaffen.“ (44).

„Ich habe Dschinnen und Menschen erschaffen, nur um mir zu dienen.“ (45).

Alle Wesen verherrlichen und preisen den Allmächtigen Allah in ihren eigenen Sprachen. Sie erfüllen die ihnen übertragenen Aufgaben mit großer Freude und Begeisterung.

Wenn das Universum nicht erschaffen worden wäre, wären die endlosen Schönheiten von Allahs Namen und Attributen nicht bekannt gewesen. Dieses Wissen wäre allein Allah vorbehalten.

Allah wollte bewussten Wesen, insbesondere Engeln, Menschen und Dschinn, die unendliche Schönheit Seiner Namen und Eigenschaften zeigen, indem er das Universum erschuf.

Die Erschaffung dieses Reiches durch Allah, dessen Name „Samed“ (46) ist, beruht nicht auf einer Notwendigkeit. Allah hat es nicht nötig. Jedoch könnte man von seiner unendlichen Barmherzigkeit sprechen...

(40) Hadith, Bukhari, Bedul-Halk, 1.

(41) Hadith, Acluni, II, 132.

(42) Isra, 17/44.

(43) Anbiya, 21.16.

(44) Sad, 38/27.

(45) Zariyat, 51/56.

(46) Samed: Alles braucht Ihn, und Er braucht nichts und niemanden.

15 Glauben wir, weil wir glauben wollen?

Und sie sagen: „Wenn wir zugehört oder unseren Verstand benutzt hätten, wären wir nicht unter denen im lodernden Feuer gewesen.“ (47).

Dieser Vers besagt, dass es keinen anderen Weg gibt, der Hölle zu entkommen, als unseren Verstand richtig zu benutzen.

Es ist falsch, den Glauben der Menschen an Allah damit zu verbinden, einfach glauben zu wollen. Weil unser eigener Intellekt uns befiehlt, an Allah zu glauben. Damit der Mensch an Allah glauben kann, gibt es unermessliche Intelligenz- und Offenbarungsbeweise.

Der menschliche Verstand und das menschliche Gewissen, die wissen, dass eine Kunst ohne seinen Künstler, eine Nadel ohne seinen Meister und ein Buchstabe ohne seinen Schreiber nicht sein kann, glauben, weil sie wissen, dass dieses Universum und seine Inhalte niemals durch Zufall entstehen können. Darüber hinaus glaubt er an die Existenz Allahs anfangs jedes Versandes, aufgrund aller Propheten und heiligen Bücher und dann aller Heiligen und islamischen Gelehrten - unter der Bedingung, dass sich der Nafs und der Teufel nicht einmischen.

Einige glauben jedoch, dass sie dieses Glaubensbedürfnis, dass ihrer Schöpfung innewohnt, dadurch befriedigen, dass sie an den Atheismus glauben.

Sein ganzes Leben lang verweilt er mit falschen Befriedigungen, wird aber weder satt noch findet er Ruhe.

Die Vorstellung, dass man glauben muss, was man glauben will, ist grundsätzlich falsch. Zum Beispiel: "Wenn ein geistig gesunder Mensch sich selbst als König sehen wollte, würde er schließlich glauben, dass er ein König wurde?"

Hat sich im Laufe der Geschichte gezeigt, dass eine einzelne Person, die ein Gelehrter werden wollte und glaubte, ein Gelehrter zu sein, ein Gelehrter war, obwohl sie keine Wissenschaft studiert haben?

Wir Muslime wollen an den Qur'an und Propheten nicht glauben, weil wir wollen. Wir glauben, weil es Tausende von sehr starken Beweisen gibt, dass der Qur'an das Wort Allahs ist, und Muhammad sein Prophet ist.

(47) Mülk (Die Herrschaft), 67/10.

16 Was ist das Ziel der Erschaffung des Menschen?

Wir begegnen oft der Frage "Warum wurde der Mensch erschaffen?" Es ist ein großer Segen für uns, uns selbst oder jemand anderem eine solche Frage zu stellen. Nämlich; So wie sich die Sonne diese Frage nicht stellen kann, konnte kein anderer Stern die Sonne fragen. Auch hier ist eine Biene nicht in der Lage, diese Frage einer anderen Biene oder einem Schaf einem anderen zu stellen.

Das bedeutet, dass der Mensch, der die Antwort auf diese Frage sucht, diesbezüglich auf die Probe gestellt wird.

Die einzige Möglichkeit, diese Prüfung zu gewinnen, besteht darin, die Antwort auf diese Frage von dem zu erfahren, der uns erschaffen hat. Menschen, die diesen Punkt erreichen, haben an die Tür der Wahrheit geklopft. Und ihnen werden die folgenden Antworten in der Sprache des Qur'ans und der Sprache des Propheten gegeben:

„Ich habe Dschinnen und Menschen nur erschaffen, um mir zu dienen.“ (48).

"Ich war ein verborgener Schatz; ich wollte bekannt sein, ich habe die Geschöpfe erschaffen."(49).

Der Zweck der Erschaffung des Menschen ist es, Allah zu kennen, an Ihn zu glauben und Ihn anzubeten und das ewige Paradies zu betreten, indem man Allahs Zustimmung erlangt.

Allah sagt Folgendes in Vers 64 der Sura Ankebut:

„Dieses weltliche Leben ist nichts als Vergnügen und Spiel. Was das Jenseits betrifft, so ist das, dass wirkliche Leben. Wenn sie es nur wüssten!“

Ein Gläubiger, der diese Wahrheit versteht, lebt in dieser Welt wie ein Passagier und Gast und gehorcht den Befehlen und Verboten des Allmächtigen Allah, der dieses Gästehaus besitzt. Sein größtes Ziel ist es, seine Pflicht in diesem Weltgästehaus als Heiliger zu erfüllen, indem er die Zustimmung des Allmächtigen Allah erlangt.

(48) Zariyat, 51/56.

(49) Hadith, Acluni, Kashfu'l-Hafa, II/132.

17 Wir begegnen Menschen um uns herum, die sagen: „Ich glaube nicht an das, was ich nicht sehe“. Was sollen wir sagen um sie von diesen falschen Gedanken abzubringen?

"Wenn der Sehsinn (50) das Erschaffene (51) sieht, aber das geistige Auge (52) nicht den Erschaffer (53) sieht, sprechen wir von einem Übel..." (54).

Es ist eine Tatsache, dass der Bereich der Existenz nicht nur aus denen besteht, die mit den fünf Sinnen gefühlt werden können. Der Mensch sieht mit seinen Augen nur die materielle Welt. Er spürt die Welt der Geschmäcker mit seiner Zunge, die Welt der Geräusche mit seinen Ohren und die Welt der Gerüche mit seiner Nase. Jedoch können Menschen Geschmäcker, Geräusche und Gerüche nicht leugnen, auch wenn sie es nicht mit eigenen Augen sehen können. Weil er seinem Ohr, seiner Zunge und seiner Nase voll vertraut.

Es gibt Elektrizität, Schwerkraft, das Reich der Strahlen und viele andere Wesen, die man weder sehen noch hören kann, aber wir zweifeln nie an ihrer Existenz.

Einige Menschen, die diese Tatsachen ignorieren, machen einen großen Fehler, indem sie sagen: „Ich glaube nicht an das, was ich nicht sehe“ und nehmen an, dass die gesamte Welt der Existenz nur aus materiellen Objekten besteht, die sie mit ihren Augen sehen. "Die Tatsache, dass etwas mit bloßem Auge nicht sichtbar ist, kann jedoch kein Beweis für seine Abwesenheit sein." Denn in diesem Bereich ist das, was wir nicht sehen können, viel mehr als das, was wir sehen. Tatsächlich ist unser unsichtbares Wesen wie Geist, Vorstellungskraft und Gedächtnis im menschlichen Körper um ein Vielfaches mehr als sichtbar.

Hinter dem Satz „Ich glaube nicht an das, was ich nicht sehe“ verbirgt sich der Fehler, den Verstand dem Auge als Aufgabe aufzubürden.

Jeder Sinn im Menschen öffnet jedoch die Tür zu einem anderen Reich; die Aufgabe des einen wird nicht vom anderen erwartet. Zum Beispiel dein Auge, dein Ohr; Die Nase kann die Arbeit der Zunge nicht übernehmen. Man kann den Geschmack des Essens, den Klang der Nachtigall oder den Duft der Rose nicht mit seinen Augen betrachten. Während das Auge die Aufgaben dieser Organe natürlich nicht erfüllen kann, kann es die Aufgabe des Geistes nicht erfüllen.

Es ist bekannt, dass selbst wenn das Auge, dass ein Werk sieht, den Meister dieses Werks nicht sieht, es den Meister mit dem Verstand sieht, das heißt, es kennt die Existenz des Meisters mit dem Verstand. Wer sagt: „Ich glaube nicht, weil ich den Meister dieser Arbeit nicht mit eigenen Augen gesehen habe, vielleicht hat sich diese Arbeit von selbst erledigt“, bedeutet, dass er seine geistige Gesundheit verloren hat.

Genau wie in diesem Beispiel zeigt dieses großartige Universum, dass ein endloses Werk von Wissen, Macht und Kunst Allahs benötigt, den höchsten Schöpfer und Künstler, der es ständig vor unseren Augen und unserem Verstand zeigt. Eine Person, die sagt, dass sie nicht glauben wird, weil ich es nicht mit eigenen Augen gesehen habe, wird sich von Wissenschaft und Vernunft entfernt haben.

„Bediüzzaman“ Said Nursi fasst dieses Thema sehr gut zusammen:

"Diejenigen, die alles in der Materie suchen, haben ihren Verstand in den Augen, aber das Auge ist blind in der Spiritualität."(55).

(50) Basar: Der Sehsinn.

(51) Masnuat: Jedes mit Kunst erschaffene Wesen.

(52) Klarheit, Basiret: Subtiles Verständnis, Auge des Herzens, Auge des Geistes.

(53) Sani: Allah, der alles künstlerisch erschafft.

(54) „„Bediüzzaman““ Said Nursi, Risale-i-Nur, Mesnevi-i-Nuriye, Zehnter Risale.

(55) „Bediüzzaman“ Said Nursi, Risale-i Nur, Mektubat, Hakikat çekirdekleri: 55.

18 Was sind die Eigenschaften Allahs?

Glaube an Allah; Ihn mit seinen Höchsten Namen und Attributen zu kennen und an ihn zu glauben bedeutet, dass er frei (56) von mangelhaften Attributen ist. Alle Eigenschaften Allahs sind ur-ewige und ewige Eigenschaften. Seine Eigenschaften haben keinen Anfang und kein Ende. Allahs Attribute sind nicht wie die Attribute Seiner Schöpfung. Obwohl es eine Ähnlichkeit in der Benennung gibt, Allahs Wissen, Wille, Leben, Wort; ist es nicht wie unser Wissen, Willen, Leben und Sprechen. Da wir das Wesen Allahs nicht kennen oder verstehen, kennen wir Ihn durch Seine Namen und Eigenschaften.

Der Qur'an sagt: „Augen können ihn nicht erreichen. Er (sein Wissen) erreicht alle Augen.“ (57). Der Prophet sagte auch: „Denke an Allahs Geschöpfe. Aber denke nicht an Allahs Essenz. Du hast wirklich keine Kraft dazu.“ (58).

Die Eigenschaften Allahs in Seiner Höchsten Essenz werden „wesentliche“ Eigenschaften genannt. Persönliche Attribute sind in zwei Teile als "Salbi-Tenzihi und Subbuti" unterteilt.

SELBI-TENZIÏ ATTRIBUTE:

Sie sind Attribute, die Allah einzigartig sind, in keinem der Geschöpfe zu finden sind und nicht erlaubt und unmöglich sind, den Geschaffenen zugeschrieben zu werden. Es gibt 6 dieser Attribute:

1. Körper (Wujud). Es bedeutet „existieren“. Allah existiert, seine Existenz kommt nicht von jemand anderem, sondern ist eine Notwendigkeit seines Wesens, seine Existenz ist notwendig. Die Nichtexistenz, die das Gegenteil des Körpers ist, kann nicht über Allah gedacht werden. Wenn wir Wajib-ul-Wujud sagen, sprechen wir über Allah, der der Schöpfer aller Existenz ist, aber der jenseits der Erschaffung ist und der weder vor noch nach seiner Existenz existiert.
2. Qidam (Urewig). Es bedeutet „urewig sein, keinen Anfang haben“. Egal, wie weit wir zurückgehen, eine Zeit, in der Er nicht existierte, kann nicht gedacht werden, kann nicht gefunden werden. Weil er auch das Ding namens Zeit erschaffen hat. Allah ist kein

geschaffenes Wesen. Er ist ein ewiges Wesen. Es ist undenkbar über Allah, was das Gegenteil dieses Attributs ist.

3. Beka (Ewig). Es bedeutet „unendlich sein, ewig sein“. Allah hat kein Ende. Es ist auch notwendig, dass das Ewige ewig ist. Es ist undenkbar, dass Allah das Gegenteil davon ist, dass er das Ende des Lebens ist.
4. Einheit (Wahdaniyya). Es bedeutet „Allah ist einzig und allein in Seinem Wesen, Seinen Eigenschaften und Taten, und dass Er keinen Gleichgestellten oder Partner hat“. Mehr als einer zu sein, Ehepartner und Partner zu haben (schirk), was das Gegenteil von Einigkeit ist, ist eine der Eigenschaften, die bei Allah nicht berücksichtigt werden können.
5. Qiyam binefsihî. "Es besagt, dass die Existenz Allahs keine von anderen abhängige Notwendigkeit ist, sondern eine Notwendigkeit, die von ihm selbst ausgeht, und dass er kein anderes Wesen braucht, um zu existieren." Allahs Existenz ist seine eigene. Es braucht keinen Schöpfer, Ort, Zeit oder Ursachen, um zu existieren.
6. Muhalafatun-lil-havâdis. Es bedeutet „als Schöpfer aller Existenz, nicht wie irgendein anderes Geschöpf, dass er geschaffen hat“. Jedes Wesen, das wir anders als Allah nennen, wurde vom Allmächtigen Allah erschaffen. Allah ähnelt keinem der Geschöpfe, die Er später erschaffen hat, in irgendeiner Weise. Es ist undenkbar, dass Allah denen ähnelt, die das Gegenteil dieser Eigenschaft sind.

SUBUTU Eigenschaften:

Die Eigenschaften, die im allmächtigen Allah in unendlichem und vollkommenem Maße vorkommen, aber in begrenztem Maße in anderen Lebewesen, werden „Subuti-Eigenschaften“ genannt. Obwohl es eine Ähnlichkeit in der Benennung gibt, ähneln subtile Attribute in keiner Weise den Attributen anderer Lebewesen. Denn Allahs Wissen, Macht und Wille sind unendlich, ewig und sie drücken Vollkommenheit aus. Die der Diener sind welche die ein Ende haben, registrierte, begrenzte, später geschaffene, unvollständige und unzureichende Eigenschaften. Subuti Eigenschaften sind 8.

1. Leben (Hayat). Es bedeutet „lebendig und am leben zu sein“. Der allmächtige Allah lebt und ist lebendig. Er ist es, der allen Dingen Leben gibt, trockene und tote Erde. Er hat ein vorewiges und ewiges Leben. „Tot sein oder sterben“, was das Gegenteil der Eigenschaft des Lebens ist, kann nicht über Allah gedacht werden.
2. Wissen (Ilim). Es bedeutet „wissen“. Allah ist allwissend. Er kennt die Vergangenheit, die Gegenwart, die Zukunft, das Verborgene und das Offenkundige. Allahs Wissen ist nicht wie das Wissen der Geschöpfe, es nimmt nicht zu oder ab. Er weiß alles mit seinem vorewigen Wissen. Diese schöne Ordnung, Anordnung und unfehlbare Harmonie, die in der Welt zu sehen ist, ist der größte Indikator für sein endloses Wissen.

Unwissenheit, das Gegenteil der Eigenschaft des Wissens, ist eine Eigenschaft, die es unmöglich macht, über Allah nachzudenken.

3. Wille (Irada). Es bedeutet „wünschen“. Allah ist eigensinnig. Allah ist die Entität, die die Positionen, Zustände und Eigenschaften von Wesen bestimmt. Was Allah will, wird geschehen, was Er nicht will, wird nicht geschehen. Willenslosigkeit, die das Gegenteil der Willenseigenschaft ist, kann nicht über Allah gedacht werden.
4. Macht (Qudraat). Es bedeutet „Macht zu haben“. Allah hat unendliche Macht und Kraft. Unfähigkeit und Schwachheit, die das Gegenteil der Eigenschaft der Macht sind, können nicht über Allah gedacht werden. Es gibt nichts, was seine Macht nicht erreichen kann. Alles im Universum geschieht durch die Macht und Kraft Allahs.
5. Allhörend (Sem). Es bedeutet „hören“. Allah ist Allhörend. Was auch immer heimlich, offen, flüsternd, langsam oder laut gesagt wird, Allah hört es. Eine Sache zu hören hindert ihn nicht daran, in diesem Moment eine zweite Sache zu hören. Nicht zu hören und Taubheit können nicht über Allah gedacht werden.
6. Allsehend (Basar). Es bedeutet „sehen“. Der allmächtige Allah ist allsehend. Nichts ist vor Allahs Augen verborgen. Was auch immer verborgen, offen, im hellen oder dunkeln ist, Allah sieht alles. Nicht oder unvollständig zu sehen ist bei Allah undenkbar.
7. Wort (Kalam). Es bedeutet „sagen und sprechen“. Unter diesem Titel sandte Allah Bücher zu seinen Propheten und sprach zu einigen Propheten. Die Wahrheit der ewigen

Eigenschaft von Kalam kann uns nicht bekannt sein. Seine Sprache ist frei von Lauten und Buchstaben. Nichtreden und Sprachlosigkeit, die das Gegenteil des Wortes sind, können nicht über Allah gedacht werden. Allah befiehlt, verbietet und informiert in der Eigenschaft des Wortes.

8. Entstehung (Takwin). Erschaffen bedeutet, dass Nicht-Existente aus dem Nichtsein ins Dasein zu bringen. Der Allmächtige Allah ist der einzige Schöpfer. Er hat alles, was Er weiß und will, mit Seiner unendlichen Kraft und Macht erschaffen. Erschaffen, für Nahrung sorgen, wiederbeleben, töten, segnen, quälen und formen sind die Ergebnisse des Attributs von takwin.

(56) Tanzih: Es bedeutet, dass Allah frei von allen Fehlern ist.

(57) En'am, 6/103.

(58) Hadith, Suyuti, al-Cami'us Sagir, I, 132; Aclûnî, Keşfü'l-Hafa, I, 311.

19 Was tat Allah, bevor er uns erschuf?

Wenn Sie zum Beispiel einen Freund hätten, der noch nie in seinem Leben das Meer gesehen hat und nicht wusste, dass es Lebewesen im Wasser gibt, wie würden Sie ihm diese Situation erklären? Es wäre wahrscheinlich sehr schwer zu erklären und zu verstehen. Weil Sie von einem völlig anderen Bereich außerhalb der Umgebung sprechen, in der es sich befindet. Tatsächlich können wir sagen, dass wir im „Meer der Zeit“ leben. Deshalb fällt es uns schwer, das Konzept der "Zeitlosigkeit", die außerhalb der Zeit liegt, zu verstehen.

Tatsächlich können wir, wenn wir Fragen über Allah stellen, so denken, als wäre Allah in der Zeit. Als Ergebnis all dessen hören wir oft diese beliebte Frage über Allah.

Tatsächlich besteht diese Frage aus einem Fehler, der gemacht wurde, indem man Allah als abhängig von der Zeit betrachtete.

Allah ist jedoch nicht von der Zeit abhängig, Er ist der Schöpfer der Zeit.

Da jemand, der noch nie ein Lebewesen im Wasser gesehen hat, Schwierigkeiten hat, das Thema zu verstehen, kann es für uns etwas schwierig sein, dieses Thema zu verstehen. Aber mit ein wenig logischer Schlussfolgerung können wir verstehen, dass Allah nicht von der Zeit abhängig ist und dass Konzepte wie „vorher“ und „nachher“ für Allah nicht gültig sind.

Wir leben in einer Zeitlinie innerhalb des Universums. Wir haben ein Leben, das wir als „Vergangenheitsform“, „Gegenwartsform“ und „Zukunftsform“ leben. Was damit gemeint ist, dass Allah vorewig ist, bedeutet nicht, dass er am Anfang der Vergangenheitsform steht. Wenn wir sagen, dass Allah vorewig ist, meinen wir nicht den Anfang. Ewigkeit; ist nicht in der Zeit, sondern umfasst die vergangene, gegenwärtige und zukünftige Zeit.

Allah, der unendliches Wissen hat, umfasst gleichzeitig alle Zeiten, in denen wir leben. Mit anderen Worten, Konzepte wie Vorher-Nachher, die für uns gültig sind, können für Allah nicht gültig sein.

Natürlich ist eine zeitabhängige Frage wie „Was tat Allah, bevor er das Universum erschuf“ eine fehlerhafte Frage, die darauf zurückzuführend ist, dass die Ewigkeit nicht verstanden wird.

Mit anderen Worten, die Frage sieht eigentlich so aus: "Was hat Allah ohne Vorgänger, vorher getan?"

Als Allah das Universum erschuf, schuf er darin auch die Zeit. Daher wird er der Zeit, die er selbst geschaffen hat, nicht unterworfen sein.

Wie ist die Sonne entstanden? Auch die Zeit ist ein später von Allah geschaffenes Geschöpf.

Wenn Ihnen beispielsweise die Frage gestellt wird, ob Allah von den Sonnenstrahlen beeinflusst wird, würde diese Frage für Sie keinen Sinn ergeben. Wir sagen: „Der Einfluss der Sonne ist auf uns gerichtet“. Genauso ist „Zeit“, wie die Sonne, ein Wesen, dessen Wirkung auf uns gerichtet ist. Allah wird weder von der Sonne noch von der Zeit beeinflusst. Je besser wir Allah kennen, desto einfacher werden die Fragen sein, die uns in den Sinn kommen.

20 Warum können wir Allah auf dieser Welt nicht sehen?

Es gibt viele Gründe und Weisheiten hinter unserer Unfähigkeit, Allah zu sehen. Einige davon sind:

1. Aufgrund von Prüfungen können wir Allah in dieser Welt nicht sehen. Das Erscheinen Allahs widerspricht diesem Mysterium der Prüfung. Der Zweck unserer Entsendung in diese Welt ist, Allah zu kennen, an Ihn zu glauben und Ihn anzubeten. Menschen und Dschinn steht es frei, zu glauben oder nicht. Wenn wir den allmächtigen Allah gesehen hätten, dann müsste jeder glauben und das Geheimnis der Prüfung wäre verschwunden. Entsprechend dem Ausdruck von „Bediüzzaman“, Leuten mit Kohleseelen wie Abu Jahil(59) und Diamantseelen wie Abu Bakr(60) würden auf der gleichen Ebene bleiben und das Entscheidungsrecht des Verstandes wäre weggenommen.
2. Unsere Schöpfung und Fähigkeiten sind nicht geeignet und ausreichend, um Allah in dieser Welt zu sehen(61). Die Schöpfung und Fähigkeiten derer, die das Paradies betreten werden, werden geeignet und ausreichend sein, um Allah zu sehen. Tatsächlich kann gesagt werden, dass unser Prophet (Friede sei mit ihm) sich einer Operation unterzog(63), damit er Allah die Wahrheit sehen konnte, bevor er zum Miraj(62) aufstieg und in die Fähigkeit gebracht wurde, Allah zu sehen.
3. Wir können Allah in dieser Welt nicht mit unseren Augen sehen, aber wir sehen Seine Essenz, Namen und Attribute mit unserem geistigen Auge und durch Offenbarung – sozusagen – wie wir die Sonne sehen. Solange wir wissen, wie wir sehen müssen.

(59) Sein richtiger Name ist Amr und er stammt aus Quraysh. Er führt die schärfsten Feinde gegen Islam an. Wegen seiner Islamfeindlichkeit, wurde er vom Propheten Abu Dschahl, (der Vater der Unwissenheit) genannt.

(60) Abu Bakr war der engste Freund des Gesandten Allahs und der erste islamische Kalif.

(61) Araf 7, 143.

(62) Miraj (Himmelfahrt Muhammads): Es ist die Reise des Propheten von Masjid al-Haram zu Masjid al-Aqsa und dann sein Aufstieg in den Himmel und sein Treffen mit Allah. Die Suren von Isra und Najm drücken diese Wahrheit aus.

(63) Hadis, Buhâri, Tevḥîd, 37.

21 Wird jeder im Paradies Allah sehen können?

Jarir Ibnu Abdullah überliefert: Der Gesandte Allahs (Friede sei mit ihm) schaute in einer Vollmondnacht auf den Mond und sagte:

„Wenn du diesen Mond siehst, wirst du deinen Herrn ohne einen Vorhang wie diesen sehen, und du wirst keine Schwierigkeiten haben, Ihn zu sehen (das heißt, jeder wird es leicht sehen).“ (64).

Gelehrte der Ahl as-Sunnah (65) stimmen darin überein, dass die Menschen des Paradieses mit „Ru'yatullah“ (66) geehrt werden, als ob sie den Vollmond am Himmel sehen würden. Es wurde berichtet, dass es „der größte Segen und die größte Gnade“ sein wird, Allah im Paradieses zu sehen.

Gemäß der Überlieferung von Ibn Umar sagte der Gesandte Allahs:

„Die Situation der Person, die sich auf der untersten Ebene des Paradieses befindet, wird ihre Gärten, Ehefrauen (Ehefrau), reichliche Segnungen, Diener und Sessel sehen, die für eine Entfernung von tausend Jahren ausgestreckt sind, und sie werden das Gesicht Allahs sehen (67), Morgen und Abend als Geschenk Allahs an sie.“ (68).

Dann rezitierte der Gesandte Allahs den folgenden Vers: „Einige Gesichter werden vor Glück strahlen, wenn sie an jenem Tag ihren Herrn ansehen.“ (69).

Die obigen Verse und Hadithe geben eindeutig die gute Nachricht, dass die Menschen des Paradieses Allah, den größten Segen, im Paradies sehen werden.

(64) Hadith, Bukhari, Mawakitu's-Salat 6, 26, Tafsir, Qaf 1, Tawhid 24; Muslim, Masajid 211, (633); Abu Dawud, Sunnah 20, (4729); Tirmidhi, Cennet 16, (2554).

(65) Ahl as-Sunnah Wal Jamaat: Diejenigen, die sich an die Sunnah des Propheten und den Weg seiner Gefährten halten, und diejenigen, die „den religiösen Weg und die Methode übernehmen, denen sie gefolgt sind“. Eine Gemeinde die Qur'an und Sunna als Quelle nehmen, und nicht eigensinnig handelt. „Ahl as-Sunna“ für diejenigen, die der Sunna des Propheten folgen; Diejenigen, die seine Gefährten als gerecht akzeptierten und ihrer Methode in der Religion folgten, wurden "Ahl-i Jamaat" genannt, und zusammen wurden sie "Ahl-i Sunnat Wa'l-Jamaat" genannt.

(66) Ru'yatullah: Gemäß Ahl as-Sunnah ist es für den Allmächtigen Allah vernünftigerweise möglich, von den Leuten des Paradieses gesehen zu werden, und es ist obligatorisch (notwendig) mit Versen und Ahadith.

(67) Wir können das Gesicht hier nicht mit den Gesichtern vergleichen, die wir kennen. Allah steht darüber. Folgendes müssen wir verstehen; Die Leute des Paradieses werden den Allmächtigen Allah auf eine Weise sehen, wie wir nicht wissen, wie.

(68) Hadis, Müsned, 4395.

(69) Kiyamet - Weltuntergang, 75/22-23.

22 Wo ist Allah?

Der Allmächtige Allah, der Raum, Materie und Zeit erschaffen hat, wird sicherlich nicht in dem Raum, der Materie und der Zeit sein, die Er erschaffen hat. Ein solcher Gedanke ist abergläubisch und undenkbar. An einem Ort und an einem Platz zu sein, ist ein Merkmal der Kreaturen. Allah ist kein geschaffenes Wesen, er ist der Schöpfer. Daher ist es nicht richtig, Ihm einen Platz oder einen Ort zuzuschreiben. „Allah, der in absoluter Souveränität ist, ist erhaben, und er hat Macht über alle Dinge“(70). „Sein ist die Herrschaft über die Himmel und die Erde“(71). „Ihm gehört alles, was in den Himmeln und auf Erden ist“(72).

Einige Verse und Hadithe zu diesem Thema sind allegorisch(73).

Verse wie „Allah hat den Thron besetzt“(74) und „Sind Sie sicher, dass der im Himmel Sie nicht zu Boden werfen wird?“(75)...

Wir sind unfähig, die Wahrheit dieser und ähnlicher mutashabih Verse und Hadithe zu verstehen. Denn solche Dinge gehen weit über das Fassungsvermögen unseres Verstandes hinaus. Deshalb werden sie metaphorisch beschrieben. So wie einem Kind hohe Dinge an Beispielen erklärt werden. Einfach so, erklärt der Allmächtige Allah mit solchen metaphorischen Beispielen solche hohe Dinge, die wir nicht verstehen können.

Andererseits ist Allah mit Seinen Namen und Attributen überall, so wie die Sonne mit ihrem Licht überall ist. Was sein Wesen betrifft, so ist er jenseits aller unserer Gedanken.

Der Hadith „Denkt an Allahs Geschöpfe. Aber denkt nicht an Allahs Essenz. Tatsächlich habt ihr keine Macht dazu“(76) informiert uns über diese Tatsache.

Unsere Pflicht ist es, uns mit unserem Glauben und unseren Taten an Ihn zu wenden und zu versuchen, unsere Pflicht der Anbetung zu erfüllen.

(70) Mülk, 67/1.

(71) Zumar (Die Scharen), 39/44.

(72) Yunus (Jonas), 10/66.

(73) Mutashabih: Es sind die Verse des Qur'an und einige ähnliche Hadithe, die nicht „Muhkam“ sind (deren Bedeutung nicht klar ist) und deren Bedeutung uns nicht offen ist.

(74) Taha, 20.5.; Hadid (Eisen), 57/4.

(75) Mülk, 67/16.

(76) Hadith, Suyuti, al-Jami'us Sagir, I, 132; Aclûnî, Keşfü'l-Hafa, I, 311.

23 Da Allah nach nichts bedürftig ist, warum befiehlt er den Menschen ihn anzubeten?

Der Allmächtige Allah, der nichts braucht und alles Ihn braucht, braucht nicht von schwachen Dienern wie uns, angebetet zu werden. Er braucht nichts von uns. Denn das Universum und alles darin ist Sein, Sein Eigentum.

Wir sind diejenigen, die es wirklich nötig haben, den Allmächtigen Allah anzubeten. Wir können dieses Problem an einem Beispiel erläutern:

Wenn wir krank sind, gehen wir zum Arzt. Nach der Diagnose unserer Krankheit stellt der Arzt ein Rezept aus. Dann besteht er darauf, dass wir die Medikamente zum angegebenen Zeitpunkt einnehmen. Die Absicht des Arztes ist, dass der Patient so schnell wie möglich Linderung findet. Gegen dieses Wohlwollen des Arztes sagte er: „Doktor, hat es für Sie einen Nutzen, wenn ich diese Medikamente verwende? Das zu sagen, würde uns zum Lachen bringen.

Wie in diesem Beispiel wurden wir als Menschen geistig krank erschaffen. Wir sind geistlich beunruhigt durch die Wunden, die durch Sünde und Zweifel in unseren Herzen und Seelen verursacht wurden. Unser allmächtiger Herr hat die Anbetung als Balsam für unsere Wunden und als Medizin für unsere Probleme angeordnet, damit wir unsere Gefühle und Empfindungen vom Rost der Sünden reinigen, sie zum Leuchten bringen und erleuchten können und Heilung von diesen geistlichen Problemen erfahren können.

Während die Sache so klar und deutlich war, stand er auf und fragte: „Oh Herr, was brauchst du für unsere Anbetung, warum bittest du uns eindringlich, anzubeten?“ Wenn wir das sagen, macht uns das lächerlicher als der Patient, der zum Arzt geht.

24 Allah hat alle Wesen erschaffen. Nun, wer hat Allah erschaffen?

Allah ist der Schöpfer, nicht der Geschaffene. Wenn Allah später entstanden wäre, könnte Er nicht Allah sein, Er wäre ein Geschöpf gewesen. Genau wie unsere Welt ist das Universum und seine Inhalte Geschöpfe, weil sie erst später erschaffen wurden sind. Wenn wir also Allah sagen, sprechen wir über eine Person, der kein Vorher und Nachher hat, einen Schöpfer, der ur-ewiges und ewiges Wissen, Macht und Willen hat.

Die gleiche Frage wurde dem Propheten (Friede und Segen mit ihm) selbst von den Polytheisten(77) gestellt. Gabriel brachte Surah Ikhlas als Antwort. Der Gesandte Allahs erklärte, dass diejenigen, die diese Frage stellen, mit der Sura Ikhlas beantwortet werden sollten.(78).

Wir werden diese Frage mit Surah Ihlas beantworten. Allah der Allmächtige offenbart sich Seinen Dienern in Surah Ihlas wie folgt:

„Sprich: „Er ist Allah, der Einzige. Allah ist Samed - (Alles braucht Ihn; Er braucht nichts.)“ Er hat kein Kind (Er ist niemanden Vater). Er wurde auch nicht geboren (Er ist niemandes Kind). „Nichts ist Ihm gleich oder ähnlich.“

Diese Sure ist der schönste Ausdruck von Allahs Existenz, Einheit, und dass Er nicht seines gleichen hat oder einen Partner hat, und sie ist wie eine Zusammenfassung des Qur'ans am Punkt der Einheit. Andere Verse zu diesem Thema sind in gewisser Weise wie die Interpretation dieser Sure.

"Sprich: Er ist Allah, der Ahad." „Allah Lafzi“(79) weist im Vers auf das Wesen des Allmächtigen Allahs hin, und Ahad bezieht sich auf Seine Einheit. Diese beiden Namen drücken aus, dass die Essenz Allahs des Allmächtigen eins ist, dass er keiner Kreatur ähnelt, die er erschaffen hat, dass er nicht nachher existiert hat, dass er unsterblich ist, dass er frei(80) von Raum und Zeit, Materie und allen Eigenschaften des Körpers ist.

"(Er) ist Allah, Samed." Das heißt, Er braucht nichts, alles braucht Ihn. Er ist der Einzige, der auf alle Wünsche und Sehnsüchte eingeht und alle Bedürfnisse erfüllt.

„Er hat nicht gezeugt,“ das heißt, Allah, der Ahad und Samed ist, ist frei davon, Kinder zu haben, zu gebären, geteilt und aufgelöst zu sein. Daher ist es nicht möglich, dass ein weiterer Allah aus seinen sich selbst nochmal entsteht.

"Er wurde nicht gezeugt." Das heißt, er wurde nicht von jemand anderem geboren, er war nicht später vorhanden; Er hat keinen Anfang, er ist ur-ewig.

Dieser Vers lehnt alle Arten von Polytheismus über Allah ab, einschließlich Vaterschaft, Mutterschaft, von jemand anderem geboren zu werden und den Glauben der Christen an die „Dreieinigkeit“(81).

"Nichts ist gleich (oder ähnlich)." Das heißt, er hat nichts Gleiches, keine Ähnlichkeit, weder in seiner Person selbst noch in seinem Attribut. Er war nicht in der Vergangenheit, und er wird nicht in der Zukunft sein.

Unser Prophet sagt uns im folgenden Hadith, was wir angesichts solcher Täuschungen tun sollen:

„Wenn Satan dir Einflüstert darüber, ‚wer hat dich erschaffen‘, taucht er in die Antwort von ‚Allah hat erschaffen‘ ein, indem er sagt: ‚Wer hat ihn erschaffen?‘ Wem solche Wahnvorstellungen kommen, sollte man sagen: ‚Ich glaube an Allah und seinen Gesandten‘(82).

"Betrachte die Dinge, die Allah erschaffen hat, aber meditiere nicht über seine Person"(83).

(77) Polytheist: Einer, der Allah Partner beigesellt.

(78) Die Sprache der wahren Religion, der Qur'an, 9/6272; Fahrudin Er-Razi, Tafsir-i Kebir Mefâtihi'l-Gayb, Akçağ-Veröffentlichungen (YAYINLARI).

(79) Lafiz: Wort.

(80) Frei - Münezzeh: Fern sein, sauber, rein und klar.

(81) Dreieinigkeit: Es ist ein Konzept, das den Glauben der Christen an einen Allah ausdrückt, der aus der Trinität von "Vater, Sohn und Heiligen Geist (Ruhu'l-Quds)" besteht.

(82) Hadith, Buchary.

(83) Hadith, Ebusseikh.

25 Warum wurde Satan das Böse und das Schlechte erschaffen?

„Niemand kann Allah zur Rechenschaft ziehen“(84) für das, was er getan und erschaffen hat. Wie Ibrahim (a.s.) möchten wir, dass „unsere Herzen zufrieden sind“(85). Deshalb stellt sich unweigerlich folgende Frage:

“Warum hat Allah den Teufel und das Böse erschaffen? Ist es nicht schlecht, Böses zu erschaffen, und das Schlechte?”

Wie alle Menschen und Dschinnen wurde Satan geschaffen, um den Allmächtigen Allah anzubeten. Indem er sich nicht vor Adam niederwarf, rebellierte er gegen Allah und wurde von der göttlichen Barmherzigkeit ausgeschlossen. Auf eigenen Wunsch erhielt er als göttliche Weisheit die Erlaubnis, bis zum Jüngsten Tag daran zu arbeiten, die Menschen in die Irre zu führen.

Die Weisheit, diese Erlaubnis zu erteilen, ist nicht eine, sondern Hunderte von ihnen. Sogar ohne die Täuschung des Teufels konnte Allah der Allmächtige Menschen prüfen und der menschlichen Seele die Pflicht des Teufels auferlegen. Aber indem er Satans Wunsch akzeptiert, die Menschen bis zum Tag des Gerichts in die Irre zu führen, hat er die Qualen, die er in der Hölle erleiden wird, milliardenfach vergrößert. Denn gemäß der Wahrheit „Wer die Ursache dafür ist, ist wie der, der sie erwirkt“(86), ist ein Teil der Sünden, die Menschen begehen, indem sie der Täuschung Satans folgen, auf Satan geschrieben wird, und so nimmt seine Strafe zu, wenn sie zunimmt.

Ein weiterer Grund für die Erschaffung von Wesen und Ereignissen, die in Bezug auf das Aussehen böse und hässlich sind, ist, dass „alles durch sein Gegenteil erkannt wird“. „Es ist die Hässlichkeit des Hässlichen, die die Schönheit des Schönen vermehrt“(87).

Wir können die Grade der Schönheit nicht verstehen, wenn es keine Hässlichkeit in der Welt gibt. Sättigung kann durch das Übermaß an Hunger verstanden werden. Wir können den Tag ohne Dunkelheit nicht verstehen. Ohne den Winter könnten wir den Sommer nicht so sehr lieben. Wenn es keine Hölle gibt, kann der Wert des Himmels nicht richtig verstanden werden. Ohne das Böse und deren Bosheit ist der Wert der Guten und dessen Gutheit unverständlich. Die ewige Schönheit ein Gläubiger zu sein und zu glauben, ist unverständlich wenn der Allmächtige Allah den Menschen nicht erlaubt ungläubig zu sein und es keine Ungläubigen gibt.

Eine weitere Dimension dieses Problems ist, dass es nicht böse ist, Böses zu erschaffen, aber Böses zu begehen ist böse(88). Denn Allah erschafft nichts, um böse zu sein; Er schafft für das Gute.

Wir verwandeln das, was Allah als gut erschaffen hat, in Böses für uns. Das beste Beispiel in dieser Hinsicht ist zum Beispiel Feuer. Feuer zu machen ist nicht böse, aber es zu berühren ist es. Wenn jemand Feuer gut einsetzt, wird er davon profitieren; andernfalls wird man beschädigt.

Ein weiteres Beispiel hierfür ist Regen. Das Kommen von Regen hat tausend schöne Folgen. Wenn einige Menschen aufgrund ihrer Unachtsamkeit unter Regen leiden, „Regen zu erzeugen ist keine Gnade“, können sie nicht sagen „es ist böse“ und können nicht urteilen.

Genau wie diese Beispiele wurde der Teufel nicht geschaffen, damit die Menschen in die Hölle kommen. Der Zweck des Eindringens Satans in den Menschen ist, dass die Menschen in den Himmel kommen und rechtschaffene Diener sind.

Damit die Menschen dieses Ziel und diesen Zweck erreichen können, hat der Allmächtige Allah Propheten und Bücher gesandt, wie sie sich vor dem Teufel schützen können. Darüber hinaus warnen islamische Gelehrte(89) und Gottesfreunde, die in jedem Jahrhundert die wahren Erben des Propheten sind, die Menschen vor dem Teufel.

Trotz all dieser Warnungen haben wir nichts für jemanden zu sagen, der dem Teufel folgt und den Teufel über sich selbst böse macht.

(84) Anbiya, 21./23.

(85) Bakara, 2/260.

(86) Hadith, Riyazu's-Salihîn 20. Kapitel. 174. Hadith, s. 158, 161; Sunan-i Ibn Majah.

(87) „Bediüzzaman“ Said Nursi, Risale-i Nur, Harmonie des Lichts.

(88) „Bediüzzaman“ Said Nursi, Risale-i Nur, Blitze, Dreizehnter Blitz.

(89) Hadith: „Gelehrte sind die Erben der Propheten.“ (Bukhary, Ilm, 10).

26 Was ist das Maß der Überlegenheit in den Augen Allahs? Und wie sieht der Islam Rassismus?

Überlegenheit hängt von Allahs Bewertung ab. Andererseits hat Allah diese Bewertung vorgenommen und gesagt:

„Der Ehrwürdigste von euch in den Augen Allahs ist der Frömmste“(90).

„Taqwa“ bedeutet, Allah zu fürchten, Seine Verbote zu meiden und sich fernzuhalten. Aber wenn wir uns die Verse über die Eigenschaften der Taqwa-Leute ansehen; sehen wir, dass Taqwa fast ein Symbol ist, ein Zeichen dafür, den Islam vollständig zu leben. Die Überlegenheit in den Augen Allahs basiert auf dem Grad der Taqwa.

Im Hadith des Gesandten Allahs (Friede sei mit ihm):

„Der Ehrwürdigste von euch ist in Allahs Augen der Frömmste. Ein Araber hat keine Überlegenheit gegenüber einem Nicht-Araber. Ein Nicht-Araber hat keine Überlegenheit gegenüber einem Araber. Eine Person mit weißer Hautfarbe hat keine Überlegenheit gegenüber einer Person mit schwarzer Hautfarbe, und eine Person mit schwarzer Hautfarbe ist einer Person mit weißer Hautfarbe nicht überlegen“(91).

Sie sagten: „Diejenigen, die Rassismus fordern, sind nicht von uns. Diejenigen, die für die Sache des Rassismus kämpfen, sind nicht von uns. Diejenigen, die für die Sache des Rassismus sterben, sind nicht von uns“(92).

Diese Erzählung reicht aus, um zu erklären, dass Rassismus eine der Traditionen der Arroganten ist. Allah hat alle Menschen aus Adam erschaffen. In diesem Fall ist niemand dem anderen aufgrund von Unterschieden in Bezug auf Nationalität, Hautfarbe, Sprache und ähnliche menschliche Schöpfungen überlegen. Überlegenheit gibt es nur bei "Taqwa".

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ein Muslim kein Rassist sein kann und ein Rassist kein Muslim sein kann.

(90) Hucurat (Die Gemächer), 49/13.

(91) Hadith, Al-Musnad, h. Nr.: 23489; Heysemi, Mecmau'z-Zevaid, h. Nr.: 5622.

(92) Hadith, Abu Dawud, Adab, 111-112.

27 Woher kam der Mensch? Warum kam er und wohin wird er gehen?

Jeder Mensch begibt sich auf eine Reise, die für immer weitergehen wird, ausgehend vom Reich der Geister(93) bis zum Mutterleib, durch Kindheit, Jugend, Alter, Grab und Auferstehung(94).

Der Teil dieser Reise bis in die Jugend ist für alle unter gleichen Bedingungen. Der Unterschied beginnt ab dem 15. Lebensjahr, das wir Jugendalter nennen. Auf diesem Lebensweg bis zum 15. Lebensjahr sind die Menschen gleich, weil sie noch nicht so weit sind, Wege willentlich zu wählen. Wer auch immer es ist, wenn das Leben nicht ausreicht, um die Pubertät zu erreichen, ist er nicht verantwortlich für seine Taten.

Ab dem 15. Lebensjahr; Da die Prüfung ins Spiel kommt, hat eine Person das Recht, Gut und Böse mit ihrem Willen zu wählen. Gut oder schlecht, schön oder hässlich, gut oder böse, das wird ihm in diesem Teil seines Lebens widerfahren, der mit der Jugend beginnt, sich mit dem Alter fortsetzt und mit dem Tod endet. Im Leben nach dem Tod wird uns dieser verantwortungsvolle zweite Teil mit allem vorgesetzt.

Zu diesem Thema sagt der Allmächtige Allah:

„Er ist derjenige, der Tod und Leben geschaffen hat, um zu prüfen, wer von euch es besser machen wird. Er ist der Allmächtige, der Allverzeihende“(95).

Kurz gesagt, wir wurden für das ewige Leben geschaffen. Entweder der Himmel oder die Hölle erwartet uns!

(93) Araf , 7/172-173.

(94) Hashr: Die Auferstehung der Toten am Tag des Gerichts und ihre Vorführung vor Gericht.

(95) Mülk, 2.

28 Welche Weisheit steckt hinter den Problemen, Unglücksfällen und Krankheiten, die Kinder befallen?

Der Allmächtige Allah hat uns auf diese Welt geschickt, um geprüft zu werden. Als Voraussetzung für diese Prüfung erlaubte er Krankheiten, Ungerechtigkeit, Grausamkeit, Vergewaltigung und Tod. Wenn nur die Bösen krank wären, wäre niemand böse. Wenn Unglück nur die Ungläubigen betraf, konnte niemand ungläubig bleiben. Wenn die Kinder nicht krank wären und starben und niemand ihnen etwas antun könnte, wäre dies gegen die Prüfung und jeder würde verstehen – ob er will oder nicht – dass es Allah gibt. Der Zweck und die Weisheit unserer Entsendung zu dieser Weltprüfung ist jedoch, Allah zu kennen, zu glauben und anzubeten und die Prüfung erfolgreich zu bestehen, trotz all dieser Negativität.

Die Hauptsache ist das Leben im Jenseits. Wir Muslime nehmen diese sterbliche Welt nicht als Basis. Wir nehmen das ewige Leben im Jenseits als Basis und interpretieren alle Geschehnisse dem entsprechend. Wir bewerten die Probleme und Katastrophen, die ein Kind oder eine unterdrückte Person treffen, von diesem Standpunkt aus.

In einem Hadith verglich der Prophet (Friede sei mit ihm) das Leben im Jenseits mit einem endlosen Ozean und das Leben dieser Welt mit Wasser, das aus einem Finger fließt, der in diesen Ozean getaucht wird(96).

Alle Kinder, die sterben, bevor sie die Pubertät erreichen, haben im Ausdruck des Hadith einen Finger Wasser (die Welt) verloren, aber sie haben einen ewigen Ozean (Paradies) gewonnen. Jene Schwierigkeiten, die kranke Kinder befallen, die Katastrophen und Schwierigkeiten erlitten haben, werden eine große Barmherzigkeit für ihr Jenseits sein.

Als Belohnung für die Eltern, die ihre kleinen Kinder in dieser Welt verloren haben – wenn sie als Muslime gestorben sind – werden diese Kinder mit ihnen im Himmel sein und sie werden die ewige Kinderliebe im Jenseits kosten, die eine kurze Kinderliebe wert ist in dieser Welt. Außerdem werden die Katastrophen, die diesen Kindern widerfahren, vielleicht ihre Eltern vor der Hölle retten.

Vergessen wir nicht, dass „das größte Problem der Menschen darin besteht, die Hölle loszuwerden“(97).

In einem Hadith zu diesem Thema sagte der Gesandte Allahs (Friede sei mit ihm):

Er verkündete die gute Nachricht:

„Wenn das Kind eines gläubigen Dieners stirbt, wenn diese Person geduldig ist und nicht rebelliert, wird für diese Person im Paradies ein Haus gebaut, und der Name dieses Hauses wird „Haus des Lobes“ sein“(98).

Wenn die Eltern der verstorbenen Kinder keine Muslime sind, wird Allah ihnen gnädig sein wegen der Schmerzen, die sie erlitten haben; Selbst wenn sie das Paradies nicht betreten, wird ihre Strafe in der Hölle leichter sein. Das heißt, Allah wird seine Diener in diesem Unglück mit seiner Barmherzigkeit behandeln, und die Belohnungen, die Er geben wird, werden dieses Unglück zunichte machen.

Die Verbrecher, die diesen Kindern grausames antaten, werden sowohl vor Gericht als auch Gewissenhaft bestraft bis sie sterben. Sie werden mit ewiger Qual in der Hölle bestraft, anfangs der Qual des Grabes, und die Rache dieser Kinder und ihrer Eltern wird ihnen genommen.

(96) Hadith, Muslim, Paradies, 14.

(97) „Bediüzzaman“ Said Nursi, Risale-i Nur, Stab Mosis.

(98) Hadith, Tirmidhi, Cenaiz 36.

29 Warum lässt Allah Krankheiten und Übel wie Corona zu? Warum erschafft er behinderte und verkrüppelte Menschen? Ist diese Schöpfung fair?

Der Mensch hat dem Allmächtigen Allah zuvor nichts gegeben, damit er ein Recht vor Allah beanspruchen kann. Wenn der Mensch Allah etwas gegeben hätte für das, was ihm gegeben wurde, hätte man ein Widerspruchsrecht gehabt wie; "Gib mir nicht ein Auge, sondern zwei Augen, gib mir nicht eine Hand, sondern zwei Hände", "Warum hast du mir ein Bein gegeben und nicht zwei?". Ungerechtigkeit kommt von einem unbezahlten Recht. Welches Recht hat eine Person gegen Allah, dass sie nicht erfüllt wurden und Ungerechtigkeit geschah?

Die Tatsache, dass Allah das Böse in dieser Welt nicht verhindert, liegt daran, dass wir uns in dieser Welt der Prüfung befinden. Wenn Rosen auf die Köpfe derer gestreut würden, die gute Taten getan haben, und Dornen auf die Köpfe derer gesetzt würden, die gesündigt haben, würde diese Welt aufhören, ein Prüfungsraum zu sein.

Der Gesandte Allahs (Friede sei mit ihm) sagte:

„Wenn ein Unglück, Bedrängnis, Kummer, Schwierigkeit, Leiden oder Trauer einen Muslim berührt oder sogar ein Dorn ihn sticht, wird Allah sicherlich für seine Sünden sühnen“(99).

Die Katastrophen und Schwierigkeiten, die den Gläubigen treffen, und der Tod, der als Folge dieser Katastrophen und Leiden kommt, sind die Mittel, um ein „Märtyrer des Jenseits“(100) zu werden.

Diese Katastrophen und Schwierigkeiten, die in Bezug auf das Leben in dieser Welt wie Übel erscheinen und die im Jenseits hundertprozentig gut sind, sind hauptsächlich die folgenden:

„Diejenigen, die im Wasser ertrunken sind, im Feuer verbrannt sind, unter Erdbeben Trümmern liegen geblieben sind, an einer ansteckenden Krankheit wie der Pest (Corona) gestorben sind, an einer fieberhaften Krankheit wie Malaria gestorben sind, auf dem Weg der Erkenntnis gestorben sind, an Lungenkrankheiten gestorben sind, Frauen die starben während der Geburt oder danach im Wochenbett, die an Kopfschmerzen starben, an Magenschmerzen, diejenigen die bei einem Arbeitsunfall starben,- während sie versuchten den Unterhalt ihrer Familie zu verdienen, diejenigen, die am Freitagabend starben, diejenigen die in einem fremden Land starben, diejenigen die von Skorpion- und Schlangenbissen starben...“(101).

Für bedrängte, kranke und behinderte Gläubige werden diese Katastrophen und Krankheiten Sühne für ihre Sünden sein. Wenn sie keine Sünden haben, wird es eine Sühne für die Sünden sein, die sie in der Zukunft begehen werden. Darüber hinaus können diese Katastrophen, Krankheiten und Behinderungen dazu beitragen, dass diese Menschen die Hölle loswerden und Märtyrer und Heilige werden. Vergessen wir nicht: "Das größte Problem des Menschen ist es, die Hölle loszuwerden"(102).

Seine Belohnungen werden im Verhältnis zur Schwere des Leidens und der Krankheit größer sein.

Ein Beispiel für Unglück: Unschuldige die jede Minute im Gefängnis von denen, die von den Unterdrückten eingesperrt sind, ist wie die Anbetung der Heiligen, die in der Vergangenheit in Höhlen gebetet haben(103). Was diejenigen betrifft, die inhaftiert werden wegen einer Straftat, (unter der Bedingung, dass sie bereuen und ihre Gebete verrichten), wird dieses Gefängnis zu ihrer Rettung aus der Hölle beitragen(104).

Als Beispiel für Krankheiten können viele Krankheiten und Katastrophen wie Blindheit, Behinderung, Krebs, Nierenversagen und mehr genannt werden.

Tatsächlich werden diese und ähnliche Katastrophen und Krankheiten dem Gläubigen nicht nur das Martyrium und die Vormundschaft bringen, sondern es besteht auch die Möglichkeit, dass ein Gläubiger jede Stunde seines Lebens zu einem Tag der Anbetung macht. Einige machen sogar jede Minute davon zu einem Tag der Anbetung(105).

Diese Bedingungen variieren je nach dem Grad des Glaubens und der Aufrichtigkeit der Person und der Schwere ihres Leidens und ihrer Krankheit. Die Bedingungen für diese Belohnungen bestehen darin, die fünf täglichen Gebete zu verrichten und mit den Katastrophen, Problemen und Krankheiten geduldig zu sein.

Wenn Krankheit und Katastrophen eine Person dazu bringen, geistlich aufzuwachen, sind sie ein wahrer Segen für eine Person. Denn das ewige Jenseits ist ein Mittel zur Rettung vor der Hölle im Leben.

Selbst für die Ungläubigen werden die Katastrophen, die sie in dieser Welt treffen, eine Gnade sein. Selbst wenn sie nicht ins Paradies gehen können, wird es die Qual lindern, die sie in der Hölle erleiden werden.

Diejenigen, die die Unterdrückten verfolgen, werden mit Grabesqualen und Höllenfeuer bestraft, und die Rache der Unterdrückten wird ihnen schwer genommen(106).

(99) Hadith, Bukhary, Marda 1; Muslim, Birr 52.

(100) Märtyrer des Jenseits: Es werden diejenigen genannt, die im Jenseits als Märtyrer behandelt werden, nicht bei den Transaktionen in dieser Welt.

(101) Für Hadithe über Märtyrer außerhalb des Krieges siehe: Bukhary, Adhan, 32, Jihad, 30; Muslim, Imare, 164; Tirmidhi, Cenaiz, 65, Fedâilu'l-Cihâd, 14; Ahmed b. Hanbal, I/22, 23, II/323, 325.

(102) „Bediüzzaman“ Said Nursi, Stab Moses.

(103) Von „Bediüzzaman“ Said Nursis Buch Blitze bis zum 25. Blitz.

(104) Von „Bediüzzaman“ Said Nursis Buch Blitze bis zum 25 Blitz.

(105) Von „Bediüzzaman“ Said Nursis Buch Blitze bis zum 25. Blitz.

(106) Zu diesem Thema empfehle ich Ihnen, die „Abhandlung für die Kranken“ aus „Bediüzzaman“ Said Nursi's Buch mit dem Titel Blitze, 25 Blitz zu lesen.

30 Wenn Allah weiß, was wir tun werden und unser Ende kennt, warum prüft er uns?

Bei der Erschaffung dieses Universums hat Allah es nicht nach der Technik unseres kleinen Verstandes arrangiert, sondern nach Seiner unendlichen Weisheit.

Es ist normal, dass unser Verstand nicht alles erreicht.

Jeder Mensch weiß gewissenhaft, dass es in ihm zwei getrennte Bewegungen gibt. Einiges davon ist "freiwilliges Schicksal", man ist frei, seinen Willen zu gebrauchen. Der andere Teil ist "sein bestimmtes Schicksal", es ist alles, was außerhalb des menschlichen Willens liegt.

Zum Beispiel werden Sprechen, Schweigen, Sitzen, Aufstehen in die erste Gruppe eingeordnet; Herzschlag, Größerwerden und Ergrauen der Haare gehören zu den Verben der zweiten Gruppe. In dieser ersten Gruppe von Werken kommt das Wollen von uns und das Schaffen von Allah.

Das heißt, was auch immer wir wählen und mit unserem Willen entscheiden, Allah der Allmächtige erschafft es.

Bei der zweiten Art von Handlungen hat unser Wille kein Mitspracherecht. Allah der Allmächtige ist derjenige, der wünscht und erschafft. Wir sind nicht verantwortlich für Geschäfte, die in diese zweite Gruppe fallen. Das heißt, im Jenseits werden wir nicht nach Größe, Hautfarbe, Rasse, Geschlecht oder dem Jahrhundert, in dem wir geboren wurden, befragt.

Kommen wir zum großen Fehler: Der Mann kümmert sich um all die guten und positiven Taten, die er getan hat, und spricht mit seiner Brust wie "Ich habe es getan, ich habe gewonnen ..." Aber wenn es um die Sünden geht, die er begangen hat, die Fehler, die er gemacht hat, die Grausamkeiten, die er begangen hat, klammert er sich an das Schicksal und sagt: "Das ist mein Schicksal!" und versucht sich rauszureden.

Die Wahrheit ist: Wir sind nicht in all unseren Angelegenheiten Gefangene des Schicksals. Wenn wir es freiwillig tun, sind wir frei. Das wissen wir gewissenhaft. Wir sind diejenigen, die diese Werke wollen, und Allah ist der Schöpfer ...

Ist es nicht notwendig, dass wir bereits auf die Welt geschickt wurden, um geprüft zu werden?

Ein Kandidat, der die Prüfung ablegt, kann die Prüfung nicht im Saal seiner Wahl ablegen. Er kann die Prüfung zu keinem Zeitpunkt beginnen oder beenden. Er kann die Bewertung der Fragen nicht selbst bestimmen. All dies basiert auf die Bestimmung und Entschlossenheit der Person, die ihn prüft. Nach Beginn der Prüfung gibt er jedoch die Antworten nach Belieben. Während der Prüfung wird er nicht gestört. Andernfalls wird es nicht als Prüfung bezeichnet.

Lassen Sie uns nun nach Antworten auf diese Fragen suchen: Erfüllen die Menschen ihre Taten in dieser Welt so, wie sie es wünschen? Ja...

Sind sie nicht frei, göttlichen Befehlen und Verboten zu gehorchen? Ja...

Sie sagen; "Da Allah der Allmächtige weiß, mit Seinem ewigen Wissen was ich tun werde, was ist dann meine Schuld?" Wir antworten ihm höflich: "Es ist deine Schuld, dass du diesen Job machst." Denn Wissen unterliegt dem Wissenden, nicht der Wissende dem Wissen. Das heißt, Allah weiß es, weil wir es tun oder tun werden, wir tun es nicht, weil Allah es weiß.

Das erste Beispiel zu diesem Thema: Nehmen wir zum Beispiel an, wir wissen, dass ein junger Mensch an der naturwissenschaftlichen Fakultät studiert. Dieses Wissen ist Wissenschaft. Bekannt ist, dass dieser junge Mensch Student an dieser Fakultät ist. Diese Wissenschaft hängt von diesem Wissen ab. Mit anderen Worten, wir kannten diesen jungen Menschen, weil er an der naturwissenschaftlichen Fakultät studierte, ansonsten studiert er nicht an der naturwissenschaftlichen Fakultät, weil wir es wissen.

Ein zweites Beispiel: Der Prophet (Friede mit Ihm) gab die gute Nachricht von der Eroberung Istanbuls. Wir geben diesem Sultan jedoch den Titel „Eroberer (Fatih)“, weil Sultan Mehmed das Verb „erobern“ in die Tat umsetzte. Wir können nicht behaupten, dass der Prophet Istanbul erobert hat.

Die Erklärung des Propheten, dass Istanbul erobert wird, ist das Wissen, die Eroberung Istanbuls ist das bekannte. Istanbul wurde nicht erobert weil der Prophet es wusste, weil Istanbul erobert werden würde, wusste es der Prophet.

Ein drittes Beispiel: Wir wissen, wann die Sonne auf- und untergeht. Wir schreiben in den Kalender, „Morgen um diese Zeit geht die Sonne auf und unter“. Tatsächlich geht die Sonne

morgen um diese Zeit auf und unter. Nun, weil wir wissen und schreiben, geht die Sonne zu diesen Zeiten nicht auf und unter; da die Sonne morgen um diese Zeit auf- und untergeht, wissen und schreiben wirs.

Zusammengefasst weiß Allah, weil wir es tun oder tun werden, wir tun es nicht, weil Allah es weiß. Daher sind wir verantwortlich für das, was wir tun oder nicht tun(107).

(107) Die „Abhandlung übers Schicksal“, das 26 Wort aus dem Werk von „Bediüzzaman“ Said Nursi mit dem Titel „Wörter“ enthält, ist eine gute Quelle zu diesem Thema.

31 Wie betrachtet der Islam die Logik und die Wissenschaft?

Die Quelle der materiellen und spirituellen Erhebung ist die Wissenschaft. Der größte Feind, den es für Menschen zu vermeiden gilt, ist Unwissenheit. Denn das größte Hindernis und die Quelle jeglichen Fortschritts ist Unwissenheit.

Der Qur'an ermutigt die Menschen mit seinen Hunderten von Versen, religiöse und weltliche Wissenschaften zu lernen. Lassen Sie uns einige davon vorstellen:

"Sind die Wissenden und die Nichtwissenden gleich?"(108).

„Wenn du es nicht weißt, frage die Leute nach Dhikr (Wissen)“(109).

Unser Prophet (Friede sei mit ihm) hat viele Hadithe, die das Wissen fördern. Einige davon sind:

"Eine Person, die sich auf eine Reise begibt, um sich Wissen anzueignen, ist auf dem Weg Allahs, bis er nach Hause zurückkehrt"(110).

"Auch wenn das Wissen in China ist, geht und holt es euch"(111).

„Es ist Pflicht für jeden Muslim, ob männlich oder weiblich, sich Wissen anzueignen“(112).

"Weisheit (wertvolle Informationen) ist das verlorene Eigentum des Gläubigen, er hat mehr Recht, es mitzunehmen, wo immer er es findet"(113).

Wenn der Islam ein Hindernis für die Entwicklung war, könnte dieses schillernde materielle, spirituelle, wissenschaftliche und moralische hohe Niveau im Zeitalter der Glückseligkeit, dieser Höhepunkt in Andalusien, der Meister Europas, die seldschukischen und osmanischen Zivilisationen sein, die die Welt in Erstaunen versetzten?

Könnten Persönlichkeiten wie Imam Ghazali, Ibn-i Sina, Farabi, Imam Rabbani, Mevlana Celaleddin Rumi, „Bediüzzaman“ Said Nursi in der islamischen Welt aufwachsen?

Es ist eine Tatsache, dass die heutigen Muslime auf dem Gebiet der Wissenschaft und Technologie nicht das gewünschte Niveau erreicht haben. Die Ursachen dieser Rückständigkeit jedoch dem Islam zuzuschreiben und in ihm zu suchen, entspricht nicht der Wahrheit.

Es gibt keine einzige Bestimmung im Qur'an, die Menschen die Wissenschaft verbietet. Daher sind die Behauptungen einiger Menschen, der Islam sei gegen Wissenschaft und Technologie, völlig unbegründet und absichtlich.

Es ist nicht fair, die materielle, spirituelle und wissenschaftliche Überlegenheit der vergangenen Jahrhunderte zu ignorieren, basierend auf den letzten Jahrhunderten, als sich die Muslime vom Geist des Islam's entfernten, oder besser gesagt, auf eine geplante Weise.

(108) Zümer, 39/9.

(109) Nahl, 16/43.

(110) Hadis, Tirmizî, İlim 2.

(111) Hadis, Beyhaki, Şuabu'l-İman, Beyrut, II/254.

(112) Hadis, İbn Mace, Mukaddime, 17.

(113) Hadis, Tirmizi, İlim, 19.

32 Der Islam ist eine Religion, die später kam. Wie kann man beweisen, dass der Islam die wahre Religion ist? Konnte Muhammad nicht eigene Gedanken haben?

Es ist wahr, dass der Prophet (Friede sei mit ihm) einen überlegenen Verstand und eine überlegene Intelligenz hatte. Dieser Intellekt befähigte ihn jedoch, die Offenbarung Allahs wahrzunehmen. Ansonsten hat er sich sein ganzes Leben lang nicht zu einer Person gemacht, die Allah verleumdet.

Kann jemand, der sein ganzes Leben lang mit Lügen und Lügnern gekämpft hat, gleichzeitig der größte Lügner sein?

Da dies der menschlichen Natur widerspricht, können sich intelligente Menschen das nicht vorstellen.

Der Prophet ist entweder ein Prophet auf dem Gipfel der Rechtschaffenheit, der eine gute Moral besitzt, Allah mehr als jeder andere fürchtet und respektiert, oder er ist der Repräsentant der Lügner, eine Person, die keine Angst vor Allah hat. Sogar seine Feinde gaben ihm den Spitznamen „Al-Amin“, was den zuverlässigsten Menschen bedeutet, weil er sein ganzes Leben lang mehr als jeder andere an Allah hing, dass er ihn respektierte, ihn fürchtete, ihn verehrte und eine hohe Moral anlegte, erstaunt die ganze Menschheit, dass zeigt, dass die zweite Möglichkeit niemals möglich ist.

Das größte Wunder des Islam ist der Qur'an. Seit 15 Jahrhunderten lautet die Herausforderung des Qur'ans: „Wenn Sie Zweifel haben, was wir unserem Diener Muhammad offenbart haben, kommen Sie, bringen Sie eine Sure wie diese, und wenn Sie ehrlich sind, rufen Sie alle Ihre Helfer neben Allah an“(114), was jetzt noch gültig ist. Dass sich damals wie heute niemand dieser Herausforderung stellen konnte, betont, dass es ein ausreichender Beweis für die Prophezeiung des Propheten ist.

Es ist an sich schon ein Wunder, dass eine Person, die als Waise(116) aufgewachsen ist, deren Analphabetismus durch den Qur'an belegt(115) ist, und die in einer Gesellschaft aufgewachsen ist, in der die Moral zusammengebrochen ist, alle Bestimmungen der Religion des Islam vorweisen kann von A bis Z, auf vernünftige, gerechte und moralische Weise.

Obwohl es ein gewisses Wissen und eine gewisse Meinung gibt, dass eine Person, die mit dem Titel "Muhammadu'l-Amin, d.h. der zuverlässigste und ehrlichste" in seinem Umfeld berühmt war, bevor er Prophet wurde, von seinen Freunden benannt, während seines 63-jährigen Lebens, und jemand das Gegenteil für möglich hält, dass er der größte Lügner ist, muss "verrückt" sein. Denn selbst der Teufel würde es nicht wagen, es in den Mund zu nehmen.

Die Tatsache, dass er ungefähr tausend Wunder in Hadith-Quellen hat und dass die meisten dieser Wunder uns durch zuverlässige und solide Quellen erreichen, sind starke Beweise für seine Prophetie.

Die Tatsache, dass er als Ergebnis seiner 23-jährigen prophetischen Mission eine höchst beduinische und wilde Gesellschaft in die zivilisierteste und moralischste Gesellschaft verwandelte und die Welt beherrschte, beweist zweifellos, dass er ein Prophet war(117).

(114) Bakara, 23.2.

(115) Ankebut (Die Spinne), 29/48

(116) Waisenkind: Ein Kind, dessen Mutter oder beide Elternteile verstorben sind.

(117) Said Nursi beweist die Prophetie des Propheten wie die Sonne im 19. Wort und im 19. Brief.

33 Wie kann man auf die Behauptung antworten, der Islam sei eine Zusammenstellung arabischer Kultur und anderer Überzeugungen? Warum wurde der Name Allah nicht in anderen Religionen gefunden?

Wir werden versuchen, einige wissenschaftliche Regeln zu diesem Thema aufzudecken und das Problem in diesem Rahmen zu bewerten.

a) Die Religion des Islam, der sehr früher seit Adam anfing, und dann die nach ihm kamen und gingen von den ganzen Ummas, sind die Grundsätze des Glaubens und der Anbetung einiger gleich, während einige andere detaillierte Bestimmungen einen anderen Inhalt haben. Daher schadet die Tatsache, dass einige der Gottesdienste und Bräuche im Islam in alten Religionen enthalten sind, nicht der Tatsache, dass die Religion des Islams wahr und wahrhaftig ist, und stellt einen separaten Beweis dafür dar, dass sie die wahre Religion ist. Insofern hat die Behauptung, „der Islam sei eine Zusammenstellung aus anderen Religionen“, keine Grundlage.

b) Der Grund, warum Atheisten dies vorbringen, ist der Versuch zu beweisen, dass die Religion des Islam nicht die wahre Religion sei. Ihre lächerliche und unlogische Behauptungen wird niemals Tausende von Beweisen beseitigen, dass der Islam die wahre Religion ist. Denn die Wahrheit des Islam hängt von der Wahrheit des Qur'ans ab. Der Qur'an hingegen forderte alle Menschen und Dschinnen heraus und argumentiert, dass sie kein einziges eigenes Kapitel reproduzieren könnten(118) und niemand diesen Fall bis jetzt widerlegen konnte.

c) Wie jeder weiß, wurden in Suren wie „Rum, Feth, Masad“ im Qur'an, der die Quelle der Religion des Islam ist, Nachrichten über die Zukunft gegeben, und diese Nachrichten sind genau herausgekommen.

Da es für niemanden außer Allah in Frage kommt, von diesen unsichtbaren Nachrichten zu erfahren, ist es klar, dass der Qur'an das Wort Allah's ist und die Religion des Islam die wahre Religion ist.

d) "Werden sie nicht richtig über den Qur'an nachdenken? Wenn der Qur'an jemand anderem als Allah gehörte, würden sie sicherlich viele Ungereimtheiten darin finden"(119).

Der Qur'an beantwortet viele verschiedene Fragen, bringt Lösungen für verschiedene Probleme und zeigt den Menschen die Wege des Glücks in einem sehr weiten Bereich, wie dieser Welt und dem Jenseits, während 23 Jahre seines Erscheinens.

Die Tatsache, dass der Qur'an Vorlesungen in Hunderten von Bereichen wie Soziologie, Astronomie, Psychologie, Recht und Literatur hält, insbesondere in den Nachrichten des Verborgenen, und keine Widersprüche enthält, zeigt, dass es das Wort Allahs ist.

e) Ismail sprach Arabisch, weil er der Vorfahre der Araber war. Die Vorfahren der arabischen Polytheisten nannten den höchsten Schöpfer "Allah" wie Ismael. Da der Qur'an auf Arabisch offenbart wurde, stellte sich unser Allmächtiger Herr mit dem Namen Allah vor. Aus diesem Grund ist es völlig normal, dass der Name Allah im Qur'an in anderen Religionen oder Sprachen mit anderen Wörtern ausgedrückt wird. Unabhängig davon, welche Sprache die muslimischen Nationen sprechen, verwenden sie im Qur'an den Namen Allah.

(118) Bakara, 2/23.

(119) Nisa (Die Frau), 4/82.

34 Wenn Islam die Wahre Religion ist, warum sind auf dieser Welt viele Leugner und angehörige anderer Religionen? Was sind die Hindernisse, die Menschen davon abhält Muslime zu werden?

Vergessen wir zunächst nicht, dass die heutigen Menschen auf der ganzen Welt der Religion des Islam angehören, während die Nummer offiziell nicht an erster Stelle steht, steht sie inoffiziell an erster Stelle. Da mehr als die Hälfte der Christen sich heute als eher nicht Religiös bezeichnen während sie Christen sind.

Im Laufe der Geschichte hat jedoch keine wahre Religion alle Menschen der Welt auf die Probe gestellt und hat keine Gelegenheit gefunden, sich zu binden.

Diejenigen, die die Religion des Islam nicht annehmen, werden in zwei Gruppen eingeteilt:

Erste Gruppe: Die Religion des Islam nicht annehmen, ohne sich auf irgendwelche Beweise dafür oder dagegen zu verlassen. Diejenigen, denen es völlig egal ist, ob der Islam wahr ist oder falsch, die an ihren eigenes Vergnügen interessiert sind und sich keine Mühe machen, und weil sie nicht wollen. Die Mehrheit derjenigen, die die Religion des Islam nicht annehmen, sind solche Menschen.

Es gibt viele Gründe, warum sich die Religion des Islam in den vergangenen Jahrhunderten nicht über die ganze Welt verbreiten konnte. Die wichtigsten Gründe sind der Einfluss und die Wirkung der Priester und der Kirchen auf die christlichen Völker. Der Druck war, dass das Volk auch mit großem Konservatismus zum Priester und zur Kirche hielt. Mutmaßlich hielt man es für verkehrt, dass die Religion Islam mit der Wissenschaft im Einklang ist.

Im 20. und 21. Jahrhundert werden die Muslime und der Islam mit den Mitteln der Medien schlecht dargestellt, dass Muslime sich moralisch vom Qur'an entfernten, und materiell zurückblieben, können wir zeigen, wie unwissend sie über den Islam sind.

Heute ist die Gedankenfreiheit sehr weit, insbesondere Internet, Fernsehen und Zeitungen, dass man sehr schnell an die richtigen Informationen gelangt, dass die Welt der Christen zu ihrer Religion nicht mehr die alte Konservativität hat, die Priester und Kirchen über die Völker ihren Einfluss verlor, und verständlich wurde das die Religion Islam über alle Themen der Vernunft und Wissenschaft sich einigen (eins sind), und Menschen die geneigt sind die Wahrheit zu

suchen, sich mit der ersten Gruppe des Volkes inne gehen, werden sie der Sonne des Islams nicht gegen wirken können und sich ergeben müssen, so Allah will.

Zweite Gruppe: Mit großem Vorurteil gegen den Islam sein und zu dessen Nutzen mit keinem Beweis positiv sehen, im Gegenteil gegen den Islam zu sein, mit ihren schwächsten und wackeligen Zeichen, und sich dran klammern als wären es große Beweise. Dies ist eine sehr kleine Gruppe und sie haben und werden niemals in der Lage sein, die Wahrheiten des Islams zu widerlegen, die auf Logik (Verstand) und Wissenschaft basiert. Im Gegenteil, dass Thema ist, im Laufe der Geschichte zeigen sich Nichtmuslime im stil der Wissenschaft und Logik als Muslime. Heutzutage nach dem Islam, sind die Religion der Christen zugehörig im Fall des Universums, hunderte Wissenschaftler und Geistliche mit drin sind, zehntausende Menschen konvertierten in den Islam und tun dies auch weiterhin(120).

(120) Diese Fragen und Antworten wurden unter Verwendung der Arbeit von „Bediüzzaman“ Said Nursi mit dem Titel „Hutbe-i Şamiye“ vorbereitet.

35 Manche Umgebungen sind der Meinung, dass die Islamische Gesellschaft im verwüstetem Zustand sei, wegen dem Islam. Wie können wir darauf antworten?

Viele der muslimischen Staaten haben sich – leider – finanziell von den meisten westlichen Ländern zurückgezogen. Dafür gibt es viele Gründe.

Hier sind einige Gründe, warum Muslime in den letzten Jahrhunderten zurückgefallen sind:

Den Islam nicht richtig leben:

Die Geschichte zeigt uns, dass wir im Verhältnis zu unserer Hingabe an den Islam aufgestiegen und dominant geworden sind. Wir wurden in dem Ausmaß am Boden zerstört und gedemütigt, dass wir uns vom Islam entfernt haben. Das ist heute der Hauptgrund für unsere Verwüstung und Demütigung, dass liegt nicht am Islam, sondern daran, dass wir uns vom Islam entfernt haben.

Ignoranz (Unwissenheit):

Als Muslime sollten wir sowohl in religiösen als auch in wissenschaftlichen Wissenschaften ausgestattet sein. Der zweite Hauptgrund für unsere Rückständigkeit ist unsere Distanz zu Religion und Wissenschaft. Vor allem, obwohl wir im islamischen Leben und in den Wissenschaften sehr rückständig sind, können wir unsere gegenwärtige Rückständigkeit nicht an den Islam binden, sondern, bedeutet es höchstens, den Islam überhaupt nicht zu kennen.

Die Sicht unserer Feinde:

Andererseits wird unsere islamische Nation seit Jahrhunderten von einigen Ungläubigen und Unterdrückern unter Druck gesetzt, besonders bei den Kreuzzügen ständig, und gab ihr nicht die Möglichkeit, sich zu entwickeln.

Ja, mit schrecklicher Feindseligkeit in unserer Geschichte der letzten drei oder vier Jahrhunderte, haben Sie nie ihre Hände von unserem Kragen genommen.

Es war sehr schwierig wenn eine Nation gegen alle war.

Nicht in der Lage sein, sich als Muslime zu vereinen, nicht in der Lage zu sein, eine islamische Einheit zu etablieren:

Der Stand heute, fast zwei Milliarden Muslime und die meisten ihrer Menschen auf der Welt gibt es mehr als fünfzig Länder, die muslimisch sind. Trotzdem sind wir – leider – in Stücke gerissen. Ohne Einheit ist unser Aufstieg und unsere Dominanz unmöglich. Dies geht durch ernsthafter

und starkem Islam Verband.

Armut:

"Unser Feind ist Unwissenheit, Gedränge, Konflikt. Gegen diese drei Feinde werden wir mit Kunst, Einfallsreichtum und der Allianz kämpfen"(121).

Leider ist unser Mangel an Technologie, Wissenschaft, Technik und Industrie der wichtigste Faktor, der uns ins Rückstand bringt. Wir sind nicht hoffnungslos. Technik, Wissenschaft, Technologie und Industrie auf hohem Niveau, glauben wir, dass wir es erreichen werden, und wir sehen die Zeichen dafür reichlich.

„Bediüzzaman“ Said Nursi schrie, in der schlimmsten Zeit der islamischen Welt und der Muslime, mit der lautesten Stimme, und wir stehen heute unter diesem Schrei und hören ihre Stimmen am lautesten:

„Ja, seid hoffnungsvoll. In dieser zukünftigen Revolution wird der lauteste Schrei, der Schrei des Islams sein!“¹²².

(121) „Bediüzzaman“, Said Nursi, Risalei Nur, Divan-ı Harb-i Örfî.

(122) „Bediüzzaman“ sagte Nursi, Sunuhat.

36 Kann der Islam der vor 1444 Jahren kam, die Bedürfnisse unserer Fragen erfüllen und mit Antworten in dieser Zeit?

Die Verse des Qur'ans sind ewig. Die Bestimmungen der Tage der Herabsendung(123) gelten unverändert, es gilt heute noch und wird für immer gültig sein.

Allah; ist derselbe wie in der Urewigkeit mit seinem Wesen, seinen Attributen und Namen. Allah ist zufrieden mit dem Menschenmodell, was es in der Vorewigkeit war.

Wahrheiten ändern sich nicht mit der Zeit und Mehrheit. Wahrheit ist, was sie ist. Die Massen werden versuchen es zu finden und sich daran anzupassen; und nicht ihre eigene Wahrheit erfinden.

Drei Beispiele in dieser Hinsicht sind wie folgt: Der Qur'an verbietet Zinsen, Alkohol und Glücksspiele. Zu diesen Schwierigkeiten, Niemand außer denen, die süchtig sind, kann behaupten, dass sie schön und nützlich sind.

In einem Land oder einem Jahrhundert wo die überwiegende Mehrheit der Menschen Alkohol trinkt, Zinsen nimmt und Glücksspiele spielt, bedeutet das nicht, dass der Qur'an dieses Land und dieses Jahrhundert nicht anspricht. Im Gegenteil, es bedeutet, dass die Menschen in dieses Land und

Jahrhunderts, zurückgeblieben waren, und weit davon entfernt, Gesprächspartner des Qur'ans zu sein. Wir können sie mit anderen Bestimmungen vergleichen.

(123) Herabgesendet; Etwas herabsenden.

37 Warum gibt es im Islam Grenzen gegenüber der persönlichen Freiheit?

Warum werden den Menschen nicht die Rechte gegeben, so zu leben, wie sie wollen?

1- Heute haben die Menschen in keinem Land der Welt uneingeschränkte Freiheiten. Es gibt Dutzende von Verboten in all ihren Verfassungen und Gesetzen auf der ganzen Welt.

Lasst uns das gemeinsam nicht vergessen, die Freiheit der Menschen, die gemeinsam leben müssen, ist von Grenzen umgeben, die niemandem schaden. Weil andere die Freiheit haben, nicht verletzt zu werden.

2- Jede Person hat die Freiheit, eine Religion zu wählen. „Es gibt keinen Zwang in der Religion“(124). "Ihr habt eure Religion und ich habe meine Religion"(125). In den Versen wird Freiheit unterstrichen.

Die Rückkehr aus der Religion ist jedoch etwas anders. Die Religion des Islam stammt aus diesem Unterschied, für diejenigen, die sich von der Religion des Islam abwenden, obwohl sie der Person erlauben, in der Religion zu sein, die sie wollen, nicht die gleiche Freiheit anerkannt. Der Grund dafür ist nicht die Einschränkung der Religionsfreiheit, es ist beabsichtigt, die Gesellschaft vor den Übeln des Abtrünnigen zu schützen. Apostate Menschen lassen sich oft auf Verhaltensweisen ein, die den Frieden der Gesellschaft stören und dem öffentlichen Interesse schaden, und hierfür wurden die notwendigen Maßnahmen ergriffen.

3- Homosexualität: Der Allmächtige Allah hat die Regeln der Religion des Islam in Übereinstimmung mit dem Existenzzweck der von Ihm erschaffenen Geschöpfe gesendet. Am Anfang dieser Regeln wurden Menschen als Männer und Frauen geschaffen. Ziel war es, die menschliche Generation von Paaren zu reproduzieren und fortzusetzen. Homosexualität ist das Gegenteil für die Grundlage diesen Zweck.

4- Im Islam hat die Kleidung Grenzen. Es gibt keine Standardform. Islam gestellt kann sich Jeder kleiden wie er möchte. Nur der Islam, ohne einen Unterschied zwischen Männern und Frauen zu machen, toleriert nicht diejenigen, die sich nicht um die Moral der Gesellschaft kümmern, und die Unmoral fördern, und mit der Ehre des Menschen spielen mit ihrer unangemessenen Kleidung. Wegen solch inkonsequentem Verhalten verletzt man nicht nur die öffentliche Moral, sondern auch den eigenen Glauben und die eigene Überzeugung.

5- Im Islam ist die Strafe für das ungerechte Töten einer Person der Tod.

"Einen einzigen Menschen ungerecht zu töten, ist wie alle Menschen zu töten"(126), wird auf diese Tatsache in dem Vers hingewiesen. Wer einen Menschen zu Unrecht tötet, da er sein Leben ausgelöscht hat, wird er dieses große Verbrechen mit seinem eigenen Leben bezahlen. Da er weiß, dass er sterben wird, tötet man nicht so einfach einen anderen. Und da es so ist, wird das Opfer und der Mörder der zweierlei Potenzial Träger, das Leben gerettet. Diese Tatsache wird durch den Vers angedeutet, der bedeutet: „In der Wiedervergeltung, ist Leben für euch“(127).

(124) Bakara, 2/256.

(125) (Die Ungläubigen) Kafirun, 109/6.

(126) Ma'ida, 5/32.

(127) Bakara, 2/179.

38 Was sind die Beweise für die Existenz des Jenseits? Wie müssen wir die Wiederauferstehung verstehen, und was müssen wir tun damit wir vom Herzen glauben?

Das Jenseits zu erschaffen ist für den Allmächtigen Allah sehr einfach.

Es gibt viele Beweise für die Existenz des Jenseits. Der Wunsch, immer zu existieren und der Wunsch, nicht unterzugehen, sind die wichtigsten Beweise der Existenz des Jenseits. Allah gab Wasser für das Durstgefühl, und als Gegenleistung für das Hungergefühl schuf Er Nahrung.

Der Allmächtige Allah, der natürlich Wasser gegen das Durstgefühl und Nahrung gegen das Hungergefühl erschaffen hat, erschuf das Jenseits als Antwort auf unser ständiges Lebensgefühl. Wenn Allah, der uns nicht so geschaffen hätte, für das ewige Jenseits, hätte er uns den Wunsch nach ewigem Leben auf höchster Ebene nicht geschenkt. Denn Allah gibt uns das Gefühl des ewigen Lebens intensiver als alles andere, Er wird uns sicherlich ewiges Leben geben.

Seine Exzellenz „Bediüzzaman“ Said Nursi, dieser Wunsch nach ewigem Leben im Menschen, bringt zum Ausdruck, dass es starke Beweise für seine Existenz wie folgt gibt;

"(Wenn er nicht geben wollte, hätte er wollen nicht gegeben)"(128).

Ja, wenn unser Schöpfer nicht wollte, dass wir diese Welt beobachten, würde er uns im Mutterleib Augen geben? Hätte er nicht gewollt dass wir hören, würde er uns Ohren schenken? Wenn er kein ewiges Leben geben würde, würde er der menschlichen Seele den Wunsch nach "ewigem Leben" geben? Der größte Beweis für die Existenz des Jenseits ist dieser Wunsch nach „ewigem Leben“, der in die menschliche Seele gelegt wird.

Ist es möglich, dass jemand, der an Allahs Versprechen glaubt und das Jenseits erschafft, weiß dass es sehr leicht für Allah ist, jene Diener die sich Allah zuwenden und das Jenseits möchten, dass

Allah der Allmächtige, dass Jenseits nicht erschafft, Unrecht tut, sie ins Verlust führt, andererseits diejenigen, die nicht an Allahs Verheißung glauben, die es nicht für möglich halten, dass Allah das Jenseits erschafft, diejenigen die sich nicht um Allah kümmern, und Allah leugnen, und sich lustig machen über die, die sich Allah zuwenden, sie für Rechtskräftig erklärt, indem er das Jenseits nicht erschafft? Natürlich ist dies nicht möglich!

Über die Existenz des Jenseits in der Zeit des Propheten und in den folgenden Zeiträumen gab es die Frage; „Ich frage mich, ob Allah uns nach unserem Tod wieder erschaffen kann?“

Als der Gesandte Allahs (Friede sei mit ihm) die Mekkaner über Tod und Auferstehung informierte,

ging Ubey b. Halef und fand einen verfaulten Knochen vom Friedhof, er zerbröckelte es in seiner Hand und kam zum Gesandten Allahs. Er vergaß seinen ursprünglichen Schöpfungszustand und handelt mit einer sarkastischen Haltung fragte er:

„O Muhammad! Wird faulen Knochen Leben eingehaucht? Glaubst du, dass Allah die Knochen wiederbeleben wird?“ Der Prophet (Friede sei mit ihm) antwortete:

„Ja, Allah wird dich auferwecken und dich in die Hölle bringen“(129). Auf diesem Geschehnis offenbarte unser Allmächtiger Herr die folgenden Verse:

„Sieht der Mensch nicht, dass Wir ihn aus einer sehr kleinen Flüssigkeit erschaffen haben? Jetzt ist er ein Feind geworden. Er vergisst seine Schöpfung und gibt uns ein Beispiel. Sprich!; “Wer wird die Knochen wiederbeleben, nachdem sie verwest sind?“ Sprich: „Wer auch immer sie zuerst erschaffen hat, Er wird sie wiederbeleben. Er ist derjenige, der alle Arten der Schöpfung kennt“(130).

Das Jenseits zu erschaffen ist für Allah sehr einfach. Dies ist das Versprechen Allahs und Es ist unsere größte Notwendigkeit, und Hunderte von Versen des Qur’ans kündigen beharrlich das Jenseits an.

Keiner von uns ist derselbe wie mit den Zellen, mit denen wir heute geboren wurden. Die Zellen in unserem Körper werden ständig erneuert und alle paar Jahre ist unser Körper fast komplett neu erstellt. Obwohl der Mensch all dies kennt und sieht, wie kann er seine Auferstehung leugnen, es ist schwer, nicht zu staunen!

Durch die Schaffung von Millionen von Pflanzen- und Tierarten innerhalb weniger Wochen in jeder Frühlingssaison, sagt man nicht zum Allmächtigen Allah, der uns das Beispiel der Auferstehung vor Augen führt: "Wie wird Er uns auferstehen lassen?"

(128) „Bediüzzaman“ Said Nursi, Briefe, vierundzwanzigster Brief, 5. Punkt.

(129) İbnu Kesir, Tefsir, VI,593. Riyad, 1997.

(130) Yasin, 36/77-79.

39 Wie antworten wir denen die sagen, „wer ist denn schon im Jenseits gewesen und kam wieder zurück, um unseren Glauben zu bestätigen“?

„Nun sieh dir die Werke der Barmherzigkeit Allahs an!

Wie er alles auf Erden nach ihrem Tode auferstehen lässt? Es besteht kein Zweifel, dass Er die Toten sicherlich auferwecken wird. Er ist allmächtig!“(131).

Der menschliche Verstand, der nach den Maßstäben dieser Welt arbeitet, obwohl er nicht in der Lage ist das Jenseits richtig zu verstehen, glaubt an das Jenseits, weil es endlose Beweise für seine Existenz gibt. Die Existenz von etwas, was geistig möglich ist, ist durch Nachrichten mit Sicherheit bekannt. Von irgendwo oder etwas zu melden, müssen wir nicht unbedingt an diesen Ort gewesen sein, oder wir müssen es nicht unbedingt mit eigenen Augen sehen. Zum Beispiel; erzählt uns die Wissenschaft der Astronomie etwas über Sterne und Galaxien. Es gibt noch viele Sterne im All, deren Licht uns nicht erreichen kann. Also, wer war denn dort schon gewesen und kam wieder zurück? Wir bezweifeln die Existenz dieser Galaxien und Sterne nicht, obwohl wir nicht dort waren, weil wir uns auf Experten in der Wissenschaft der Astronomie verlassen. Das heißt: „Auf dem Feld fachkundige, zuverlässige Nachrichtenquellen sind zweifellos ausreichende Beweise, um zu glauben.“

Hier sind die führenden Nachrichtenquellen, die Experten auf ihrem Gebiet und die genauesten und zuverlässigsten sind, „Alle Propheten und alle Heiligen und islamischen Gelehrten nach dem Qur’an“ sicherlich mehr als die Nachrichten, die sie über das Dasein des Menschen, über die Auferstehung nach dem Tod geben. Aufrichtigeren Nachrichten gibt es nicht. Dies sind die Wahrhaftigsten.

Außerdem ging der Prophet (Friede sei mit ihm) in der Nacht von Miraj(132) ins Jenseits, kam zurück und berichtete es(133). Awliya's, die Wundertaten haben und deren Augen geöffnet sind, haben die erste Station des Jenseits, die Zwischenwelt gesehen. Sie informierten über diesen Reich, sogar was sie sahen(134). Es ist sicher, dass solche zuverlässigen, mächtigen und genauen Nachrichtenquellen fürs Jenseits existieren.

Die Tatsache, dass sie miteinander vereint sind, ist ein eindeutiger und ausreichender Beweis für die Existenz des Jenseits.

Jetzt, nachdem es so solide Beweise für seine Existenz gibt, fragen wir diejenigen, die es leugnen:

Wo bist du hingegangen und hast nachgeschaut und seine Abwesenheit beurteilt, weil du es nicht sehen konntest? Was sind Ihre Beweise? Da Sie dies ablehnen, müssen Sie Beweise für Ihre Ablehnung vorlegen. Nein zu sagen, erledigt keinen Fall.

Der Existenznachweis ist immer einfacher als der Abwesenheitsnachweis. Eine Apfeligattung auf Erden können wir beweisen, dass es existiert, indem wir einen einzelnen Apfel zeigen. Allerdings kann niemand die Abwesenheit des Apfels behaupten. Er muss beweisen das es diesen Apfel nicht gibt, und er muss die ganze Welt absuchen, dass ist unmöglich.

Wie dieses Beispiel, ein Mensch, der die Existenz des Jenseits leugnet, sowohl das gesamte sichtbare Universum als auch nachdem er durch das unsichtbare metaphysische Reich gewandert war, alleine nur dann kann er sagen, dass es kein Leben nach dem Tod gibt. Die Wahrscheinlichkeit ist unmöglich. Diejenigen, die sagen, dass es ein Leben nach dem Tod gibt, verwenden dagegen sowohl endlose mentale Beweise als auch Offenbarungen. Sie belegen die Existenz des Jenseits anhand von Beweismitteln.

Es ist eine Tatsache, dass diejenigen, die es erklären und beweisen, Unmengen an Informationen geben und die Zweifel ausräumen. Diejenigen, die vor sich verleugnend die Augen schließen, machen den Tag nur für sich selbst zur Nacht.

(131) Rum, 30/50.

(132) Miraj: Es ist der Weg des Propheten von Masjid al-Haram zu Masjid al-Aqsa und dann sein Aufstieg in den Himmel und sein Aufstieg zu Allah. Mit den Suren Isra und Najm drücken sie diese Wahrheit aus.

(133) Sure Isra, 17/1; Nacm, 53/7-18.

(134) Beispiele für die drei berühmtesten dieser Heiligen sind Abdulkadir-i Geylani, Imam-i Rabbani und „Bediüzzaman“ Said Nursi.

40 Könnten die Menschen Allah finden, wenn der Prophet nicht geschickt worden wäre?

Wir erkennen die Sonne an ihrem Licht, wir können die Sonne nicht ohne ihren Licht erkennen. Genau so stellt sich uns Allah der Erhabene mit seinen Propheten und göttlichen Büchern vor. Es ist für eine Person nicht möglich, Allah ohne einen Propheten und ein Buch zu kennen. Denn wenn jeder Buchstabe in einem Buch voller subtiler Bedeutungen wäre und keinen Lehrer hätte, wäre es ein bedeutungsloses Stück Papier. Die Bedeutung des Buches des Universums kann nur durch das Senden von Propheten und Büchern verstanden werden.

Selbst wenn die Menschen selber wissen, dass es einen Schöpfer gibt, kennen sie nicht die Namen und die Eigenschaften diesen Schöpfers, Sie können ihre Gebote und Verbote nicht selbst kennen oder finden. Deshalb ist es notwendig, dass Allah der Menschheit einen Propheten sendet.

Auf die Fragen, "Woher komme ich?, Warum bin ich auf die Welt gekommen? und Wohin gehe ich?" können wir die Antworten nur von den Propheten erfahren.

Die Zahl deren Namen im Qur'an erwähnt werden, die eindeutig als Propheten bekannt sind, betragen 25.

Die Zahl der in den Ahadith berichteten Propheten beträgt mehr als 100.000.(135).

Der wichtigste Punkt in dieser Hinsicht ist dieser: Allah hat keine Ära leer gelassen, und sandte in jeder Epoche Propheten.

Der erste Prophet ist Adam und der letzte Prophet ist Muhammad (Friede sei mit ihm). Zwischen diesen beiden sind so viele Propheten gekommen und gegangen, dass wir die Zahlen der Propheten nicht zählen können. Auch wenn wir nicht die Namen aller von Allah zugeteilten Propheten kennen, glauben wir daran.

(135) Hadithe, Ahmed b. Hanbal, al-Musnad 5/265-266; Ibn Hibban, as-Sahih, 2/77; Bursevî, İsmail Hakkı, Tafsiru Ruhu'l-Beyan, 2/323; 6/49; 8/215.

41 Können Sie laut Qur'an Auskünfte über das Leben der Jungfrau Maria geben?

Maria; ist Nachkomme von David's und Abraham's. Imran und seine Frau Hanna sind die Ältesten, Sie würden in ihrem fortgeschrittenen Alter auf ein Kind mit Wünschen treffen. Hanna erfuhr, dass sie schwanger war, sie und ihr Ehegatte waren überglücklich und überzeugt, dass dieses Baby ein wunderbares Baby war. Dafür betete Hanna in Dankbarkeit:

„Mein Herr, ich habe das Kind, dass ich in meinem Bauch trage, nur dazu geweiht, dir zu dienen. Akzeptiere dies von mir“(136).

Als der Zeitpunkt der Geburt kam, öffnete ein kleines Mädchen namens Meryem ihre Augen auf der Welt.

Zur dieser Zeit war es verboten, dass Frauen in Judentum in Tempeln beteten und die Thora lasen. Es war Frauen verboten religiöse Pflichten und Gottesdienst zu verrichten. Trotzdem, suchte man eine Dienerin für ihr Tempel.

Hanna brachte das Baby zum Tempel, um ihr Gelübde zu erfüllen, und Maria, wurde unter der Schirmherrschaft von Sacharija aufgenommen im Tempel. Die Tante von Maria, ist die Frau von Sacharija.

Maria's hatte in ihrem Leben bis zum Alter von 14 unter Sacharjas Lehre und seiner Schirmherrschaft verbracht. Sie hat ihre Tage damit verbracht im Tempel zur Arbeiten, und den Rest ihrer Zeit in ihrer Zelle, in ständiger Anbetung. “Die Segnungen, mit denen sie gefüttert wurde, wurden ihr vom Allmächtigen Allah als wunderbares Geschenk gesendet”(137).

Maria's Schwangerschaft:

Während Maria ihre Tage in ständiger Anbetung im Tempel verbrachte, kam eines Tages Gabriel, in Menschen Gestalt, und gab ihr die frohe Botschaft, dass ihr von Allah ein Sohn geschenkt wird. Davon war sie sehr überrascht, Maria und was zwischen Gabriel geschah, ist wie folgt in der Sure Maryam im Qur'an erwähnt:

„Wir hatten ihr Gabriel geschickt, und er erschien ihr in vollständig menschlicher Gestalt.

Maria sagte: „Ich nehme Zuflucht zu Rahman vor dir. Wenn Sie jemand sind, der Allah fürchtet (schaden Sie mir nicht)‘. Gabriel sagte:

„Ich bin nur der Gesandte deines Herrn. Ich wurde gesandt, um dir ein reines Kind zu schenken.“

Maria sagte: "Wie kann ich ein Kind bekommen, wenn mich kein Mensch berührt hat und ich keine unkeusche Frau bin?" Gabriel sagte: „Ja, so ist es. Dein Herr sagt: Es ist sehr einfach für mich. Wir schätzten es so, um daraus ein Wunder für die Menschen zu machen, eine Barmherzigkeit von Uns..."(138).

Maria, die schwanger wurde, zog sich an einen Ort weit weg von den Menschen zurück und war bis zur Geburt, Allah ergeben. Sie setzte ihre Gebete und Bittgebete fort. Sie bat Allah den Allmächtigen um Hilfe für die Schwierigkeiten, die sie nach der Geburt erleben würde. Nach der Geburt nahm sie ihr Baby und kam zurück. Allah der Allmächtige befahl Maria zu fasten, um nicht zu sprechen und stattdessen hatte das Baby in ihren Armen, Jesus gesprochen. Sowohl ein großes Wunder geschah als auch Maria wurde freigesprochen.

Dieser Vorfall und der Beginn der Rede Jesu in der Wiege wird im Qur’an wie folgt beschrieben:

“Sie kam mit ihrem Kind auf dem Arm zu ihrem Volk. Sie sagten: 'O Maria! Du hast etwas sehr Hässliches getan!' „O Haruns Schwester! Dein Vater war kein schlechter Mensch. Deine Mutter war auch nicht unzüchtig.“ Dann zeigte sie auf ihm (damit sie mit dem Kind sprechen konnten). Sie sagten: ‚Wie sprechen wir mit einem Baby in der Wiege?’ Das Baby (Jesus) sprach: „Wahrlich, ich bin der Diener Allahs. Er gab mir das Buch (die Bibel) und machte mich zum Propheten. Er hat mich geheiligt und gesegnet, wo immer ich bin, und hat mir befohlen, zu beten und Almosen zu geben, solange ich lebe. Er hat mich dazu gebracht, meine Mutter zu respektieren. Er hat mich nicht zu einem wilden Tyrannen gemacht. Frieden ist mir geschenkt worden am Tag meiner Geburt, am Tag meines Todes und am Tag meiner Auferstehung”(139).

Der Allmächtige Allah macht weiß im Qur’an, dass diejenigen Maria und Jesus übermenschliche Eigenschaften gaben, auf den falschen Weg waren:

„Diejenigen, die sagen: ‚Allah ist der Messias, Sohn der Maria‘, haben gewiss nicht geglaubt..."(140).

„Seine (Isa's) Mutter (Maria) war eine sehr ehrliche, äußerst keusche Frau. Sie waren beide Menschen, die aßen und tranken..."(141).

„Als Allah sagte: ‚O Jesus, Sohn der Maria, hast du zu den Menschen gesagt, nimm mich und meine Mutter als zwei Götter und lass mich Allah zurück‘, sagte er: ‚Ehre sei dir, es steht mir nicht zu ein Wort zu sagen, zu dem ich kein Recht habe...'”(142).

Mit diesen Versen werden erklärt, dass Maria Ehrlichkeit besaß und Keuschheit, sowie beide werden als Diener Allahs wie andere Menschen erklärt.

In dem Vers wird gesagt, dass sie beide Menschen sind, die „essen und trinken“, und es wird gesagt, dass sie hilflos, schwach und sterblich sind wie andere Menschen. Weil Essen und Trinken; sind die Merkmale der Hilflosen, der Schwachen und der Sterblichen. Das heißt, es wird so ausgedrückt, dass die Schwachen, die Hilflosen und die Vergänglichlichen, keine Götter sein können.

Marias Tod:

Marias Leben endete ungefähr vier Jahre nachdem ihr Sohn in den Himmel empor gehoben wurde. Sie verbrachte ihr Leben im Dhikr und in der Anbetung bis zu ihrem Tod. Maria; Aisha, Khadija und Fatima, gehören zu den vier tugendhaftesten Frauen(143). Eindeutige Angaben zu ihrem Grab ist nicht verfügbar.

(136) Al-i Imran, 3/35.

(137) Al-i Imran, 3/37.

(138) Maria, 19/17-21.

(139) Meryem, 19/22-33.

(140) Ma'ida, 5/17.

(141) Ma'ida. 5/75.

(142) Ma'ida, 5/116.

(143) Hadis, İbn Hanbel, 5/113/hno:2957; Nesai, hno:8299.

42 Können Sie Auskünfte über Jesus Christus geben? Stimmt es, dass Jesus vor dem Ende der Welt auf die Welt zurückkommen wird?

Christen behaupteten, dass Jesus der Sohn Allahs war und die Polytheisten sagten, dass die Engel die Töchter Allahs waren. Im Qur'an verurteilt unser Allmächtiger Herr beide Gruppen. Tatsächlich zeigen die Ausdrücke am Ende des Verses dies deutlich:

„Die Juden sagten: „Uzeyir ist der Sohn Allahs.“ Die Christen sagten: „Der Messias ist der Sohn Allahs.“ Dies sind die unwissenden Worte, die sie in ihrem Mund äußern ...“(144).

Das Bedürfnis nach einem Kind ist ein Zeichen von Mangel und Hilflosigkeit. Sterbliche Wesen wollen Nachkommen mit der Notwendigkeit, ihren Namen und ihre Abstammung nach dem Tod fortzusetzen. Allah steht über all dem.

Im Heiligen Qur'an, gibt es viele Beweise dafür, dass Jesus Allahs Diener und Prophet ist, folgendermaßen:

"Es ist Allah nicht möglich, ein Kind zu bekommen."(145).

(Als Jesus ein neugeborenes Baby war) sagte er: "Wahrlich, ich bin der Diener Allahs; (Er) gab mir das Buch und machte mich zu einem Propheten!"(146).

"Der Messias, der Sohn der Maria, ist nur ein Prophet. Vor ihm sind Propheten gekommen und gegangen. Seine Mutter war auch eine sehr ehrliche und keusche Frau. Beide waren Menschen, die gegessen und getrunken haben..."(147).

In dem Vers wird gesagt, dass sie beide Menschen waren, die „essen und trinken“, und es wird gesagt, dass sie hilflos, schwach und sterblich sind wie andere Menschen. Weil Essen und Trinken; sind die Merkmale der Hilflosen, der Schwachen und der Sterblichen. Das heißt, es wird klar gesagt, dass diejenigen, die hilflos, schwach und vergänglich sind, keine Götter sein können.

Zum Mord an Jesus im Qur'an wird gesagt:

"...Sie haben ihn (Jesus) nicht getötet und nicht aufgehängt. Aber es wurde ihnen als solches gezeigt..."(148).

Die von den Juden durch Kreuzigung getötete Person ist nicht Jesus, sondern dass sie eine andere Person getötet haben, die ihm ähnlich ist, wird klar gemacht.

Basierend auf sowohl den Versen als auch den authentischen Hadithen zu diesem Thema, erklärte die Mehrheit unserer Gelehrten, dass „der Prophet Jesus nicht getötet, sondern mit seinem Körper in den vierten Stock des Himmels erhoben wurde“.

Vaterloses Geschöpf Jesu:

"Wahrlich, dass Beispiel von Isa (seiner vaterlosen Schöpfung) ist in den Augen Allahs wie das Beispiel von Adam ..." (149).

Jesus wurde ohne Vater geboren. Manche Menschen können diese Situation nicht nachvollziehen. Wir sollten wissen, dass es für den Allmächtigen Allah ausreicht, „Sei“ zu den Dingen zu sagen, die für uns unmöglich sind.

Es gibt Milliarden von Galaxien im Universum, die so groß wie die Milchstraße sein können. Unendliche Macht, die Milliarden von Galaxien mit den unberechenbaren Sternen in ihnen erschafft und regiert.

Dann sollte man über den Allmächtigen Allah nicht sagen: „Wie kommt es, dass Er Jesus ohne einen Vater erschaffen hat“!

Wir sollten nicht vergessen, dass andererseits die Erstschöpfung aller Pflanzen- und Tierarten auch ohne Eltern sind.

Jesus wird auf die Erde zurückkommen, bevor der Jüngste Tag kommt, und mit seinem Kommen werden sich die Christen vom Glauben an die Dreifaltigkeit(150) zum Glauben an die Einheit wenden und, dem Qur'an folgen.

Jesus wird definitiv vor der Apokalypse auf die Erde herabsteigen. Denn Hadithe darüber gelten als „Mutawatir“(151). Nur dieser Abstieg ist ein solcher Abstieg, dass die Prüfung sich nicht verändern wird.

Nur große Menschen im geistlichen Bereich werden Jesus kennen lernen können. Andernfalls wird jeder gezwungen, unfreiwillig zu glauben, und die Weisheit der Prüfung verschwindet(152).

Zusammenfassend, vor der Apokalypse, ist der Abstieg Jesu auf die Erde gewiss, nur, wie es passieren wird ist nicht klar(153).

(144) Tevbe, 9/30.

(145) Maria, 19/35.

(146) Maria, 19/30.

(147) Sure Maida, 5/75.

(148) Nisa, 4/157.

(149) Ali Imran, 59.

(150) Glaube an die Dreifaltigkeit: Glauben, dass Allah im Christentum aus drei getrennten Personen besteht und dass Allah, Jesus Christus und Maria identisch sei.

(151) Mutawatir Hadith: Die Bedeutung eines Hadith als Mutawatir, dieser Hadith ist, dass es kein Zweifel besteht, dass es vom Propheten gesagt wurde.

(152) „Bediüzzaman“ Said Nursi, Briefe, 15 Brief.

(153) Das Buch von „Bediüzzaman“ Said Nursi mit dem Titel „Briefe“ enthüllt die Wahrheit über die Frage des Abstiegs Jesu und erklärt es im 15 Brief. "Im Werk 5. „Strahl“, der Antichrist, Mahdi, Der Abstieg von Jesus, Sufyan, Gog/Magog und Dabbetül Arz, macht er die Analyse und Interpretation solcher Probleme auf sehr vernünftige Weise.

43 Können Sie Informationen über das Leben des ehrenwerten Propheten Muhammad geben?

Muhammad (Friede sei mit ihm) wurde 571 in Mekka geboren.

Vor seiner Geburt verstarb sein Vater Abdullah. Unsere Mutter Halime, die bis zu ihrem 4. Lebensjahr Amme war, blieb bei ihm. Im Alter von 6 Jahren verstarb unsere Mutter Amina. Dann kam er unter die Obhut seines Großvaters Abdulmuttalib. Als sein Großvater starb, während er 8 Jahre alt war, blieb er bei seinem Onkel Abu Talib. Er begann schon in jungen Jahren zu arbeiten und begann im Alter von 13 Jahren mit seinem Onkeln zu handeln(154).

Der Prophet war Hanif(155), bevor ihm die Pflicht der Prophetie übertragen wurde. Das heißt er glaubte an die Einheit Allahs. Er hat Idole sein ganzes Leben lang nie verehrt oder respektiert.

Als er 25 Jahre alt war, hatte er Khadija geheiratet. Von Khadija, hatte er sechs Kinder namens Kasım, Abdullah, Zeynep, Rukiye, Umm Gülsum und Fatima. Von Maria hatte er einen Sohn namens Abraham. Kasım, Abdullah und Abraham starben in jungen Jahren. Abgesehen von Fatima sind seine anderen Töchter verstorben, während der Prophet lebte. Nur ihre Tochter Fatima starb 6 Monate nach dem Tod des Propheten. Als Vater erlebte er den größten Schmerz, aber lehrte und zeigte uns, wie man selbst in den schmerzhaftesten und schwierigsten Tagen ein Diener sein kann. Er war die vornehmste Person, an der Spitze der guten Moral.

Bezüglich der Moral des Propheten sagte der Allmächtige Allah im Qur'an:

„Du hast Natürlich einen hohen moralischen Charakter“(156).

Diesbezüglich sagt der Prophet:

„Mein Herr hat mich diszipliniert und meine Ausbildung gut gemacht“(157).

Noch bevor ihm die Pflicht der Prophetie übertragen wurde, war der Prophet für seine gute Moral, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und seinen scharfen Weitblick bekannt und beliebt. Gleichzeitig war er berühmt für seine Körper- und Gesichtsschönheit sowie seine Moral(158). Der berühmteste unter ihnen ist der jüdische Gelehrte „Abdullah ibn Salam“(159).

Ab seinem 35. Lebensjahr begann der Prophet, sich von den Menschen zu distanzieren und war außer Sichtweite.

Oft ging er in die abgelegene „Hira-Höhle“(160), manchmal hielt er sich dort sogar tagelang auf. Wieder einmal, als er sich eines Tages in die Höhle von Hira zurückzog, kam der Engel der Offenbarung, Gabriel, und befahl ihm die erste Offenbarung, „Lies“(161).

Und so, wurde die Prophetie an den Propheten im Alter von 40 Jahren gegeben.

Obwohl er bekanntermaßen Analphabet war(162), ist er der Wissendste, Weiseste, Gerechteste und Allerbeste. Ein barmherziger Mensch zu sein, obwohl er allein war, als er seine Prophetie verkündete, ist die Tatsache, dass in 23 Jahren fast ganz Arabien in kurzer Zeit muslimisch ist. Dies ist einer der Beweise das er der größte Prophet war.

Wüstenaraber, die am unwissendsten, am gewalttätigsten, am grausamsten waren, verwandelte er in 23 Jahren, in die zivilisierteste, sachkundigste, sanfteste und kenntnisreichste Gemeinschaft, dass sie die ganze Welt beherrschen. Dies beweist seine Prophetie, in dem es das so klar wie die Sonne zeigt.

Besonders die Vielzahl seiner Feinde und die größten Ziele dieser Feinde, war es ihn zu töten und ihn zu schaden, was bekannt ist. Jedoch, dass fast alle Feinde Muslime geworden waren, und ihn mehr als alle anderen liebten, steht auch in der Geschichte als einzigartig.

Bis zu seinem 40. Lebensjahr wurde der Prophet von allen als die zuverlässigste Person in Mekka angesehen und war als „Al-Amin“ bekannt. Sogar diejenigen, die seine Prophetie nicht annahmen, zweifelten nicht daran, dass er ein ehrlicher Mensch war. Die Ablehnungsgründe sind nicht weil sie dachten, der Prophet gelogen hatte, sondern wegen der Lage in Mekka, Handel, Geld,

Angst, ihre Würde und Überlegenheit zu verlieren.

Infolgedessen verdienten sie großartig Geld mit ihren Götzen, jeder von ihnen hatten wichtige Positionen in Mekka. Weil Mekka, aufgrund der Heiligkeit der Kaaba, der Zustrom von Menschen war. Es war ein Zentrum im Handel sowie in der Spiritualität. Aus diesen Gründen beharrten sie auf der Verleugnung.

In einer Überlieferung aus dem Zweig von Mugira b. Schuba; wird von den Polytheisten, über das Vertrauen in den Propheten beschrieben:

...Abu Dschahl drehte sich zu mir um und sagte: „Ich schwöre bei Allah, ich weiß, dass das, was Muhammad gesagt hat, wahr ist(165). Aber der Grund, der mich daran hindert, ihm nachzukommen(164), ist die Verschlechterung unserer Gleichberechtigung mit Kusay Söhne(163) in fast allem. Weil sie sagten: „Ein Prophet ist von uns gekommen“ und es ist wahr.“ gestand er.

Seine Frau, die als erste an ihn glaubte, war Khadija, dann der Sohn seines Onkels Ali, der dann ab dem 5 Lebensjahr bei ihm blieb. Dann glaubten Zayd bin Harisa, hinterher Abu Bakr. Später hörten viele Menschen dieser Botschaft zu. Als die Zahl der Muslime zu steigen begann, wendeten die Notabeln von Mekka alle Arten schwerer Folter und Boykotts gegen Muslime an. Um dies zu vermeiden, wanderten einige Muslime nach Abessinien aus.

Im 10. Jahr der Prophetie waren zuerst sein Onkel Abu Talib und 3 Tage später seine Frau Khadija verstorben. Der Tod dieser beiden Verwandten, die ihn am meisten unterstützten, hatte den Propheten extrem traurig gemacht. Khadija war die erste Person, die an ihn glaubte. Bei der Vermittlung des Islam teilte sie alle Probleme, mit denen er während seines Lebens konfrontiert wurde, in seinen schwierigsten Zeiten, unterstützte sie den Propheten, indem sie ihn tröstete. Sein Onkel Abu Talib schützte ihn vor seinem Volk. Er riskierte alles um seinetwillen und schickte die Hashim-Söhne außer Abu Lahab, um ihn zu beschützen. Deshalb wird dieses Jahr das „Jahr der Trauer“ genannt. Insbesondere nahmen die Polytheisten Abu Talib's Tod zum Anlass, verstärkten ihre Folter und Unterdrückung.

Der Prophet erfüllte seine prophetische Pflicht 13 Jahre lang in Mekka.

Folter, Beschwerden und Boykotte gingen weiter, bis sie nach Medina abwanderten. Doch die polytheistischen Führer von Mekka beschlossen, ihn zu töten, und der Prophet musste Mekka verlassen und nach Medina auswandern, im 13. Jahr seiner Prophetie. Auf Befehl des Propheten wanderten alle Muslime nach Medina aus.

Muslime an der Front, der Prophet und sein Freund Abu Bakr hinter ihnen gingen nach Medina. Die Eingeborenen von Medina (Ansar) hießen die Muslime sehr gut willkommen. Die Eingeborenen Ansar und die Auswanderer aus Mekka (Muhajir) wurden zur Brüdern erklärt.

Also Medina, der Islamische Staat wurde gegründet. Mit der Gründung des Islamischen Staates, begannen die Polytheisten anzugreifen und im 2. Jahr der Hijra(166) fand die „Schlacht von Badr“ statt.

Die Muslime waren siegreich in der Schlacht von Badr. Infolgedessen wurde die Handelsroute von Damaskus für Muslime geöffnet. Kriegsgefangene, die 10 Muslimen Lesen und Schreiben beibringen würden, wurden freigelassen(167).

Im 3. Jahr der Hidschra, um die Schlacht von Badr, den mekkanischen Polytheisten zu rächen, begann der Krieg "Uhud". Zu Beginn der Schlacht von Uhud, als die Muslime siegreich waren, waren die Muslime besiegt, als die Bogenschützen ihren Platz verließen, womit der Prophet sie beauftragt hatte. Aber dennoch konnten die Polytheisten keinen entscheidenden Sieg erringen.

Dann, im 5. Jahr der Hijra, ereignete sich ein weiterer Krieg, „Die Grabenschlacht“. Auf Anregung von Salman-i Farisi Rund um Medina wurden Brunnen gegraben und die Stadt verteidigt. So endete der 27 Tage andauernde Krieg mit dem Sieg der Muslime.

Im 6. Jahr der Hijra, beschloss der Prophet, mit seiner Gefährten(168) nach Umrah zu gehen. Die Mekkaner, die darüber beunruhigt waren, erlaubten ihnen nicht einzutreten, worauf sie die „Hudaybiyya-Abkommen“(169) unterschrieben. Das Hudaybiyya-Abkommen war nun die Anerkennung von Muslimen.

Im 7. Jahr der Hijra eroberten Muslime Khaybar(170). Die Handelsroute von Damaskus mit der Eroberung von Khaybar fiel in die Hände der Muslime.

Nach der Eroberung von Khaybar kämpften Muslime zum ersten Mal in Mute mit Byzanz. In der Region Mute, Damaskus, ist Belka ein Ort in der Nähe. Deshalb wurde dieser Krieg Mute genannt. Die Kriegsarmeen kehrten ohne Ergebnisse zurück.

Im 8. Jahr der Hijra fand die Eroberung Mekkas statt. Die Arabische Halbinsel, geriet schnell unter muslimische Kontrolle nach der Eroberung von Mekka. Im Hunayn-Krieg(171) zwischen Muslimen und heidnischen arabischen Stämmen hatten die Muslime gewonnen.

Die letzte Expedition des Propheten war die Expedition von Tabuk(172) im 9. Jahr der Hijra. Manche behaupten, dass "der Prophet Menschen durch die Kraft des Schwertes zu Muslimen gemacht hat." Diese Behauptungen sind absurd und entbehren jeglicher Beweise. Denn der Prophet predigte den Menschen, wenn die Christen, die die Muslime nicht bekämpften und sich bereit erklärten, Steuern zu zahlen, gab er Juden und Angehörigen anderer Religionen Lebens- und Eigentumsgarantien sowie Glaubensfreiheit. Zur Zeit des Propheten wurde niemand durch die Gewalt des Schwertes zum Muslim. Muslime sind nicht mit Gewalt Schwerter Muslime geworden, sondern weil sie die Wahrheit nicht ertragen konnten was der Prophet Muhammad (Friede sei mit ihm) gebracht hatte.

Der Prophet verbrachte die ersten 13 Jahre seiner 23-jährigen Prophetie in Mekka.

Die letzten 10 Jahre seiner Prophetie verbrachte er in Medina. Während der mekkanischen Zeit gab es keinen Krieg. Die Kriege waren während der letzten 10 Jahre von Medina. Die größten dieser Kriege waren Badr und Uhud und Grabenkrieg also Hendek. Nicht der Prophet fing den Krieg an, sondern die Polytheisten mit Angriffen. Der Prophet versuchte die Probleme ohne Krieg und Blutvergießen zu lösen, so lange es möglich war. Denn er wurde geschickt um Menschen nicht zu töten, sondern Menschen am Leben zu erhalten, und das sie in dieser Welt und im Jenseits ihr Glück sichern. Aber in der Zeit wo Krieg unvermeidlich war, stand er als gerechter und barmherziger Feldherr an der Spitze der Muslime.

Darüber hinaus führte die Religion des Islam auch im Krieg Gesetze ein und verbot Überschreitungen. Für Nichtkombattanten, Kinder, Frauen, ältere Menschen, Seelsorger, Tempel und Zuflucht in Tempel suchten, Tieren und Bäumen, verbot er Schaden zuzufügen und deren gleichen(173).

Der Prophet pilgerte zum ersten und letzten Mal im 11. Jahr der Hijra zusammen mit Muslimen. Diese Wallfahrt wird „Abschiedspilgerfahrt“ genannt.

Zum Abschied von Muslimen in der Abschiedswallfahrt hielt der Prophet eine Sprache.

Er starb ungefähr 50 Tage später, im Jahr 632, in Medina. Derzeit befindet sich sein Grab in Medina „Ravzayi Mutahhara“(174).

Zusammenfassend sah diese Welt eine wunderbare und vorbildliche Person in jedem Bereich wie Muhammad (Friede sei mit ihm) noch nie, und sie wird es bis zum Tag des Gerichts nie wieder sehen können(175).

- (154) Hakim, III, 200/4834.
- (155) Hanif: Glaube an die Einheit Allahs vor dem Islam und der Name, der den Anhängern der Religion Abrahams gegeben wird.
- (156) Kalem (Stift), 68/4.
- (157) Hadith, Suyuti, al-Jamiu's-Saghir, I, 12.
- (158) Hadith, Ibn-i Hacer, Fethul-Bari, c. 11, p. 216.
- (159) Buchari, Anbiya', 1; Menâkîbü'l-Ensâr, 51.
- (160) Die Hira-Höhle befindet sich auf dem Berg Nur, etwa 6 km nördlich von Mekka.
- (161) (Blutklumpen) Alaq, 96/1.
- (162) Ankebut, 29/48.
- (163) Abdulmanaf bin Kusay: Abdulmuttalib, der der Großvater des Propheten (Friede sei mit ihm) war. Zu dem Söhne Haşim, auch Söhne Kusay genannt.
- (164) Beyhaki, Delailün-Nübüvve, II, 207.
- (165) Ibn Kathir, al-Bidâye, III, 113.
- (166) Hidschra; Es ist die Bezeichnung für die Auswanderung des Propheten und der Muslime mit ihm von Mekka nach Medina im Jahr 622.
- (167) Ahmed bin Hanbal, I, 247; Vakidi, I, 129; Ibn Sad, II, 22.
- (168) Gefährten: Es ist der Name, der denjenigen gegeben wurde, die den Propheten während seiner Prophetie sahen, an ihn glaubten und als Muslime starben.
- (169) Der Vertrag von Hodaybiyah oder der Frieden von Hodaybiyah, der im März 628 zwischen den Muslimen von Medina und den Heiden von Mekka abgeschlossene Frieden Vertrag. Hodaybiye erhielt seinen Namen vom Namen des nahe gelegenen Dorfes, in dem sie unterschrieben. Mit diesem Vertrag erkannten die Mekkaner den Islamischen Staat rechtlich an.
- (170) Khyber auch Chaibar ist eine Stadt in der Medina-Region von Arabien. Die Stadt liegt 103 km nördlich von Medina.
- (171) Die Schlacht von Hunayn war eine Schlacht, die im Tal von Hunayn nach der Eroberung von Mekka ausgetragen wurde. Dieser Krieg war sehr schwierig. Nach einer kurzen Niederlage gehörte der Sieg wieder den Muslimen.
- (172) Tabuk liegt 700 km von Medina entfernt an der Handelsroute Medina-Syrien. Die islamische Armee von 30.000 Menschen unter der Führung des Propheten befand sich in Tabuk. Er ging gegen die byzantinische Armee vor. Die byzantinische Armee war erschrocken und zog sich kampflös zurück.
- (173) Hadith, Bukhari, Jihad, 147,148; Muslim, Dschihad, 24,25/h. Nr.: 1744; Abu Dawud, Dschihad, 121.

(174) Ravza-i Mutahhara bedeutet ein sauberer Garten. Dieser Satz; In der Masjid an-Nabawi (Moschee des Propheten) in Medina, mit dem Grab des Propheten der Abschnitt zwischen der Kanzel heißt. Es ist eine Fläche von $10 \times 20 = 200$ Quadratmetern. Der Prophet sagte: „Zwischen meinem Haus und meiner Kanzel ist einer der Gärten von Eden.

(175) Wir empfehlen Ihnen, das 19. Wort und den 19. Brief aus dem Risale-I-Nur über die Prophetie des Propheten zu lesen.

44 Könnten Sie einige Informationen über die Moral unseres Propheten geben?

Allah sagt über unseren Propheten (Friede sei mit ihm); „Für euch ist im Gesandten Allahs ein gutes Beispiel“(176). Der Prophet sagte: „Ich bin gesandt worden, um die schöne Moral zu vervollständigen“(177).

Dieser Vers und Hadith möchten, dass wir ihn in allen Bereichen unseres Lebens nachahmen. Weil Seine Moral, sein Lebensstil, seine Zustände, Worte und Taten sind die perfekte Modelle für uns.

Die Gefährten des Propheten wollten über seine Moral Informationen erhalten. Daraufhin antwortete seine Frau Aisha folgendes:

"Habt ihr den Qur'an nicht gelesen? Die Moral des Gesandten Allahs war der Qur'an"(178).

In so kurzer Zeit wie 23 Jahren wurde die beduinischste, brutalste und gnadenloseste Gesellschaft, zu einer zivilisierten, höchst moralischen, gerechten und mitfühlendsten Gesellschaft verwandelt, und als Herr der Welt gemacht. Und dies ist die beste Beschreibung seiner Moral.

(176) (Die Gruppierungen), Ahzâb, 33/21.

(177) Muvatta, Husnül Halk, 8; Müsned, 2/381.

(178) Müslem, 1/514 Hadis no: 746.

45 Was sind die Weisheiten hinter Muhammads mehrfachen Ehen? Wie alt war unsere Mutter, Aisha, als sie unseren Propheten heiratete?

„Vor dir haben wir auch Propheten gesandt. Und ihnen hatten wir auch Frauen und Kinder gegeben...“(179).

Zuallererst ist erforderlich, dass wir jedes Jahrhundert gemäß den Werten und Bräuchen dieses Jahrhunderts untersuchen und bewerten müssen.

Wir würden einen großen Fehler machen, wenn es nach den Werten, Sitten und Gebräuchen unseres Jahrhunderts, wie mit dem vor 1444 Jahre bewerten würden. Ein Jahrhundert wo vieler Ehen Brauch ist und es von allem akzeptiert wird, ist im diesen Jahrhundert nicht gerade annehmbar.

Es ist eine Bedingung, dass wir es mit dem Auge in diesem Jahrhundert betrachten, und nicht in unserem Jahrhundert.

Die Ehen des Propheten, nachdem er nach Medina ausgewandert war, regen zum Nachdenken an und sind bedeutungsvoll. Und natürlich haben diese Ehen viele Weisheiten.

Die vom Propheten übermittelten religiösen Dekrete sind nicht nur die Bestimmungen, die sich auf das soziale Leben beziehen, sondern auch mit dem Familienleben äußerst und eng verbunden sind.

Religion hat viele Bestimmungen in Bezug auf die Familie. In solchen Angelegenheiten kann nur eine Person der Gesprächspartner bzw. Gesprächspartnerin die oder der Ehepartner sein. Es ist möglich, diese Sunnahs zu kennen, die das Familienleben betreffen, einer der Hauptgründe ist, warum der Gesandte Allahs viele Male geheiratet hat.

Deshalb bestand das Familienleben des Propheten aus Frauen unterschiedlichen Alters, Temperaments, Wissens und Könnens, um auch anders gesehen, beobachtet, gehörte und bestimmt zu werden, und sie sollen an Generationen weitergegeben werden. Denn Menschen werden in jeder Hinsicht die besten Vorbilder, in der Sunnah unseres Propheten erlangen. So ist sein Verhalten im Familienleben von vielen Damen befolgt und bis ins kleinste Detail bestimmt, und nicht nur von einer. Tatsächlich ist der Träger und Übermittler der Regeln der Religion des Islam so sauber und rein dieser Frauen, die unsere Mütter sind. Fast die Hälfte der Dekrete wurde von ihnen überliefert.

Besonders der Dienst unserer Mutter Aisha in dieser Angelegenheit ist außerordentlich groß. 2210 Hadithe überliefert sie und belegte den vierten Platz unter denen, die die meisten Hadithe überliefert haben, genannt (180). Aisha ist sehr mutig Fragen zu stellen, und sie verschweigt keine Angelegenheit, die sie nicht versteht, es wird angegeben, dass sie auf jeden Fall fragt.

Wenn wir das Leben des Propheten im Alter von 25 bis 53 Jahren betrachten, Fünfzehn Jahre älter, keine andere Frau heiratete, indem er mit Hatije verheiratet blieb, und dies ist eine großartige Antwort um sagen zu können, mit denen im Voraus gegeben Jahren mit ihm eine Ehe eingingen, keine schlechten Hintergedanken, wie weltlichen Vergnügen, festgestellt war und Unmöglich ist.

Ein weiterer bemerkenswerter Grund, warum der Prophet mehr als eine Ehe hatte, ist der politische Aspekt der Ehe. Diese Ehen führten dazu, dass viele Menschen Muslime wurden, und übernahm durch diese Ehen die Kontrolle über viele Unruhen.

Zusammenfassend; Die Ehen des Propheten beginnen nach dem Alter, in dem das Interesse an der Ehe abnimmt. Und dass in diesen Ehen, die nach dem 55. Lebensjahr geschlossen werden, ein menschliches Verlangen und eine menschliche Lust nicht erkennbar ist, und auch vom Gewissen, vom Verstand und vom Herzen akzeptiert werden kann.

Heiratsalter unserer Mutter Aisha mit dem Ehrenwerten Propheten:

Als Ergebnis unserer Forschung, als unsere Mutter Aisha 17-18 Jahre alt war, können wir mit Leichtigkeit sagen, dass sie den Propheten geheiratet hat. Weitere Informationen dazu können sie von <https://questionsonislam.com>(181), profitieren.

(179) (Der Donner), Ra'd, 13/38.

(180) Muksirun: Der Begriff für sieben Gefährten, die viele Hadithe überlieferten.

(181) <https://sorularislahiyet.com/hz-ayse-aise-validemiz-peygamber-efendimiz-ile-evilendiginde-kac-yasindaydi>.

46 War der Prophet Analphabet?

Unser Prophet (Friede sei mit ihm) war Analphabet, das heißt, er konnte nicht schreiben und lesen, bis die Offenbarung zu ihm kam. Tatsächlich wird diese Situation im folgenden Vers klar zum Ausdruck gebracht:

„Vorher konntest du weder ein Buch lesen noch es mit deiner eigenen Hand schreiben; Wenn es so wäre, würden diejenigen, die versuchen, die Wahrheit zu widerlegen, im Zweifel sein“(182).

Der Prophet nahm keine Lektionen von Gelehrten, las kein Buch und erwarb kein Wissen vom Rat. Er hat kein einziges Wort geschrieben. Nichtsdestotrotz, die Menschheit hat noch nie eine Person gesehen, die so weise und wissend ist wie er, und wird es bis zum Tag des Gerichts nicht sehen.

Hier ist das vom Propheten, zusammen mit dem Analphabetismus, dass er der auf dem Höhepunkt steht der Menschen, in Wissen, Weisheit, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit die Tatsache, einer der glänzendsten Beweise für seine Wunder und Prophetie.

(182) (Die Spinne) Ankebut, 29/48.

47 Warum ist die Sprache des Qur'ans Arabisch? Wäre es nicht besser, wenn wir den Qur'an in seiner Übersetzung lesen? Lohnt es sich, wenn wir es lesen, ohne es zu verstehen?

Es sollte nicht vergessen werden, dass, in welcher Sprache auch immer der Qur'an verfasst wurde, die gleichen Fragen für ihn gelten. Die Offenbarung muss jedoch in einer der Sprachen erfolgen, die die Menschen verwenden. Der Qur'an ist in Arabisch, Allah hat den Propheten aus der arabischen Nation würdig bestimmt. Allah gibt den Dienern keine Rechenschaft ab.

Die Sprache des Propheten war Arabisch. Hätte man als Mensch dem Propheten, den Qur'an in einer anderen Sprache offenbart, hätte er ihn natürlich nicht verstehen können. Die Pflicht des Propheten, dessen Mission darin besteht, ist zu vermitteln und zu erklären, und anderen Leuten ein Buch zu übermitteln. Wäre eine Erklärung sonst überhaupt möglich, was beide Seiten nicht verstehen würden?

"Wir schickten jeden Propheten in der Sprache seines Volkes, damit sie ihnen (die Gebote Allahs) klar machen"(183).

Ein göttliches Buch kann nicht gleichzeitig in der Sprache aller Nationen und des Propheten gesendet werden. Da es nicht möglich ist, aus allen Nationen gleichzeitig herauszukommen, ist die Wahl einer Sprache und eines Stammes rational wesentlich.

Der allmächtige Allah hat uns den Qur'an auf Arabisch geschickt. Natürlich, um die Bedeutung herauszufinden müssen wir zuverlässige und erklärende Übersetzungen und Kommentare lesen. Natürlich ist es eine unserer Hauptaufgaben, zuverlässige Übersetzungen und Kommentare zu lesen, die von Gelehrten und Experten auf diesem Gebiet sind. Und dies ist Anbetung und ein Verdienst.

Wir müssen jedoch das Original im Gebet rezitieren. Denn sein Ursprung ist arabisch. Seine Übersetzung kann den Qur'an nicht ersetzen.

Es hilft uns auch, wenn wir es nicht verstehen. Zum Beispiel, kann eine Person die Fähigkeit, verloren hat die Zunge zu schmecken, nicht von der Nahrung und den Lebensmitteln profitieren, die sie isst. Selbst wenn die Zunge der Person nicht schmeckt, wird die Nahrung, die sie isst, zu

den notwendigen Organen gelangen. So ist es, den Qur'an zu lesen. Die Seele und die spirituellen Gefühle einer Person, die die Bedeutung des Qur'ans nicht versteht, werden ihren Anteil kriegen.

Betrachten wir andererseits die Gnade unseres Herrn, dass selbst wenn wir den Qur'an nicht verstehen, dass Lesen eine Form der Anbetung ist. Es gibt mindestens zehn gute Taten für jeden Buchstaben(184). Freitag, Eid, Ramadan, Laylat al-Qadr, in solch gesegneten und besonderen Zeiten steigt die Belohnung für jeden Buchstaben.

(183) Abraham, 4.14.

(184) Hadith, Tirmidhi, Sevabü'l-Qur'an, 16, 2912.

48 Was sind die Wunder des Qur'ans, können Sie Beispiele geben?

Der Qur'an ist ein Buch voller Wunder. Wer das verstehen und sehen will, muss zuerst Arabisch lernen. Weil der Qur'an auf Arabisch ist und seine Feinheiten und Merkmale verschwinden, wenn er von einer Sprache in eine andere übersetzt wird. Wenn also jemand, der gut Arabisch kann, den Qur'an gewissenhaft betrachtet, wird er verstehen, dass der Qur'an in Bezug auf Literatur, Stil und Rhetorik ein übermenschliches Buch ist. Er wird erstaunt sein über die Genauigkeit der Nachrichten, die er über die Zukunft und Vergangenheit gibt. Wer Arabisch nicht weiß, kann diese Defizite, wenn auch teilweise, durch das Lesen von Tafsir ausgleichen.

Zunächst einmal muss eines klar sein: Diese Welt ist eine Welt des Prüfungen. Aus diesem Grund, während man den Menschen die Wunder im Qur'an erklärt, sollte das Geheimnis der Prüfung nicht verraten werden. Das heißt, in diesem Wunder werden genug Botschaften für diejenigen zu finden sein, die glauben wollen, sowie für diejenigen, die nicht glauben wollen. Denn diese Tür muss offen sein; Andernfalls findet keine Prüfung statt. Diese Feinheit sollte nicht vergessen werden, im Betracht auf die Wunder im Qur'an. Wenn der Qur'an gesagt hätte: "Die Sonne ist 1 Million 300 tausendmal größer als die Welt, und mehr als 149 Millionen Kilometer von der Erde entfernt," würden die Menschen der damaligen Zeit es nicht verstehen und leugnen. Solch ein Wunder unter den Menschen dieser Zeit wäre so, dass jeder unfreiwillig glauben müsste und das Geheimnis der Prüfung würde verschwinden. Die Prüfung lautet: „Lass die Tür zum Verstand offen, aber lass deinen Willen (das Recht zu wählen) nicht nehmen“(185).

Unsere Bitte an diejenigen, die diese Wunder lesen, ist nicht zu vergessen, dass wir in der Prüfung sind und vor ungefähr 1444 Jahren zurückgehen und diese Wunder dem entsprechend betrachten. Viele der Wunder, die wir zählen werden, wurden im 20. Jahrhundert entdeckt.

Die Tatsache, dass es vom Propheten (Friede sei mit ihm) angekündigt wurde vor über 1444 Jahren, ist zweifellos ein endgültiger Beweis für seine Prophetie. Einige von ihnen sind:

1 - Die Erschaffung des Universums aus dem Nichts(186) vor etwa 1444 Jahren im Qur'an, die Trennung von Himmel und Erde wo sie ursprünglich zusammenhängend waren(187) und die kontinuierliche Expansion des Universums(188), wird als ein Wunder erklärt. Wer neugierig auf diese drei Wunder ist, dem werden in unserem Buch Fragen und Antworten rund um „Urknall“ gestellt.

2 - Eine weitere Erfindung des 20. Jahrhunderts ist, dass sich jeder Stern und Himmelskörper in einer Umlaufbahn befindet. Der Qur'an bezieht sich auf diese Situation mit dem folgenden Vers:

„Er ist es, der die Nacht und den Tag, die Sonne und den Mond erschaffen hat. Jeder von ihnen schweben in ihrer Umlaufbahn“(189).

Mit der damaligen Technologie ist es für eine Person nicht möglich, diese Informationen zu kennen. Die einzige Lösung ist die Prophetie Muhammads (Friede sei mit ihm) zu bestätigen.

3 - Der Qur'an sagt, dass die Sonne nicht fixiert ist, sondern ein Himmelskörper ist, der sich immer und mit einer bestimmten Geschwindigkeit bewegt. Und Jahrhunderte später würde die Wissenschaft es bestätigen. Nämlich;

"Die Sonne fliegt zu ihrem bestimmten, entschiedenen Ort entgegen. Dies ist das Ermessen des Wissenden, der überlegen und mächtig ist"(190).

Angeichts dieses Wissens kann man ruhig Lailahe illallah Muhammad Rasulullah sagen.

4 - "Du siehst die Berge und denkst, sie sind regungslos, aber sie treiben wie Wolken..."(191).

Der Allmächtige Allah hat in diesem Vers die Bewegung der Berge als „Drift“ beschrieben. Die Bewegung der Berge ist der Beweis dafür, dass sich die Erde dreht. Dieser Vers weist stark darauf hin, dass sich die Welt vor Jahrhunderten drehte. Die Wahrheit dieses Wissens wurde im 20. Jahrhundert erkannt. Wie können Menschen immer noch nicht glauben, obwohl es so offensichtlich ist, und sich am Tag des Gerichts bei Allah entschuldigen?

5 - „(O Pharao!) Wir nehmen deinen (leblosen) Körper und retten es, heute zum Zeichen für die, die nach dir kommen werden. In der Tat sind viele der Menschen wirklich von Unseren Versen achtlos“(192).

In Ägypten wurden die Leichen der Pharaonen einbalsamiert und konserviert. Aus diesem Vers, ist ein Wunder, dass der Leichnam des Pharaos, der sich Moses widersetzte und im Meer ertrank, nicht einbalsamiert.- Er wurde durch Salzwasser erstarrt. Das Werk scheint erhalten geblieben zu

sein. Eine solche Leiche befindet sich im Roten Meer, wo der Pharao ertrank. Es wurde an einem Ort namens "Jabalain" am Rande der Stadt gefunden. Diese wird im "British Museum"(193) aufbewahrt. Es wurde festgestellt, dass der Körper mindestens 2500-3000 Jahre alt ist. Selten in der islamischen Welt, mit einem sehr präzisen Ausdruck von „Bediüzzaman“ Said Nursi, einem der Gelehrten und Gottesfreunden, hat selbst er die Tatsache uns sicher bezeichnet, dass es zur Zeit von Moses (194) der Pharao ist.

6 - "Er hat die beiden Meere freigegeben, damit sie sich treffen. Es gibt eine Barriere zwischen ihnen, sie kreuzen sich nicht und vermischen sich nicht"(195).

Ja, der Wortlaut des Verses ist überwältigend. Denn der Vers informiert, dass sich die Meere trotz aller Stürme und Riesenwellen nicht miteinander vermischen. Aber ganz zu schweigen von der aufgewühlten See, sogar in einem Teeglas kann man zwei verschiedene Flüssigkeiten kombinieren, und es ist unmöglich, dass sie sich nicht vermischen.

Die Wissenschaft bestätigt jedoch die Verse des Qur'ans wie immer und beweist, dass es das Wort Allahs ist. Nämlich:

Kapitän Cousteau entdeckte am Zusammenfluss von Mittelmeer und Atlantik, einen wunderbaren Wasservorhang, der die Verschmelzung verhinderte. In späteren Rezensionen, sah er, dass es an den Verbindungspunkten aller Meere in der Struktur dasselbe Hindernis gab.

Als 1962 festgestellt wurde, dass sich das Meerwasser nicht miteinander vermischen; „War er erstaunt über die Tatsache, dass es diese Informationen im Qur'an gab, und er fand sie sehr interessant.“ Wir wissen nicht, ob er glaubte oder nicht.

7 - Der Qur'an lenkt die Aufmerksamkeit auf das Wunder, süßes und salziges Wasser nicht zu mischen, wie folgt:

"Er ist derjenige, der die beiden Meere entfesselt hat. Hier ist ein frisches Wasser, das den Durst löscht, das andere ist Salz- und Brackwasser. Unter ihnen hat Allah eine Barriere errichtet, der sie daran hindert, die Grenzen des anderen zu überschreiten"(196).

Eine andere Art von Wasserbarriere auf der Erde ist die Mündung von Süßwasserflüssen ins Meer. Beide Flüsse, die sich sehr gut mit Ober- und Unterströmungen vermischen können,

vermischen sich niemals, mit Salzwasser an den Stellen, an denen sie gegossen werden. Nur einer davon ist der Nil. Obwohl dieser Fluss ins Mittelmeer mündet, vermischt sich sein Wasser nicht mit dem salzigen Wasser des Mittelmeers.

Dieses ebenfalls im 20. Jahrhundert entdeckte Wissen wurde bereits vor mehr als 1444 Jahren im Qur'an erwähnt. Für diejenigen, die immer noch Zweifel am Qur'an haben, können wir leider kein Wort finden!

8 - Im 3. Vers der Sure von Rum heißt es, dass die Römer "am niedrigsten Ort der Welt" besiegt wurden. Dieser Ausdruck ist sehr wichtig, der auf eine geologische Tatsache hinweist, der zu der Zeit, als der Qur'an offenbart wurde, niemals bekannt sein konnte. Nämlich:

Wissenschaftler, die den tiefsten Ort der Welt untersuchen, glauben, dass dieser Punkt der Byzantiner waren, wo Sie heraus fanden, dass es die Region war, in der sich das Tote Meer befand, wo sie während der Jahre 613 - 614 besiegt wurden.

Wie werden wir seinen Ausdruck im Qur'an erklären, die mit den technischen Möglichkeiten unserer Zeit ist, die Tatsache, die vor 1.444 Jahren festgestellt wurde? Werden wir es nicht „Allahs Buch“ nennen und sagen "es ist ein Menschenwort?"

9 - Der Stern Tarik der an die Tür klopft:

„Beim Himmel und Tariq. Weißt du, was Tariq ist? Er ist der Stern, der die Dunkelheit durchdringt“(197).

Mit der Entwicklung von Wissenschaft und Technologie in unserem Jahrhundert werden viele Geräusche aufgenommen, die durch Planeten entstanden, im Sonnensystem.

Das interessanteste davon ist das, was Wissenschaftler "Pulsar" nennen.

Es ist ein Stern, der im Qur'an als „Tariq“-Stern erwähnt und darauf geschworen wird.

Ja, dieser Star, dessen Name „Tariq“ ist, klingt wie das Geräusch von jemandem, der an die Tür klopft. Das Interessanteste ist, dass das Wort "Tariq" auf Arabisch "wie ein Holzhammer schlagen" bedeutet. Es bedeutet derjenige, der heftig zuschlägt und an die Tür klopft.

Diese Tatsache, die vor 1444 Jahren zu einer Zeit berichtet wurde, als es noch keine Wissenschaft und Technik gab, kann erklärt werden, dass der Qur'an zweifellos das Wort Allahs ist.

10 - Der Tod von Abu Lahab(198) und seiner Frau als Ungläubige:

„Mögen Abu Lahabs Hände austrocknen, und das taten sie auch ... Weder sein Reichtum noch das, was er verdient hat, werden ihm zugutekommen. Er wird in ein flammenden Feuer eintreten. Seine Frau wird als Holzträgerin mit ihm eintreten. Um ihr Hals wird es ein Seil aus Palmfasern sein“(199).

Abu Lahab lebte sieben Jahre, nachdem Sura Tabbat offenbart wurde. Das heißt die Verse der Sure Tabbat kamen nicht, als Abu Lahab in seinem Krankenbett auf den Tod wartete. Er stieg ab in Mekka, als er kompetent, am stärksten und gesündesten war. Der Qur'an sagt, dass sie nicht bereuen werden und das sie als Ungläubige sterben werden. Diese Informationen können nur durch Allahs Erklärung bekannt sein, anders kann es nicht möglich sein.

Betrachten Sie dies nun; Der Qur'an sagt: „Abu Lahab und seine Frau werden als Ungläubige sterben.“ Wenn Abu Lahab oder seine Frau heuchlerisch vor gaben, "Wir sind Muslime geworden" auch wenn es eine Lüge gewesen wäre, würde die Wahrheit des Qur'ans und des Propheten plötzlich verschwinden.

Hier ist der Qur'an, dass Ewige Wort Allahs, der Erkenntnis, der weiß, dass sie nicht sagen können, dass sie glauben, selbst wenn sie es als Lüge täten.

Die Wunder im Qur'an sind nicht nur diese. Dutzende weitere Wunder im Qur'an existiert; Mit fortschreitender Wissenschaft werden viele weitere Wunder des Qur'ans verstanden. Wir fassen uns kurz, damit es nicht zu lang wird(200).

(185) „Bediüzzaman“ Said Nursi, Risale-i Nur, Briefe, neunzehnter Brief, viertes humorvolles Zeichen.

(186) Enam, 6/101.

(187) Anbiya, 21/30.

(188) Zariyat, 51/47.

(189) Anbiya, 21/33.

(190) Yasin, 36/38.

(191) Neml (Die Ameise), 27/88.

(192) Yunus, 10/92.

(193) British Museum: Das British Museum ist eine der wichtigsten Attraktionen Londons und eines der führenden Museen Englands und sogar Europas.

(194) „Bediüzzaman“ Said Nursi, Worte, fünfundzwanzigstes Wort, erster Strahl, fünfter Blitz.

(195) (Der Allerbarmer) Rahman, 55/19-20.

(196) Furkan (Die Unterscheidung), 25/53.

(197) Sure Tariq ist die 86. Sure und besteht aus 17 Versen. Die ersten 3 Verse sind hier angegeben.

(198) Abu Lahab, ist Muhammads (Friede sei mit ihm) Onkel, aber ist auch sein schlimmster Feind.

(199) Sure Masad (Die Palmfasern), 111/1-5.

(200) „Bediüzzaman“ Said Nursi bewies in seinem Kommentar mit dem Titel İ̇şaratu-l İ'caz und im 25. Wort mit rationalen Beweisen, dass der Qur'an das Wort Allahs (c.c.) ist.

49 Warum hat Allah die Thora und die Bibel nicht davor bewahrt, verfälscht zu werden?

Warum wurde der Qur'an zuletzt gesendet?

Der Qur'an ist mit seinem unveränderlichen Siegel verschickt und wird aufbewahrt und umfasst alle Zeiten und Orte.

„Sie sollten sicher wissen, dass wir dieses Buch heruntergeschickt haben, und definitiv sind wir es, die es schützen“(201).

Andere Propheten vor Muhammed, wurden nicht zu allen Menschen gesandt, sondern zu bestimmten Völkern und Stämmen. Selbst wenn sie die Bücher ändern, hat Allah der Allmächtige einen anderen Propheten und ein Buch mit diesem Propheten gesandt. Er korrigierte die Änderungen, die die Leute vorgenommen hatten. Deshalb sind diese Bücher nicht im Schutz des Allmächtigen Allah gewesen(202).

Der Prophet war der letzte Prophet und wurde bis zum Tag des Gerichts zu allen Menschen gesandt. Der mit ihm gesandte Qur'an wird von Allah beschützt. Ansonsten wenn Allah der Allmächtige den Qur'an nicht schützen würde, würden die Menschen ihn ändern und die Menschen in die Irre verleiten. Da kein anderer Prophet kommen wird, werden die Menschen niemals dem richtigen Weg folgen, das heißt sie konnten nicht den richtigen Weg finden.

Aus diesen und ähnlichen Gründen wurde der Qur'an zuletzt gesandt.

(201) Hijr Sura 15/9.

(202) Für diejenigen, die sich fragen, ist aus den folgenden Versnummern klar, dass Juden und Christen die Thora und die Bibel verändert haben. Hiermit werden Sie es verstehen. „Âl-i imran, 3/78, Tawba, 9/34, Kahf, 18/4-5, Âl-i imran, 3/71, Nisâ, 4/171, Âl-i İmran, 3/183, Nisa, 4/157, Maida, 5/64, Nisa, 4/156, Maida, 5/82, Tawba, 9/30, Bakara, 2/146, Bakara, 2/100; An-Nisa, 4/155, Bakara, 2/88-89, Maida, 5/72, Maida, 5/73, Maida 75, Tawba, 9/30, Maida, 5/82, Tawba, 9/31, Tawba, 9/34, Ma'ida, 5/18, Âl-i İmran, 3/71, Bakara, 2/116, Âl-i İmran, 3/70, Âl-i İmran , 3/78, Maida, 5/51, Bakara, 2/120, Nisa, 4/171, Ma'ida, 5/15, Bakara, 2/111, Beyyina, 98/6.“

50 Können Sie detaillierte Informationen über den Qur'an geben, wie es geschrieben wurde, gesammelt wurde, und in ein Buch umgewandelt wurde?

Der Qur'an wurde von 42 Schriftgelehrten der Offenbarung(203) geschrieben. Die berühmtesten sind in Mekka Abdullah b. Sad, und Ubay ibn Kab in Medina. Verse des Qur'ans, wurde auf Papierstücke, Stoffe, Leder, Stein, Ziegel, Schulterblätter von Knochen geschrieben.

Der Prophet (Friede mit ihm) sagte, dass er jeden Monat Ramadan, bis erneut zu diesem Tage, überlieferte Suren und Verse lasen, von Anfang bis Ende, mit Gabriel gegenüber.

Da die Offenbarung fort dauerte, solange der Prophet lebte, konnte der Qur'an nicht zu einer „Mushaf“(204) gemacht werden. Wenn dies der Fall wäre, würden häufige Änderungen einige Eingriffe erforderlich und es wäre notwendig, die bisher geschriebenen Seiten zu zerstören, um den Vers einzufügen.

Andererseits werden die Verse und Suren des Qur'ans von vielen Hafiz auswendig gelernt und ständig rezitiert. Neben einigen Gefährten gab es auch geschriebene Teile. Außerdem lebte der Prophet noch. Daher besteht kein Anlass zur Sorge um die Bewahrung des Qur'ans.

Die Suren, deren Offenbarung vollendet wurde, ließ der Prophet die Seiten, zu den am besten geeigneten verfügbaren Materialien reinigen und konservieren. Viele Gefährten im Leben des Propheten, hatten den Qur'an sowohl in ihrem Gedächtnis, als auch in den Seiten gesammelt.

Herstellung des Qur'an zum Mushaf:

Nach dem Tod des Propheten muss der Qur'an von der gesamten Ummah genehmigt werden, dass niemand bis zum Tag des Gerichts Einspruch dagegen erheben wird, so musste es gesammelt werden, dass kein Zweifel in derem einzigen Wort stammte. Zayd ibn Sabit sagt: „Nach der Tötung von den Gefährten(206) in der Schlacht von Yemame(205), befahl Hazrat Abu Bakr mir, den Qur'an zusammenzustellen(207). Bei Allah, hätte man von mir gewollt, dass ich einen Berg von seinem Platz wegtragen sollte, wäre es einfacher, als die belastung der Verantwortung, den Qur'an zu sammeln. Ich fing an, den Qur'an aus Dattelzweige, flache Steine und die Erinnerungen der Menschen zu sammeln“(208).

Laut den Quellen-Einstimmigkeit(209), befahl Abu Bakr, Zayda seiner Erinnerung nicht zu vertrauen und nach zwei Zeugen für jeden Vers zu suchen, auf dem dieser Vers geschrieben stand.

Obwohl Zayd Ibn Sabit selbst ein guter Hafiz war, und andere Leute wie ihn, Hafize hatte, war er letzten grades unzufrieden mit, und war auf der Suche nach zwei schriftlichen Zeugen für jeden Vers, und folgte einer wissenschaftlichen Methode. Auf diese Weise während der Regierungszeit von Abu Bakr wurden die Seiten zusammengebracht, und „Al-Mushaf“ genannt.

Dieser Mushaf, war erst bei Abu Bakr und dann war es bei Umar. Nach Umars Tod ging es zu der Mutter der Gläubigen Hafsa.

Während des Kalifats von Uthman, ließ er den Mushaf von Hafsa bringen und ernannte vier Personen um es zu reproduzieren: Zayd, Abdullah ibn Zubayr, Said ibn As, Abdurrahman ibnu Harris. Außer Zayd sind drei von ihnen Quraysh.

Die Arbeit der Kommission dauerte fünf Jahre. Diese fertiggestellten sieben Mushafs wurden in Madina's Masjid öffentlich zur Zufriedenheit aller verlesen, und dann jeder in verschiedene Zentren seines Islamischen Landes geschickt.

(203) Offenbarung: Es ist die Information, die ohne jeden Zweifel von Allah kommt, die die Propheten in ihren Seelen (Herzen) finden. Mit anderen Worten, es ist die Art und Weise, wie die Verse und Suren des Qur'ans dem Propheten Muhammad (Friede und Segen mit Ihm) offenbart wurden, durch die Sendung vom Engel Gabriel überbracht.

(204) Mushaf: Es bedeutet Seiten, die zusammengetragen und verlinkt werden. Der Zweck davon ist, alle Suren und Verse des Qur'ans zu schreiben und sie zusammenzutragen. Es wird gebunden und zwischen zwei Hüllen gelegt.

(205) Schlacht von Yamama: Es ist ein Krieg zwischen die Anhänger von Musaylimetü'l-Kezzab, der behauptete ein Prophet zu sein, und der von Abu Bakr entsandten islamischen Armee. Der Krieg wurde 632 n. Chr. in der Yamadi-Region geführt und die Rebellion von Musaylimetü'l-Kezzab und seinen Anhängern wurde unterdrückt. Die Schlacht wurde nach diesem Namen benannt, weil sie in Yamama östlich von Riad ausgetragen wurde. Die muslimische Armee satand unter dem Kommando von Khalid bin Walid, während mehr als

zweitausend den Märtyrertod erlitt, starben zwanzigtausend Unterstützer von Musaylimetü'l-Kezzab.

(206) Gefährten: Freunde, diejenigen, die im Gespräch mit unserem Propheten Muhammad (Friede sei mit ihm) waren, die an ihn glaubten und ihn sahen.

(207) Zusammenbringen, Sammeln, alles in einem verbinden.

(208) Hadith, Buchary.

(209) (Ittifak) Allianz: Einstimmigkeit.

51 Hat das Leben im Grab Segnungen und Qualen?

Das Reich (210) im Grab, wo jeder ausnahmslos nach dem Tod hingehet, ist die erste Station des Jenseits.

Jeder Mensch, wenn er stirbt und begraben wird, oder auf dem Meeresgrund ertrinkt, ob es im Bauch eines Raubtiers gefunden wird, oder zu Asche verbrannt wird die in die Luft steigt, wird es sicherlich das Leben im Grab verbringen.

Es gibt einige Verse und Hadithe, die die Existenz von Qualen und Segnungen im Grab zeigen.

Ein

Folgendes Vers steht im Qur'an;

„(Ein solches) Feuer, dass sie (in ihren Gräbern bis zum Tag des Jüngsten Gerichts) morgens und abends bekommen. Und am Tag des Jüngsten Gerichts wird gesagt; schickt Pharaon, seine Familie zur den schwersten Qualen“(211).

Der erste Teil dieses Verses handelt von den Qualen des Pharaos und seiner Männer, vor dem Ende der Welt. Und der zweite Teil handelt von der Höllenqual nach dem Tag des Gerichts. Die Qual vor dem Jüngsten Tag ist eindeutig die Strafe im Grab.

Der Qur'an sagt auch Folgendes über das Leben in den Gräbern der Märtyrer(212);

„Betrachte diejenigen, die auf Allahs Wegen getötet wurden, nicht als tot. Im Gegenteil, sie leben.

Sie werden von ihrem Herrn versorgt“(213).

Diese Verse gehören zu den Beweisen für das Leben und die Segen im Grab. Märtyrer im Grabesleben laufen frei herum. Sie wissen nicht, dass sie tot sind.

Der Prophet (Friede sei mit ihm) sprach: „Der Märtyrer fühlt den Schmerz des Todes nicht“(214).

In den Hadithbüchern werden viele Hadithe über die Qualen im Grab erwähnt. Von diesen ein paar sind:

„Das Grab ist entweder ein Garten aus den Gärten des Paradieses oder eine Grube aus den Abgründen der Hölle”(215).

„Als die Toten ins Grab gelegt werden, und wo die Anwesenden der Beerdigung noch nicht weg gehen und man ihre Schritte hört, kommen zwei Engel zu ihm und fragen;

"Was sagst du über Muhammad?"

Die Antwort des Gläubigen auf dem Weg von „Muhammad ist der Diener und Gesandte Allahs“ hin, geben ihm die Engel die frohe Botschaft; „Aufgrund dieser Tugend ist sein Platz in der Hölle, jetzt als eine im Paradies ersetzt wurden.“

Wenn Munkar und Nakir, Heuchler und Ungläubige befragen; "Was sagst du zu Muhammad?" Geben sie eine Antwort in diesem Sinne; „Ich weiß nicht, ich sage was andere Leute gesagt haben.“ Sie werden sagen: „Die Qual wird für sie beginnen. Die Schreie der Ungläubigen und Heuchler werden Lebewesen hören die außer von Menschen und Dschinnen gehört werden(216).

Während der Prophet durch einen Friedhof ging, sah er, dass die Toten in den beiden Gräbern litten, durch einige Kleinigkeiten. Einer der Toten in diesen beiden Gräbern war in seinem Leben ein Nemmam (einer der Wörter zu dem einen oder anderen bringt, um die Beziehung zwischen den anderen zu zerstören), während der andere das Urinieren nicht vermied. Daraufhin nahm der Gesandte Allahs einen nassen Ast, teilte es in zwei Hälften und pflanzte jedes Teil einzeln in die beiden Gräber. Als der Gefährte dies sah, fragte er warum er das tat?;

Gesandter; „Solange diese beiden Zweige nicht verdorren, ist zu hoffen, dass die Qualen, dieser beiden die sie erleiden, gemildert werden”(217).

Es gibt viele weitere authentische Hadithe über die Qualen und die Segen des Grabes.

Die Frage, ob die Qual im Grab nur für die Seele oder den Körper sein wird:

Körper und Seele sind wie Glühbirne und Strom. Wenn die Glühbirne kaputt geht, verschwindet der Strom nicht, es gibt ihn weiterhin. Obwohl wir es nicht sehen, glauben wir, dass immer noch Strom vorhanden ist. So verlässt die Seele den Körper, wenn eine Person stirbt. Aber es existiert weiter. So wie der allmächtige Allah der Seele in dieser Welt den Körper kleidet, gibt sie der

Seele auch im Reich des Grabes eine angemessene und anmutige Form. Der Geist wird die Belohnungen oder Strafen in diesem neuen Gewand sehen.

Wir verstehen aus den Überlieferungen, dass jede Seele eine Verbindung zu ihrem Grab hat. Aber das bedeutet nicht, dass es in ihren Leichen im Boden ist. Dieses Reich ist ein völlig anderes Reich.

Obwohl die Sonne sehr hoch steht, begleitet sie uns mit ihrem Licht, ihrer Wärme und ihren Farben.

Es hat eine Verbindung mit dem Spiegel. Aber die Sonne steht nicht im Spiegel, sie steht sehr hoch.

(210) Barzakh-Reich: Es ist der Bereich, in den die Seelen derer gehen, die nach dem Tod sterben, und bis zum Tag des Gerichts bleiben. Es ist auch als Reich der Gräber bekannt.

(211) Mü'min (Gläubiger), 40/46.

(212) Märtyrer: Muslime, die ihr Leben auf Allahs Weg opfern, werden Märtyrer genannt. Der Wert der Märtyrer in den Augen Allahs ist sehr hoch. Der höchste Rang im Jenseits wird gesagt, dass er nach der Prophetie den Märtyrertod erlitt. Deshalb werden alle Sünden und Fehler der Märtyrer von Allah vergeben.

(213) Ali Imran, 3/169.

(214) Hadith, Tirmidhi, Jihad, 6; Nesai, Dschihad, 35; Ibn Majah, Jihad, 16; Darimi, Dschihad, 7.

(215) Hadith, Tirmidhi, (Kiyamet) Weltuntergang, 26.

(216) Hadith, Bukhary, Cenaiz, 87; Muslim, (Cennet) Paradies, 17.

(217) Hadith, Bukhary Cenaiz, 82; Muslim, Iman, 34; Abu Dawud, Taharet, 26.

52 Werden alle Menschen die Hölle sehen?

„(O Leute!) Es gibt niemanden unter euch, der nicht in die Hölle kommt. Für deinen Herrn ist dies eine entschiedene Angelegenheit“(218).

Laut Ibn Masud bedeutet dieser Vers, dass alle Menschen die Sirat-Brücke passieren werden, die auf der Hölle gebaut ist. Von diesen die Besitzer von Taqwa(219) und die Gerechten, der Fülle, Schönheit und dem Wert ihrer Taten, werden Menschen dort mit einer Geschwindigkeit parallel passieren und betreten das Paradies(220).

Diejenigen, die rebellisch sind, werden auf die Knie gezwungen und in die Hölle gerollt. Die Ungläubigen werden für immer dort bleiben. Die gläubigen Sünder werden für ihre Verbrechen bestraft, und eines Tages werden sie es loswerden und ins Paradies gehen, nachdem sie darunter gelitten haben/oder durch die Gnade Allahs(221).

(218) (Meryem) Maria, 19/71.

(219) Taqwa: Von Sünden fern bleiben, sie vermeiden.

(220) Ibn Atiye, die Interpretation der relevanten Verse.

(221) Buchari, Tawhid 19, 31, 36, 37; Muslim, Iman 322, 334; Muvatta, 1/212. Auch die Übersetzung von Kutub-i Sitte des verstorbenen İbrahim Canan Bey.

53 Können Sie uns etwas über die Qualen der Hölle erzählen?

Obwohl es viele verschiedene Formen der Höllenqualen gibt, werden sie in drei Hauptgruppen eingeteilt, fassen wir zusammen: Erstens, dass Leiden, dass durch das Verbrennen von Körpern dort gefühlt wird. Zweitens; der Schmerz und das Leiden der Seelen. Drittens; weil das Feuer der Hölle ein lichtloses Feuer ist, trägt es auch zu diesen Qualen bei, die unglaubliche Qualen, die ganze Zeit im Dunkeln zu sein.

Die Hölle ist das Land der Qualen Allahs. Heimat von Schmerz und Leid, Hungerns und Schreiens und des Bedauerns. So wie Vergnügen und Freuden im Paradies zusammen genossen werden, so werden auch Qual und Zorn gemeinsam in der Hölle gekostet, im stockdunkeln(222). Im 43 und 44 der Sure Vakiya der Verse, beziehen sich auf den stockdunklen Teil der Hölle, „Sie sind unter einem Schatten aus schwarzem Rauch, was nicht kühl und angenehm ist.“

Das Vergnügen, Allahs Wohlgefallen zu erlangen, gibt der Seele weit mehr als das Vergnügen der Segnungen im Paradies, sowie der spirituelle Schmerz, ein rebellischer Diener zu sein, der am Boden zerstört und aus seinem Paradies entfernt wurde, ist viel größer als die Qual des Feuers. Der Schmerz des Brennens mit dem Teufel, getrennt von den Menschen des Paradieses wird hinzukommen, und die Seele wird sich in dieser spirituellen Qual winden.

Diejenigen, die gegen Allahs Gebote in der Welt arrogant sind, werden dort für immer Demütigung erfahren, diejenigen die in dieser Welt ihren Gelüsten gehorchen, werden dort unaufhörlich Reue erleiden. Hier, diejenigen, die Satan folgen, werden dort seine größten Feinde sein, und seine Gefährten werden bestraft.

Der Teufel wird sagen: "Ich habe euch nichts getan, wenn ihr euren Verstand benutzt hättet"(223), worauf dies sie völlig verrückt machen wird.

Diejenigen, die es betreten, werden auch Feinde ihrer bösen Freunde sein, die sie in die Irre führten,
doch es wird zu spät sein.

Der Gesandte Allahs (Friede sei mit ihm) sagte: „Die Hölle ist mit Dingen umgeben, die eure Gelüste erfreut hatten“(224).

Wenn wir ein Verbrechen begehen, sollten wir sofort die Hitze der Hölle spüren und sofort Buße tun.

(222) Stockdunkel: Sehr dunkel, tief dunkel.

(223) Abraham, 14/22.

(224) Hadith, Tirmidhi, Paradies, 31.

54 Wie kann es Gerechtigkeit für die Ungläubigen sein, in der Hölle ewig bleiben zu müssen?

Zunächst einmal diejenigen, die in dieser Welt nicht gegen Muslime kämpfen, und in einem islamischen Staat leben und ihre Steuern zahlen, werden die Rechte von Nicht-Muslimen vom Islamischen Staat garantiert. Ihre Besitze und ihre Seelen haben Immunität. Es ist eine sehr große Sünde, dass Leben und Eigentum dieser Nicht-Muslime zu verletzen.

Ein Vers im Qur'an zu diesem Thema lautet wie folgt:

„Wer jemanden tötet, der kein Unheil auf der Erde anrichtet, ist wie einer, der alle Menschen getötet hat. Und wer eine Seele leben lässt, ist wie jemand, der alle Menschen am leben lässt“(225).

In einem authentischen Hadith zu diesem Thema, sagt der Prophet (Friede sei mit ihm):

"Wer einen Dhimmi(226) zu Unrecht tötet, wird den Duft des Paradieses nicht riechen..."(227).

Während sowas in der Welt herrscht, wird die Situation im Jenseits völlig anders sein. Dort werden die Leute danach behandelt, ob sie der wahren Religion gefolgt sind oder nicht. Hier ist ein Vers zum Thema:

„Die Ungläubigen, die unter den Leuten der Schrift und den Polytheisten sind, werden ewig im Feuer der Hölle sein, wo sie bleiben werden..."(228).

„Bediüzzaman“ Said Nursi erklärt, warum Ungläubige für immer in der Hölle bleiben werden, im

„İşarat-ül I'caz“ interpretiert auf eine Weise, die den Geist zufrieden stellt. Wir werden versuchen, es kurz und prägnant zu erklären.

Frage: Die mit Unglauben (Verleugnung) verbundene Sünde eines Ungläubigen ist begrenzt und erstreckt sich über eine kurze Zeit. Endlos, und ihn mit einer ewigen Strafe zu bestrafen, entspricht nicht der göttlichen Gerechtigkeit und widerspricht der Weisheit Allahs. Wie lässt Allahs Barmherzigkeit dies zu?

Antwort: Die Strafe dieses Ungläubigen ist unendlich und der in kurzer Zeit begangene Unglaube beweist, dass er eine unendliche Straftat begangen hat, quasi unendlicher Mord.

a- Wenn ein Ungläubiger, der am Unglauben stirbt, ein ewiges Leben führt, wird er sein ewiges Leben als Ungläubiger verbringen. Es besteht kein Zweifel. Zum Beispiel wird ein Ungläubiger, der 90 Jahre lang nicht geglaubt hat, in 900 Jahren offensichtlich, nicht glauben. Noahs Volk ist in dieser Hinsicht die größte Lektion für uns. Weil die Essenz der Seele des Ungläubigen verdorben wurde. Als solches korrumpierte Herz und Seele hat er eine unbegrenzte Fähigkeit zur Verleugnung und Blasphemie. Daher widerspricht seine ewige Bestrafung nicht der göttlichen Gerechtigkeit.

b- Selbst wenn die Verleugnung dieses Ungläubigen nur eine begrenzte Zeit dauert, ist er derjenige, der die Existenz und Einheit Allahs und alle Beweise bestreitet, dadurch begeht er einen endlosen Mord. Weil jedes kleinste Wesen, vom Atom bis zum größten Stern, zur Existenz und Einheit Allahs beiträgt, die sie bezeugen.

Ein Ungläubiger kann moralisch falsch liegen, wenn er diese Bezeugung zurückweist und leugnet, deren Leugnung keine Grenzen kennt. Er hat alle Wesen mit seiner Verleugnung getötet und ermordet. Als Ergebnis hat er die ewige Hölle verdient.

c- Da Blasphemie bedeutet, alle göttlichen Segnungen zu leugnen, ist es Undankbarkeit und Beleidigung für den allmächtigen Schöpfer.

d- Unglaube ist die Leugnung des ewigen und vorewigen allmächtigen Allahs, der heiligen Essenz, Namen und Eigenschaften. Es ist Mord ohne Ende.

Infolgedessen wurde verstanden, dass Blasphemie eine Beleidigung sowohl für Allah als auch für alle Wesen ist. Natürlich ist es gerecht, dass die Strafe für ein so schweres Verbrechen eine ewige Hölle ist.

(225) Ma'ida, 5/32.

(226) Dhimmi: Alle Nicht-Muslime, die ihre Absicht hier zu leben bekunden, dass sie dem Islamischen Staat treu bleiben und gehorchen werden.

(227) Buhary, Jizya, 5.

(228) Beyyine, 6.

55 Können Sie uns Nachrichten über das Leben im Paradies geben?

In einem Hadith wird berichtet: „Diejenigen, die auf den Weg ins Paradies sind, riechen den Duft des Paradieses, aus einhundert Jahren Entfernung“(229).

Sie werden dann von Engeln begrüßt;

„... Wenn sie das Paradies erreichen, werden seine Tore geöffnet und die Wächter des Paradieses sagen zu ihnen: „Friede sei mit euch! Du warst makellos. Komm schon für immer, tritt hier ein, um zu bleiben“(230).

Im Paradies alles haben, was man sich wünscht:

Allah erschafft alles auf dieser Welt aus Ursachen mit Gründen (außer Ausnahmen). Jedoch im Himmel wird es ohne Ursachen erschaffen. Während hier alles in der Zeit erschaffen wird, wird es im Himmel zeitlos erschaffen. Während es hier Geduld und Anstrengung braucht, um etwas zu erreichen, gibt es im Paradies kein Warten und keine Anstrengung. Es wird keine Geduld geben. Dies ist das Land des Dienstes, und der Himmel ist das Land der Löhne.

Allah erschafft, was Er will, auf die Weise und zu der Zeit, die Er will, ohne Vorbilder. Daher gibt es für Allah keinen Grund, kein Mittel oder keine Grade, etwas zu erschaffen, es ist nicht nötig. Als Prüfung in der Welt hängt alles von bestimmten Gründen und Zeiten ab, dies sollte die Menschen nicht täuschen. Da die ursächliche und zeitliche Schöpfung im Paradies abgeschafft wird, wird die vom Baum genommene Frucht sofort durch eine neue ersetzt, und es entsteht kein Verlust.

Die Leute des Paradieses werden in der Lage sein, um alles zu bitten, was ihnen in den Sinn kommt und was sie wünschen. Mit Allahs Erlaubnis werden sie sie sofort haben.

Einige der Erzählungen über das Leben im Paradies lauten wie folgt:

Ein Mann fragte den Gesandten Allahs (Friede sei mit ihm): „Gibt es Pferde im Paradies?“ Der Prophet sagte: "Wenn Allah dich ins Paradies bringt, und du dort auf einem rubinroten Pferd

reiten willst, wird er dich überall hinfliegen lassen.“ Dann fragte ein anderer: „Gibt es Kamele im Paradies?“ Der Prophet sagte nicht, was er zu dem vorigen gesagt hatte. Er sagte: „Wenn Allah dich in den Himmel bringt, gibt es alles, was du begehrt, alles was dein Auge ersehnt“(231).

„Alles, wonach du dich sehnst, alles, was du magst“, berichtet der Hadith. Es ist nicht auf unsere Horizonte und Vorstellungen in der Welt beschränkt. Der Allmächtiger Allah lenkt auf den Reichtum und Segen mit diesem Vers:

„Es gibt alles, was die Nafs begehren und die Augen erfreuen. Und Sie werden auf unbestimmte Zeit dort bleiben“(232). Andere Verse zu diesem Thema lauten wie folgt:

„... im Paradies hast du alles, was du dir wünschst und für dich begehrt“(233).

„Sie sind ewig in den (zahlreichen Segnungen), die ihre Seelen sich wünschen“(234).

In einem anderen Hadith sagte unser Prophet (Friede sei mit ihm) über die Fülle der Segnungen im Paradies:

"Allah hat das bestimmt: "Für Meine rechtschaffenen Diener habe ich Segnungen vorbereitet, dass ihre Augen noch nie gesehen haben, ihre Ohren noch nie gehört haben, und was den Menschen noch nie in seiner Vorstellungskraft und Gedächtnis gewesen war“(235).

Unmittelbares Eintreten der gewünschten Dinge im Paradies:

Eine Person, die ein gutes Essen in der Welt haben möchte, sollte Zeit und Mühe dafür aufwenden.

Die Möglichkeit, es fertig vor sich zu finden, ist eine Situation, die seine Seele erfreuen wird, sobald man darüber nachdenkt. So eine Schönheit ist unter Weltbedingungen nicht möglich.

Doch im versprochenen Paradies, da die Gründe verschwinden, werden die Segnungen auf eine Weise präsentiert, die den Menschen am angenehmsten ist. Diese Situation wird im Hadith mit einem Beispiel beschrieben:

„Deine Seele wird Vögel im Himmel wollen. Es wird sofort gebraten und serviert“(236).

Keine Nacht:

Die Nacht wurde als Ruhezeit für die Menschen im Leben dieser Welt geschaffen.

Da es im Himmel keine Notwendigkeit für Schlaf und Ruhe geben wird, wird es auch keine Notwendigkeit für die Dunkelheit geben. In den Hadithen heißt es, dass es im Paradies keine Nacht gibt:

"Im Paradies gibt es keine Nacht. Es besteht aus Licht und Helligkeit"(237).

Kein Schlaf:

Schlaf ist eines der Bedürfnisse und der Hilflosigkeit, die Menschen auf der Welt erleben. Schlaf im Himmel, keine Schwäche wie Müdigkeit gibt es nicht. Allah sagte zu ihnen: „Für sie gibt es keine Müdigkeit...“(238). Er informierte seine Diener über diese Tatsache in diesem Vers.

Sie fragten den Propheten: "Schlafen die Leute des Paradieses?" Er sagte: „Schlaf, ist der Bruder des Todes. Die Leute des Paradieses schlafen nicht"(239).

Keine Meinungsverschiedenheiten:

Eine der wichtigsten Eigenschaften der Menschen des Paradieses ist, dass ihre Moral sehr gut ist. In dem Vers wird die Aufmerksamkeit wie folgt auf die Schönheit der Gläubigen im Paradies gelenkt:

„Wir haben den Hass aus ihren Herzen entfernt. Jetzt sitzen sie auf Zedern und stehen sich wie Brüder gegenüber“(240).

Im Hadith wird diese Umgebung wie folgt beschrieben:

„Ihre Herzen sind wie das Herz einer Person, es gibt keine Trennung und Feindschaft zwischen ihnen“(241).

Abwesenheit von Negativität wie Traurigkeit, Langeweile:

Mit der Barmherzigkeit Allahs werden die Menschen des Paradieses für immer frei von Gefühlen wie Traurigkeit, Not und Angst sein. Diese Segnungen im Paradies werden in Hadithen wie folgt beschrieben:

„Jede Angst und Sorge wird abgeschnitten. Die Angst und Sorge der Menschen der Hölle ausgeschlossen...“(242).

Sie werden sagen: “Wir sind ewig, wir werden niemals zugrunde gehen, wir werden glücklich sein, wir werden nie trauern”(243).

"Da gibt es keine Schwierigkeiten oder Gefahren..."(244).

Fast alles, was es auf der Welt gibt, ist unvollständig und fehlerhaft als Voraussetzung für die Prüfung.

Gläubige zeigen angesichts all der Schwierigkeiten und Probleme, mit denen sie in der Welt konfrontiert sind, gute Geduld und sie vertrauen auf Allah.

In einem anderen Hadith des Propheten: „Eine Person wird nur dann den eigentlichen Trost im Sinne finden, wenn sie das Paradies betritt“(245), (246).

(229) Hadith, Hakim, Mustedrak 2/126.

(230) Zumar, 39/73.

(231) Hadith, Tirmidhi, Kutub-i Sitte, XIV/431.

(232) (Der Prunk) Zuhuf, 43/71.

(233) (Erklärt) Fussilet, 41/31.

(234) Anbiya, 21/102.

(235) Hadith, Ramuz al-Ahadith-1, s. 149/5.

(236) Hadith, Große Hadith-Sammlung, V/414/10123.

(237) Hadith, Ramuz al-Ahadith-2, s. 366/4.

(238) Hijr, 15/48.

(239) Hadith, Große Hadith-Sammlung, V/414/10125.

(240) Hijr, 15/47.

(241) Hadith, Kutub-i Sitte-14, s. 449/3.

(242) Hadith, Ramuz al-Ahadith-2, s. 342/15.

(243) Hadith, Tirmidhi, Große Hadith-Sammlung-5, s. 409/10099.

(244) Hadith, Ramuz al-Ahadith-1, s. 170/1.

(245) Hadith, Ramuz al-Ahadith-1, s. 138/13.

(246) Wir empfehlen Ihnen, dass 28. Wort von „Bediüzzaman“ Said Nursis Werk mit dem Titel Worte, in bezug auf Paradise zu lesen.

56 Wie können wir den Menschen antworten die sagen, „Religion ist Opium“?

Diejenigen die sagen, dass Religion Opium ist, sind diejenigen die nicht an Allah, die Propheten und das Jenseits glauben. Es gibt Tausende von Beweisen, dass keine dieser Behauptungen und Verleumdungen wahr sind. Einige von ihnen sind:

a) Nach dem Islam ist jede Arbeit, die der Menschheit nützt, Anbetung. „Selbst wenn die Welt unter geht, pflanzen sie einen Baum, wenn sie können“(247).

Ist es Opium wenn eine Religion so eine Empfehlung macht? Oder weil er nicht an das Jenseits glaubt, ist es nicht zu seinem eigenen Vorteil? Ist Religion, die ohne Eigennutz ermuntert, Opium?

b) Zakat, die die Unterdrückten und Armen von dem Tag an schützt, an dem sie zum ersten Mal auftaucht. Er gründete seine Institution und befahl, einen Teil des Reichtums der Reichen mit den Bedürftigen zu teilen. Ist der Islam die Religion des Opiums, die jede Art von Ungerechtigkeit und Grausamkeit scharf verurteilt? Oder zu seinem eigenen Vorteil die Füße eines anderen schändlich küsst, der einen Ort der Belohnung hat?

Da er keinen Glauben an das Jenseits hat, sagte er: „Möge die Schlange, die mich nicht berührt tausend Jahre leben. Nachdem ich satt bin, gehen mich die Menschen nichts an, die an Hunger sterben.“ Ist nicht diese Religionslosigkeit ein Opium, die solche Gedanken eintrichtert?

c) Abrahams, Moses, Jesus und Muhammads (Friede sei auf allen), die Religion, was der Weg der Propheten, die das beste Beispiel für Moral, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit sind, ist Opium? Oder ist das Opium, die im Laufe der Geschichte, Mörder wie Kain, grausame wie Pharaon, wie Karun – niemals teilen wollten – die wohlhabenden Betrunkenen, die Hunderttausende von Menschen für ihre Plätze töteten, die moderne Tyrannen wie Lenin, Stalin, Mao und so weiter hervorbringt, der eigentliche Irrglauben?

d) Lassen Sie uns abschließend festhalten, dass diejenigen, die den Ausdruck "Religion ist Opium" geprägt haben, ein Teil davon sind, ein Werkzeug, dass verwendet wird, um Religionen und Gesellschaften zu regieren und zu kontrollieren und Diktaturen zu schaffen. Sie implizieren, dass es sich um eine Volksdroge handelt. Diese Behauptung ist weit von der Wahrheit und der Gerechtigkeit entfernt.

Weil die Religion selbst Diktaturen zerstört hat, Zerstörung der Herrschaft der Pharaonen und Verteidigung der Rechte der Unterdrückten und Schwachen anstelle der Unterdrücker.

Infolgedessen wird angenommen und verstanden, dass nicht Religion, sondern Irrglauben das Opium eines jeden ist, dessen Gewissen nicht gebrochen ist.

(247) Hadith, Heysemi, Mecmau'z-zevâid, IV, 63 (überliefert von Bezzar), Ahmed b. Hanbal, Musnad, III, 191.

57 Warum beten wir? Kann man Muslim sein ohne zu beten? Kann eine Person, die stirbt, ohne zu beten, nicht in den Himmel?

Der Islam ist ein Ganzes. Eine Person, die nicht betet, wenn er die Farz (Pflicht) Gebete nicht tut, und akzeptiert, dass es eine große Sünde ist und seinen Fehler erkennt, ist diese Person ein sündiger Muslim und er tritt nicht aus der Religion raus. Es ist jedoch fast unmöglich, die Aufzeichnungen von Taten von der rechten Seite zu geben. Da, er die große Sünde nur fünfmal am Tag in sein linkes Tatenbuch schreiben lässt, ist eine Dominanz des Taten Hefts unter normalen Bedingungen undenkbar von rechts zu bekommen. Aus der linken Seite das Taten Heft zu bekommen eines Dieners bedeutet, dass – Allah bewahre – er in die Hölle kommen wird(248).

Unser Allmächtiger Herr sagt in einem Vers: „(O Muhammad!) Sprich: „Warum sollte mein Herr dir ohne Gebete einen Wert geben?“”(249). Unsere Anbetung ist die Grundlage unseres Lebens und das größte Mittel unseres Glücks in dieser Welt und im Jenseits. Das Gebet von jemandem, der nicht betet, ist fast unmöglich, akzeptiert zu werden. Denn nicht zu beten ist eine Rebellion gegen den Allmächtigen Allah und eine Undankbarkeit.

Das Gebet einer Person, die unter normalen Umständen rebellisch und undankbar gegenüber Allah ist, wird offensichtlich unakzeptabel.

Das Gebet ist die größte Wahrheit nach dem Glauben, und diejenigen, die nicht beten, haben ihre Religion zerstört. Denn der Prophet sagte in einem Hadith: „Das Gebet ist die Säule der Religion, wer es nicht verrichtet, hat seine Religion zerstört“(250).

In einem anderen Hadith, der von Jabir b. Abdullah berichtet wurde, sagte der Gesandte Allahs (Friede sei mit ihm):

„Der Schlüssel zum Paradies ist das Gebet, und der Schlüssel zum Gebet ist die Waschung“(251).

Das fünf mal beten täglich sind 17 Rak'ahs mit ihren Farz, 20 Rak'ahs mit ihrem Witr und 40 Rak'ahs mit ihren Sunnahs. Wir verpflichten uns der Teile von 20-Rakat-Fard- und Wajib, der erforderlich ist. Wenn es durchschnittlich 1 Minute pro Rak'ah dauert, dauert es insgesamt 20

Minuten. Das Versäumnis, diese obligatorischen 20 Rak'ahs zu erfüllen, wird zur Hölle führen. Das ist der Grund und es ist eine der größten Sünden!

Das Gebet verrichten, dass sowohl sehr schön, sehr ehrenhaft als auch sehr leicht ist, wenn nur diejenigen wüssten, die es nicht mitgebracht haben, was sie verpassen...(252).

(248) Hakka, 69/25.

(249) Furkan, 25/77.

(250) Hadith, Acluni, Kashful Hafa, II/31.

(251) Hadith, Tirmidhi, Taharet, 1; Ibn Hanbal, III, 341.

(252) Sie können sich das 4. Wort, das 9. Wort und den ersten Ranges des 21. Wortes von „Bediüzzaman“ Said Nursi, Werk mit dem Titel Sözlük ansehen.

58 Was sind die Gründe, warum unsere Gebete nicht angenommen werden?

Warum laufen unsere Angelegenheiten nicht gut, obwohl wir beten?

Gebet und Bittgebet sind die Grundlage und Essenz unserer Anbetung. Unser Grundprinzip im Gebet und im Bittgebet sollte die Absicht und der Zweck der Anbetung sein. Zu beten weil „es angenommen werden muss“ und „damit unsere Angelegenheiten reibungslos verlaufen“ wäre falsch.

Diese Welt ist eine Welt der Prüfungen. Wenn unsere Gebete sofort beantwortet oder wann immer wir wollen angenommen wird, wäre das Geheimnis und die Weisheit der Prüfung verschwunden.

Der Allmächtige Allah verspricht Seinen Dienern, die glauben und rechtschaffene Taten tun, dass Paradies. Er verspricht nicht seinen gläubigen Dienern, die rechtschaffene Taten tun, „Ich werde diese Welt in den Himmel verwandeln.“ Wir haben keinen Recht uns zu beschweren wie; „Warum werden unsere Gebete nicht angenommen oder wir beten, warum laufen meine Angelegenheiten nicht gut?“

Folgendes wird in einem Hadith über diejenigen gesagt, die beten:

„Wer betet, dem werden entweder seine Sünden vergeben oder er sieht sofort seine gute Gegenleistung, oder er wird im Jenseits dafür belohnt“(253).

Die Hauptsache im Gebet ist, unsere Hilflosigkeit, Schwäche, Unvollkommenheit und Armseligkeit bis ins Innerste zu fühlen und unseren Allmächtigen Allah mit offenen Händen anzuflehen. Es bedeutet, man ist sich bewusst, dass er uns ins Innerste fühlt und es soll uns vor Einsamkeit, Traurigkeit, Kummer und Hoffnungslosigkeit retten.

Allah der Allmächtige sagt im Qur’an: „Bete zu mir und ich werde dir antworten“(254).

Der Allmächtige Allah sagt „Ich werde antworten“, Er sagt nicht „Ich akzeptiere.“

Wenn Sie zum Arzt gehen und sagen: „O Doktor, geben Sie mir dieses Medikament.“ Natürlich wird der Arzt zu Ihnen sagen: „Bitte schön.“ Aber wenn Sie eine unkluge, nutzlose oder schädliche Medizin wollen, gibt er ihnen dies nicht und gibt was Besseres.

Genau wie in diesem Beispiel, kann die Annahme von Gebeten, die in Übereinstimmung mit Allahs Zustimmung verrichtet wird, auf drei Arten erfolgen.

Die gleiche Arbeit des Gebets wird in der Welt gesehen. Also, was diese Person möchte verleiht es Allah der Allmächtige in dieser Welt. Oder Allah gewährt einer Person etwas Besseres als das. Oder er akzeptiert es für unser Jenseits. Das heißt, derjenige, der betet, erhält das Ergebnis seines Gebets in Form des Eintritts in den Himmel oder nimmt die Form der Flucht aus der Hölle an.

Wenn also die Dinge, die wir uns wünschen, nicht genau eintreten, kann man vielleicht nicht sagen, dass das Gebet nicht angenommen wurde, es wird gesagt, dass es besser akzeptiert wurde.

Gebete und Gottesdienste, die in Übereinstimmung mit der Zustimmung des Allmächtigen Allahs verrichtet werden, sind akzeptabel. Auch weltliche Belohnungen werden nur gewährt, wenn sie in dieser Absicht erfolgen.

Zum Beispiel gibt es einen Hadith, der besagt: „Almosen vertreibt Ärger und verlängert das Leben“(255). Wenn wir Wohltätigkeit, nur um "die Probleme von uns loszuwerden und unser Leben zu verlängern" geben, werden wir unser Ziel nicht erreichen können. Denn Almosen gibt man nur „für Allahs Wohlgefallen“, nur dann, wird es Probleme vertreiben und das Leben verlängern. Andere Vergleich können wir wie diese auswerten.

(253) Hadithe, Daylami.

(254) Mü'min, 40/60.

(255) Hadis, Heysemi, Mecmaü'z-Zevaid, III/63.

59 Wie sollte unsere Beziehungen zur Nicht-Muslimen sein?

Der Islam misst den Menschen einen großen Wert bei. Er erklärt unsere Herkunft, dass alle Menschen, von Adam und Eva abstammen. Es ermutigt uns dazu, dass wir gut zu allen, ob Gläubiger oder nicht, sogar zu jedem Lebewesen sein sollen. Der Prophet (Friede sei mit ihm) sagt:

"Es ist ein Verdienst, jedem Lebewesen Gutes zu tun"(256).

In dem Vers sagt der Allmächtige Allah:

„Diejenigen, die euch nicht für die Religion bekämpfen und euch nicht aus euren Ländern vertreiben, gegen über ihnen freundlich zu sein und sie gerecht zu behandeln, verbietet Allah euch nicht. Wahrlich, Allah liebt diejenigen, die gerecht handeln"(257).

Wie man sieht, ist ein Mensch ehrwürdig, auch wenn sie kein Muslim ist. Ihr Besitz und ihre Seelen

haben Immunität. Er hat eine schwere Sünde begangen, indem er auf das Leben und Eigentum von Nicht-Muslimen abzielte. Ein Vers im Qur'an zu diesem Thema lautet wie folgt:

„Wer jemandem das Leben nimmt der kein Unheil auf der Erde anrichtet, ist als hätte er alle Menschen getötet. Und wer eine Seele leben lässt, ist als hätte er alle Menschen am Leben gelassen“(258).

In einem authentischen Hadith zu diesem Thema, sagt unser Prophet (Friede sei mit ihm):

"Wer einen Dhimmi(259) zu Unrecht tötet, kann den Duft des Himmels nicht riechen..."(260).

Die Religion des Islams gibt den unter ihrer Herrschaft lebenden Nicht-Muslimen ein großes Recht und eine breite anerkannte Freiheit. Nämlich:

1. Sie sind frei in ihrem Glauben und ihrer Anbetung. Sie können anbeten, wie sie wollen.
2. Berühren von Lebensmitteln, die in unserer Religion haram sind, wenn sie für sie halal sind ist nicht rechtmäßig.

3. Es ist erlaubt, Speisen von Christen und Juden zu essen und ihre Frauen zu heiraten.
4. Es steht uns frei, zu ihren Besuchen zu gehen und sich nach dem Zustand ihrer Patienten zu erkundigen.
5. Einkaufen mit Nicht-Muslimen ist ebenfalls frei.
6. Das geschlachtete im Opferfest kann auch nichtmuslimischen Nachbarn angeboten werden.
7. Es ist auch erlaubt, einem Nicht-Muslim Geschenke zu machen und von ihm anzunehmen.

(256) Buhary, Edebü'l-Mufred, Hadith Nr.: 379.

(257) Mumtahane (Die Geprüfte), 60/8.

(258) Maida, 5/32.

(259) Zimmi: Alle Nicht-Muslime, die ihre Absicht hier zu leben bekunden, dass sie dem Islamischen Staat treu bleiben und gehorchen werden.

(260) Buhary, Jizya, 5.

60 Können Nicht-Muslime, die den Islam nicht kennen, der Hölle entkommen?

Diejenigen, die an alle Propheten glauben, die von Adam bis zum Propheten Muhammed gesandt wurden, werden Muslime genannt und der Name der Religion, die diesen Propheten gesandt wurde, ist auch - vorausgesetzt, dass es nicht verändert wurde - der Islam. Daher kommen diejenigen in den Himmel, die zur Zeit dieser Propheten glaubten und den Propheten die danach kamen, an die Religion und das Buch, glauben, dass von diesen Propheten gebracht wurden.

Alle bisherigen Religionen wurden mit Muhammad abgeschafft(261).

"Wer eine andere Religion als den Islam sucht, wird sie niemals von ihm akzeptiert und er wird zu den Verlierern gehören"(262). Dieser Vers bringt diese Wahrheit zum Ausdruck.

Alle Menschen, die von der Sendung des Propheten bis zum Tag des Gerichts kamen und kommen werden, sind dafür verantwortlich, an alle Prinzipien zu glauben, die es mit sich bringt. Kurz gesagt, ein Nicht-Muslim kann nicht ins Paradies kommen.

Allerdings diejenigen, die den Propheten nicht hören, selbst wenn sie es tun, aber negativ hören, gibt es Leute, die nicht das Bedürfnis haben zu forschen. Was wird also mit ihnen passieren?

Der Vers „Allah bietet einem Menschen nur so viel an, wie er kann“(263).

Er sagt deutlich, dass er seine Diener nicht mit Lasten belastet, die sie nicht tragen können.

"Wir sind keine Peiniger, es sei denn, wir senden einen Propheten"(264). Im Vers wird besagt, dass Verantwortung mit der Sendung eines Propheten beginnt.

Lassen Sie uns das Problem anhand einiger Beispiele erläutern:

- Eine Person, die zu krank ist, um aufzustehen, verrichtet ihre Gebete im Sitzen.
- Wer im Ramadan isst weil man es vergessen hat, bricht sein Fasten nicht.
- Eine Person, die gezwungen wird, etwas Verbotenes zu essen, ist nicht verantwortlich.
- Es ist für einen armen Muslim nicht verpflichtend, auf Pilgerfahrt zu gehen und Zakat zu zahlen.

Beispiele lassen sich vervielfachen. So wie es Lasten gibt die der menschliche Körper nicht ertragen kann oder er kein Reichtum hat, gibt es Wahrheiten, die sein Verstand nicht allein erreichen kann.

So viel wie die Diener des Allmächtigen Allah verstehen, an Glaubenswahrheiten und islamischen Regeln, tragen auch so viel Verantwortung. Das heißt, Allah legt den Gedanken Seiner Diener nicht Lasten auf, die sie nicht tragen können.

Kommen wir nach diesen Erläuterungen zur Sache.

Imam-i Ghazali(265), die zu seiner Zeit lebenden Christen und den Türken die noch nicht Muslime wurden, befasst sich mit der Situation und teilt sie in drei Teile ein:

“Nach meiner Überzeugung wird Allah die Römer in meiner Zeit, die Christen und den meisten Türken mit seiner Barmherzigkeit behandeln. Mein Ziel, sind die Römer und die Türken, die in fernen Ländern leben und die Einladung des Islam nicht erhalten haben. Dies sind drei Teile:

1. Diejenige, die die Mitteilung erreicht hat.
2. Diejenigen, die die Mitteilungen nicht erreichen konnten.
3. Dies ist die Gruppe zwischen den beiden. Das sind die, sie hörten den Namen vom Propheten als negativ.

Meiner Meinung nach ist die Situation dieser dritten Gruppe ähnlich wie die der zweiten Gruppe. Denn sie haben den Namen des Propheten zusammen mit den Gegensätzen seiner gehört. Dies bringt die Menschen nicht zum Nachdenken und zum Forschen”(266).

Aus diesen Ausdrücken kann gesagt werden, dass die Menschen, die in die Gruppen „Zweite“ und „Dritte“ fallen, in die göttliche Barmherzigkeit eingeschlossen sind. Allerdings, obwohl eine solche Möglichkeit besteht, ist eine genaue Beurteilung nicht möglich.

Allah ist gerecht. Er unterdrückt niemanden. Wir haben keinen Zweifel, dass er jedem gibt, was er verdient. Die größte Pflicht, die uns hier zufällt, besteht darin, die göttliche Botschaft mit Weisheit zu übermitteln und zur richtigen Zeit, alle zu erreichen.

(261) Aufhebung (Nash): Die Aufhebung eines Scharia-Urteils mit späterem Scharia-Beweis.

(262) Âl-i Imrân (Das Haus Imran), 3/85.

(263) Baqara, 2/286.

(264) Isra (Die Nachtreise), 17/15.

(265) Imam-i Ghazali: Er ist einer der berühmtesten islamischen Gelehrten. Er wurde 1058 in der Tus-Stadt Khorasan geboren. Im Jahr 1111 starb in der Stadt Tus von Persien. 75 seiner Bücher sind bis heute erhalten. Unter ihnen ist "İhya-u Ulumi'd-din" das bekannteste Werk von Ghazali.

(266) Imam-i Ghazali, (Müsameha) Toleranz im Islam. Übersetzung: Süleyman Uludağ, s. 60-61.

61 Wie sollen wir unsere Seele verstehen?

Einige Leute fragten den Propheten (Friede sei mit ihm) nach der Seele. Er wartete auf eine Offenbarung ohne geantwortet zu haben. Der herabgesandte Vers war sehr deutlich:

Und sie befragen dich über die Seele. Sprich: "Die Seele ist eine Angelegenheit meines Herrn; und euch ist vom Wissen nur wenig gegeben"(267).

Die Existenz der Seele wurde bestätigt, aber es wurde nicht erklärt, um welche Art von Existenz es sich handelte. Da war es für die Gesprächspartner unmöglich, das zu verstehen.

Wenn der Körper im Mutterleib eine gewisse Reife erreicht, wird die Seele geschenkt. Mit dem Geben der Seele wird Leben gegeben, und der Tod tritt mit der Entnahme der Seele ein.

Wir wissen mit Sicherheit, dass die Seele existiert, aber wir kennen es selbst nicht. Körper und Seele, ist wie Strom und Glühbirne. Wenn die Glühbirne kaputt geht, verschwindet der Strom nicht, er existiert weiter. Obwohl wir keinen Strom sehen, wissen wir mit Sicherheit, dass es immer noch Strom gibt. Genau wie dieses Beispiel; wenn ein Mensch stirbt, verlässt seine Seele den Körper, aber die Seele existiert weiter. Der Allmächtige Allah, setzt das Leben der Seele im Reich des Grabes fort, indem er es ein passenderes Kleid anzieht.

Die Seele, die das Leben des Körpers ist; ist ein leuchtendes, bewusstes, intelligentes und lebendiges Wesen. Es ist kein körperliches Wesen. Es ist sozusagen wie Licht, wie Strahl, wie Elektrizität. Es wurde später erschaffen, ist aber ewig. Es ist eins, unteilbar, verteilt sich nicht in Teile.

Es ist der Geist, der im Körper wirkt. Er erkennt mit seinem Bewusstsein, versteht mit seinem Verstand, wägt mit seinem Gewissen ab, entscheidet, macht Pläne mit seiner Vorstellungskraft, speichert Informationen mit seinem Gedächtnis, liebt mit seinem Herzen, hält mit seiner Hand, sieht mit seinen Augen, hört mit den Ohren, geht mit den Füßen. Er hat zu viele Fähigkeiten, um sie zu zählen. Solange die Seele im Körper existiert, braucht es den Körper. Aber selbst wenn es keinen Körper hat, kann die Seele sehen, hören, sprechen, denken, fühlen, sich erinnern und fühlt Freude und Schmerz.

Der Tod ist die Trennung der Seele vom Körper. Mit anderen Worten, es ist der Körper, der stirbt, nicht die Seele.

Wir sagen Tod und meinen, dass die Seele den Körper verlässt, und die Prüfung endet und die Seele ins Jenseits geht. Denn die Seele stirbt nicht. Für die Seele ist der Körper wie ein Kleid. In dieser Welt braucht die Seele die Kleidung des Körpers, aber beim Tod legt er seine Körperkleidung ab und zieht eine dem Grabreich angemessenes Kleid an(268).

(267) İsrâ, 17/85.

(268) Sie können sich auf die Risale „Beka-i Ruh ve Melaike u. Haschr“ beziehen, die im 29 Wort über Geist und Dschinnen enthält.

62 Könnten Sie einige Informationen über die Dschinn geben?

Dschinnen sind unsichtbare spirituelle Wesen, die man mit bloßem Auge nicht sehen kann.

Dschinnen können verschiedene Formen annehmen. Sie sind intelligente und unsichtbare Wesen, die aus Feuer erschaffen sind und im Bild verschiedener Tiere vorkommen. Es wird überliefert, dass sie sogar oft in Form von Schlangen gesehen werden(269).

Spirituelle Wesen werden in drei eingeteilt:

a) Spirituals, die alle gut sind: Das sind Engel.

b) Spirituals, die alle böse sind: Dies sind die Teufel, die die Menschen zum Bösen führen.

c) Geistliche, die sowohl gut als auch böse sind: Dies sind die wahren Bedeutungen, wenn das Wort Dschinn erwähnt wird(270).

Dschinnen sind ebenso wie Menschen für den Glauben und die Anbetung verantwortlich. Der Gesandte Allahs wurde als Prophet zu den Menschen auch als zu den Dschinnen gesandt. Es gibt Verse im Qur'an, die mit „O Menschen und Dschinnen Gemeinde!(271)“ beginnen.

Dschinnen sind wie Menschen Muslime – Ungläubige, gute und schlechte. Sie werden auch die Früchte ihrer Arbeit ernten; Die Guten kommen in den Himmel und die Bösen in die Hölle.

Es gibt ein Kapitel über Dschinnen im Qur'an(272). In dieser Sure über sie;

„Es gibt Muslimische, Ungläubige, Gut und Böse, es wird erklärt, dass keiner von ihnen gegen über Allah die Macht haben und dass sie alle hilflos und verantwortlich sind ...“

Wiederum, gemäß dem Qur'an, kam eine Gruppe von Dschinnen und hörten den Qur'an und wurden Muslime. Sie gingen in ihre Nationen und riefen sie zum Glauben auf(273).

Zusammenfassend ist die Existenz von Dschinnen sicher, und ihre Leugnung ist Blasphemie.

(269) M. Vehbi, Hülâsatül Beyân, 15, 6175.

(270) Ragip al-Isfehani, Al-Mufredat, „Dschinn“ Substans.

(271) Rahman, 55/30.

(272) Dschinn ist die 72. Sure im Qur'an.

(273) Dschinn, 72/1.

63 Welche Rechte haben Frauen und Männer im Islam? Was halten Sie von den Vorwürfen, dass der Islam Frauen unterdrückt und einschränkt?

„Wenn jemand die gute Nachricht erhält, „es wird ein Mädchen“, wird sein Gesicht schwarz vor Traurigkeit....“(274). In diesem Vers beschreibt der Allmächtige Allah die Sichtweise der Menschen der Unwissenheit gegenüber Frauen, und zeigt, dass diese Verständnisweise sehr hässlich ist.

Weil unser Prophet (Friede sei mit ihm) wusste, dass das Gefühl der Unwissenheit von Zeit zu Zeit in den Menschen wiederkehren würde, betonte er besonders die Bildung von Mädchen.

Er macht weiß das; „Wer erziehe drei, zwei oder sogar ein Mädchen, indem er ihre Rechte schützt, mit dem werde ich im Himmel sein“(275).

Die Religion des Islam hat Frauen zu der Position erhoben, die sie haben sollten. Ohne die Frau vom Mann zu unterscheiden, werden sie gleich herangezogen. Ihre Namen werden gut vergeben, die erforderliche Bildung wird erfüllt. Erforderliche sexuelle Informationen kommt von der Mutter. Kein Grundsatz, der das Wissen im Qur’an und in der Sunna fördert, trennt Frauen davon. Im Gegenteil, weil er wusste, dass sie vernachlässigt werden, hat der Prophet besonders die Bildung von Frauen empfohlen und ordnete den Schutz ihrer Rechte an. Frauen(277), die zu seiner Zeit „Mujtahids“(276) waren gewachsen.

Es ist ein Recht und eine Sunna, den zukünftigen Bräutigam zu sehen, während sie heiratet. Wenn es ihr nicht gefällt lehnt sie ab, daran ändert auch das Drängen der Eltern und des Bräutigams nichts.

Bei der Heirat bekommt die Braut so viel „Mahr“(278), wie sie will. Die Mahr, gehört ihr, bei Allahs bestimmtem Recht und Lebensgarantie. Der Bereich der Ausgaben hängt ganz vom ihrem eigenen Willen ab.

Der Gesandte Allahs sagt:

"Der beste der Männer ist derjenige, der die Frauen am besten behandelt"(279).

Auch der Ehemann hat die Pflicht, seine Frau sexuell zu befriedigen. Ihr Mann ist verpflichtet ihr ein Einfamilienhaus zu besorgen wenn sie will. Ihr Mann kann sie nicht daran hindern, ihre Eltern zu besuchen. Sie darf in legitimen (innerhalb der Scharia) Jobs arbeiten.

An manchen Orten stehen einige Frauen unter der harten Arbeit, die Männer leisten können. Die Schuld an ihrer Unterdrückung liegt nicht beim Islam, sondern bei denen, die den Islam aus ihrem Leben entfernt haben.

Es ist kein demütigender Akt, wenn Frauen nur halb so viele Erbanteile haben wie Männer(280). Obwohl diese Situation oberflächlich wie Ungleichheit erscheinen mag, ist sie tatsächlich Gerecht. "Ungleichheit im Islam ist nicht, sondern Gerechtigkeit, die Hauptsache." Es ist die Pflicht im Islam, die notwendigen vorehelichen Kosten der Frau von ihren Eltern (Vater) zu tragen, und das diese Kosten nach der Heirat auf ihren Ehemann übertragen wird. Wenn es bekannt ist, wird klar verstanden, dass Allah in dieser Angelegenheit wahre Gerechtigkeit und Barmherzigkeit zeigt.

DIE RECHTE DES EHEMANNES GEGEN ÜBER SEINER FRAU:

Allah der Allmächtige sagt: „Nur Männer haben eine gewisse Überlegenheit gegenüber Frauen. Allah ist allwissend und allmächtig“(281).

Er vertraut den Mann die Pflicht des Familienoberhauptes an.

In der Schöpfung, ein Diener Allahs zu sein, in Anbetung, Gebet, Verbrechen und Bestrafung, das heißt in Dienst, und Respekt. Es gibt keinen Unterschied zwischen Männern und Frauen in der Würde, kurz gesagt, im Menschsein. In der Gleichstellung von Mann und Frau, gibt es keinen Unterschied in weltlichen Strafen. Verbrechen gegen Frauen und Verbrechen gegen Männer ist die gleiche Strafe.

Ehefrauen sollten ihren Ehemännern gegenüber gehorsam und respektvoll sein, damit der Ehemann nach Bedarf in der Familie Ihre Aufgaben erledigen kann. Unter normalen Umständen hat eine Frau die Pflicht, ihrem Ehemann zu gehorchen.

In einem Hadith über dieses Thema sagt der Prophet:

„Eine Frau verrichtet ihre fünf täglichen Gebete, fastet einen Monat im Jahr, wenn sie ihre Keuschheit bewahrt und ihm gehorcht, stehen ihr die Tore des Himmels offen“(282).

Da der Gehorsam hier jedoch im Rahmen von Allahs Befehlen liegt, muss die Frau ihrem Mann nicht gehorchen wenn der Mann Allah ignoriert. Weil Gehorsam gegenüber Allah kommt vor Gehorsam gegenüber dem Mann.

(274) (Die Biene) Nahl, 16/58.

(275) Hadith, Ibn Majah, Adab 3.

(276) Mujtahid: Islamischer Gelehrter, der Urteile auf der Grundlage von Versen und Hadithe fällt; Islamischer Jurist, Gelehrter, Faqih.

(277) Zum Beispiel ist unsere Mutter Aisha, die Frau des Gesandten Allahs, eine von ihnen.

(278) Mahr (Brautgabe): Nach islamischem Recht ist es ein Geschenk von Geld, Eigentum oder Vorteil, dass ein Mann einer Frau während der Ehe gibt oder sich verpflichtet, es ihr zu geben.

(279) Hadith, Bukhary, Nikah 43; Muslim, Fadâil 68.

(280) Nisa (Die Frauen), 4/176.

(281) Baqara, 2/228.

(282) Hadith, Buchary, Mischkat, II/202.

64 Ist es für Frauen Pflicht, ihren Kopf zu bedecken?

Der Allmächtige Allah sagt:

„Sage den gläubigen Frauen: Sie sollen ihre Blicke vor verbotenem abwenden und ihre Keuschheit bewahren. Sie sollen ihren Schmuck nicht zur Schau stellen, bis auf die Teile, die sichtbar sind.

Sie sollen ihre Kopftücher über ihre Kragen hängen”(283).

Bevor dieser Vers kam, warfen die Frauen die beiden vorderen Enden des Schleiers über ihre Köpfe hinter ihre Schultern, ließen ihre Hälse und Kragen(284) frei. Es wurde befohlen; „Mach es nicht so, legen sie diese beiden Enden über ihre Brust.”

Diejenigen, die den Hadith gelesen hatten von den Ansar der Frauen, wo sie in der Masjid waren als dieser Vers kam, haben sie ihre Röcke daraufhin zerrissen um das göttliche Gebot unverzüglich zu erfüllen, damit haben sie ihre Köpfe, Hälse und Krägen bedeckt(285).

Eines Tages, Abu Bakrs Tochter Asma trug ein dünnes Kleid vor dem Gesandten Allahs. Der Gesandte Allahs (Friede sei mit ihm) wandte sich von ihr ab und sagte:

"O Asma! Zweifellos, wenn die Frau das Alter der Pubertät erreicht, ist es nicht angebracht, dass andere sie sehen, außer diese Stellen. Der Prophet zeigte auf ihr Gesicht und ihre Hände"(286).

In der Sure Nur werden die Teile erklärt, die Frauen bedecken sollten, und die Hadithe vervollständigen auch diese Erklärung. Im Lichte dieser Verse und Hadithe, der Befehl, den Kopf und die Haare der Frau zu bedecken ist klar und deutlich, dass Kopf und Haare bedeckt sein sollen.

Zusammengefasst, von den Gefährten bis zur unserer Gegenwart, die in jedem Jahrhundert im Tafsir geschriebene, wurde man darüber Einig(287), dass Frauen ihren gesamten Körper mit Ausnahme von Händen, Gesicht und Füßen bedecken sollen.

(283) (Das Licht) Nur, 24/31.

(284) Kragen: Der vordere Teil des Körpers zwischen den Schultern und dem Kopf oder zwischen dem Kinn und der Brust.

(285) Hadith, Abu Dawud, Libas:29.

(286) Hadith, Abu Dawud, Libas, 31.

(287) Einstimmigkeit, (Ittifak).

65 Warum ist der Schleier (Hijab) notwendig?

„Sage den gläubigen Frauen: Sie sollen ihre Blicke vor verbotenem abwenden und ihre Keuschheit bewahren. Sie sollen ihren Schmuck nicht zur Schau stellen, bis auf die Teile, die sichtbar sind.

Sie sollen ihre Kopftücher über ihre Kragen hängen”(288).

Verse im Qur'an und Hadith Sharifs, die Frauen befehlen, sich zu bedecken haben viele Weisheiten. Nehmen wir an, auch wenn er keine Weisheit hat, nur weil es Allah befiehlt, dass dieser Auftrag von einer muslimischen Frau als Pflicht erfüllt wird ist entscheidend. Mangelnde Weisheit hebt nicht die Gebote und Verbote auf. Immerhin sind Allahs Befehle und Verbote für die Prüfung.

„Bediüzzaman“ Said Nursi erklärt die Weisheit und Notwendigkeit der Verschleierung im „24. Blitz.“

Wir werden es kurz zum Ausdruck bringen, inwieweit wir von der „Abhandlung über die Verschleierung“ profitieren.

1 - Hijab ist eine Notwendigkeit der Erschaffung von Frauen. Weil Frauen schwach und sanft sind.

Sie wurden geschaffen, um sich selbst und ihre geliebten Nachkommen zu schützen, anstatt ihr Leben. Sie brauchen den Schutz und die Hilfe von Männern. Um sich selbst lieben zu lassen und nicht gehasst zu werden, neigen Sie dazu, sich zu bedecken, um keinen Schaden anzurichten.

2 - Sechs-sieben von zehn Frauen sind entweder alt oder unattraktiv, worauf sie ihr hohes Alter und ihre Unattraktivität nicht jedem zeigen möchten. Entweder sind sie eifersüchtig und möchten nicht hässlicher wirken als die, die hübscher sind als sie selbst. Oder sie haben Angst vor Vergewaltigung, auf ihre Keuschheit und Ehre eingeredet zu werden. Aufgrund dessen, wollen sie sich verschleiern.

3 – Sie fühlen sich unwohl bei den Blicken der Männer, die sie nicht mögen und hassen. Sicherlich will eine schöne Frau in einem rassigen Outfit auffallen, dass Männer, sie gerne ansehen, wenn es zwei oder drei von zehn gibt, wird sie sich mit den Sieben, Acht unwohl fühlen. Deshalb will sie sich mit Hijab schützen.

4 - Frauen können Männer beim Sündigen niemals einholen. Während der Mann in einer ungesetzlichen Beziehung finanziell und körperlich keinen oder nur geringen Schaden anrichtet, richtet die Frau großen Schaden an. Ja, es besteht die Möglichkeit, neun Minuten lang den Genuss des verbotenen Vergnügens zu erleiden, infolge eines unerlaubten Vergnügens müssen Sie acht oder neun Monate lang die schwere Last eines Kindes mit Anstrengung tragen, zusammen, wie das Tragen der schweren Last eines ungeschützten Kindes für acht oder neun Jahre.

Da diese Situation heute leider oft vorkommt, sind Frauen von Natur aus so; Sie haben große Angst vor Männern, die ihr fremd sind, und wollen sich selbst bewahren. Mit Kopftuch und Verschleierung schützt sie sich gegen fremde Männer. Der Hijab ist ein Bollwerk und eine Festung für Frauen.

5 - Eine sehr grundlegende und intensive Beziehung, Zuneigung und Relevanz zwischen Männern und Frauen kommt nicht nur aus den Bedürfnissen des weltlichen Lebens. Ja, eine Frau ist ihrem Mann Freund und Partner fürs ewige Leben. Deshalb sollte sie nicht ihre Blöße und Schönheit ohne Verschleierung anderen Leuten zeigen. Es ist notwendig, ihn nicht zu beleidigen und ihn nicht beneiden zu lassen.

6 - Das Glück einer Familie ist gegenseitiges Vertrauen, aufrichtiger Respekt und geht mit Liebe weiter. Die Nicht-Verschleierung und Obszönität untergraben das Vertrauen, den gegenseitigen Respekt und zerbricht die Liebe.

7 - Es gibt einen starken Bedarf an Verschleierung, um die Institution der Ehe zu schützen. Weil es klar ist, dass Freizügigkeit Lust hervorruft, erhöht sie die Prostitution in der Gesellschaft und verringert Ehen, verursacht die Zerstörung der Institution und den Verfall von Generationen.

8 - Nicht-Verschleierung verbreitet Obszönität. Obszönität hingegen bedeutet, dass Männer in der Gesellschaft Gefühle übermäßiger Konzentration auf die Sexualität führen. Es führt zu einer Zunahme der Unmoral und der Gefahr von Ehre und Sicherheit.

(288) Nur, 24/31.

66 Wird eine Person, die viele Sünden begeht, ein Ungläubiger genannt?

Gemäß Ahl as-Sunnah²⁸⁹, wer auch immer gesündigt hat, nachdem er an Allah und seine wahre Religion glaubt, wenn er die Sünde als Sünde annimmt, unterscheidet er sich von einem Leugner, einem Ungläubigen, einem Heuchler und einem Polytheisten. Jedoch werden Sie zu „Fasiq“⁽²⁹⁰⁾. Obwohl sie für ihre Sünden in der Hölle schmoren werden, bleiben sie dort nicht für immer. Eine Person die glaubt, obwohl sie viele Sünden begangen hat, wird nicht als Ungläubiger bezeichnet. Aber in jeder Sünde gibt es einen Weg zum Unglauben. Solange diese Sünde andauert, wird diese Sünde daher diese Person zum Unglauben führen.

Ein Muslim fühlt zumindest die Traurigkeit jedes Harams, welches er begeht, und jedes Fards, dass er nicht erledigen kann. Und er sollte seinen Kummer in seinem Herzen fühlen. Wenn er die Harams nicht vermeidet, und die Pflichten-(Fards) nicht verrichtet und wenn er deswegen keine Angst und Traurigkeit empfindet, hat er keinen Anteil am Glauben⁽²⁹¹⁾.

„In jeder Sünde gibt es einen Weg zum Unglauben“⁽²⁹²⁾ ist eine wichtige Aussage was die Wahrheit spricht. Das heißt, eine Person, die weiterhin eine Sünde begeht, gewöhnt sich schließlich daran, es wird unmöglich es los zu werden.

Diese Gewohnheit, führt es von Tag zu Tag, zur einer großen spirituellen Gefahr. Es führt zu glauben, dass es im Jenseits keine Strafe für Sünde geben wird, und sogar so weit, dass die Hölle gar nicht existiert. Das heißt, diese Sünde, die im Laufe der Zeit einen Platz im Herzen einnimmt – Allah bewahre, kann zu Blasphemie werden⁽²⁹³⁾.

Um einer solchen Gefahr nicht ausgesetzt zu sein und nicht vom Teufel getäuscht zu werden, muss er seine Sünde so schnell wie möglich bekennen. Indem der Mensch es aufgibt, muss er sich selbst in Ordnung bringen.

(289) Ahl as-Sunna: Ein großer Teil der muslimischen Gemeinschaft (85 %) akzeptiert den Propheten und die Gefährten als Vorbilder. Im Allgemeinen kurz ist es als „sunnitisch“ bekannt. Diese Gruppe ist auch als " Ahl as-Sunna wa'l Jamaat" bekannt, weil sie an der Sunnah festhält und den Geist der Gemeinschaft nicht verlässt.

(290) Fasiq: Man nennt sie Ungläubige und sündige Muslime. Jeder Ungläubige ist ein Fasiq, aber nicht jeder Fasiq muss ein Ungläubiger sein.

(291) Freiwillig schwere Sünden zu begehen und nicht um Vergebung zu bitten und sie zu ignorieren, ist ein Beweis dafür, dass er keinen Anteil an diesem Glauben hat. („Bediüzzaman“ Said Nursi, Emirdag Anhang.

(292) „Bediüzzaman“ Said Nursi, Blitze, Zweiter Blitz.

(293) „Bediüzzaman“ Said Nursi, Blitze, s. 7; Harmonie des Lichts, s. 115.

67 Gibt es eine Sünde, die nicht vergeben werden kann?

Es gibt keine Sünde, die nach Reue nicht vergeben werden wird, solange wir unserer Reue, zu den Bedingungen machen. Der Allmächtige Allah berichtet, dass er die Reue akzeptieren wird, die in Übereinstimmung mit den Bedingungen gemacht wurden.

Reue, die in Übereinstimmung mit ihren Bedingungen erfolgt, wird Nasuh-Reue genannt. Nasuh Reue; Sünde zu bereuen, wenn er es begeht, Allah um Vergebung für seine Sünde zu bitten, und er nicht wieder zur Sünde zurückkehrt.

Was die nicht bereuten Sünden betrifft; Sich ihnen zu entziehen, wird Schirk niemals vergeben. Allah wird die verbleibenden Sünden vergeben, wenn Er will.

Einige der größten Sünden sind:

„Allah Partner beigesellen, Menschen ermorden, verleumden, Ehebruch begehen, vor dem Dschihad fliehen, zaubern, Waiseneigentum aneignen, sich den Eltern widersetzen, im Harem von Mekka sündigen, Zinsen nehmen, stehlen, Alkohol trinken, Glücksspiele spielen, die Rechte von Menschen verletzen.“

Die größte Sünde besteht darin, Allah nicht zu kennen und Ihm Partner in Seiner Person, Eigenschaften und Taten bei zugesellen.

„Allah wird niemals jene vergeben die ihn Partner beigesellen, abgesehen davon, vergibt er, wem Er will. Jemand der Allah Partner zuschreibt, begeht eine große Sünde und verleumdet(294).

Wir sehen, dass Sünden vergeben werden können. Wenn eine Person ihren Schirk und ihre Verleugnung aufgibt und glaubt, wird ihm vergeben.

Ein Gläubiger sollte niemals an Allahs Barmherzigkeit verzweifeln oder sich seiner Bestrafung sicher sein. Egal wie viele Sünden ein Gläubiger begeht, er muss zwischen Furcht und Hoffnung stehen und sollte sich nicht von seinem Herrn abwenden. Einige Verse und Hadithe, die diese beiden Situationen erklären sind wie folgt:

"O meine Diener, die extrem in Sünden gegangen sind ihres Egos willens, verliert eure Hoffnung nicht an Allahs Barmherzigkeit. Wahrlich, Allah vergibt alle Sünden. Denn Er ist sehr verzeihend, sehr barmherzig"(295).

„(Mein Gesandter!) Informiere Meine Diener: Natürlich bin ich, ja ich, bin sehr vergebend und bin sehr barmherzig. Aber meine Qualen sind auch, wahrlich sehr schmerzhaft?“(296).

Der Gesandte Allahs (Friede sei mit ihm) sagte: „Ein Mann, der 100 Menschen getötet hat, nach der Nasuh Reue ihm vergeben wird“(297), wird weiß gemacht, welche Sünde wir unter der Bedingung der Nasuh Reue begehen, dass ihm später vergeben wird.

Nach so vielen frohen Bootschafften, sind diejenigen die immer noch keine Hoffnung haben, zu bewundern!

(294) Nisa, 4/48.

(295) Zumar (Die Scharen), 39/53.

(296) Hidschr Sure, 15/49-50.

(297) Buchary, Anbiya 54; Muslim, Tawba 46, 47, 48.

68 Was ist Vielgötterei - (Schirk) und welche Arten von Schirk gibt es?

Das Wort Schirk bedeutet, einen Partner zu führen. Es ist das Gegenteil des Wortes Tawhid- (Monotheismus). Im Qur'an wurden Menschen zum Tauhid eingeladen, das heißt, Allah eins zu kennen und eins zu heißen. Es wird weiß gemacht, dass Schirk im Qur'an eine große Sünde ist(298), die niemals vergeben wird, (sofern man es nicht bereut)(299).

Schirk hat viele Arten:

1 - Das Anbeten von lebenden oder nicht lebenden Dingen außer Allah, ist Schirk.

2 - Während man an Allah glaubt, Ihm andere Dinge beigesellt, das heißt, wie Allah, der Glaube, dass es einen Allah in anderen Wesen gibt. Im Christentum erfunden und eingefügt, der Glaube an die "Trinität" ist eine solche Art von Polytheismus.

3 - Obwohl angenommen wird, dass der Schöpfer dieser Welt einer ist, Idole und Statuen als Fürsprecher mit Ihm anbeten, ist Schirk, dieses leblose und wertlose Objekt anzubeten, dass ihm nichts nützt oder schadet(300).

4 - Eine andere Form des Schirks ist, dass einige Leute einige von ihnen „Herr“ nennen, sie als ihre eigenen zu akzeptieren, blind an sie glauben, anstatt Allahs Befehle und Verbote zu befolgen, zu tun, was sie befehlen, und nicht zu tun, was sie verbieten(301).

Versteckter Schirk:

Das erste ist Riya. Riya: "Es ist, Allahs Zustimmung zu vergessen und vor den Leuten anzugeben."

Eines Tages sagte der Prophet (Friede mit ihm): „Das, was ich am meisten für euch fürchte, ist der kleine Schirk.“ Diejenigen, die bei ihm waren, fragten: "Was ist ein kleiner Schirk, o Gesandter Allahs?" Der Gesandte Allahs antwortete: „Am Tag des Gerichts als die Menschen ihre Gegenleistung ihrer Taten erhalten, wird Allah zu den Leuten von Riya sagen: „Mal sehen ob ihr eine Gegenleistung bei ihnen finden könnt, was ihr auf der Welt schon erwartet habt?“ (302).

Zweitens der versteckte Schirk:

Der Einfluss von Kreaturen, die als Ursache bei der Erschaffung von Dingen dienen – durch Achtlosigkeit (303) zu denken, sie haben Macht.

Während der Grund für das Auftreten einer Aktion einer ist, wird, wenn er überbewertet wird, verborgener Schirk verursacht. Zum Beispiel den Regen, ohne sich dessen bewusst zu sein; von der Wolke, Honig; von der Biene, Milch; von der Kuh, Obst und Gemüse; vom Baum und Feld, Heil; von der Medizin und Arzt, Nahrung; vom Chef, dem Laden und der Fabrik zu wissen, ist ein geheimer Schirk. Der Mensch soll die Gründe einsetzen. Ursachen einzusetzen sind eine göttliche Anweisung und ein tatsächliches Gebet der Taten. Die Ergebnisse von Allah zu kennen, ist eine unabdingbare Bedingung für Tauhid.

(298) Lokman, 31/13.

(299) Nisa, 4/48.

(300) Zümer, 39/3

(301) Tawbe, 9/31.

(302) Hadith, Ahmad ibn Hanbal, V, 428, 429.

(303) Jeder, der glaubt, dass die Ursachen selbst die Macht des Einflusses haben, ist dem offenen Schirk verfallen.

69 Wann und wie wurde Alkoholkonsum verboten? Aus welchen Weisheiten ist Alkohol verboten?

Alkohol war im vierten Jahr der Hijra verboten. Das Alkoholverbot lautete wie folgt:

Als der Prophet (Friede und Segen auf ihm) nach Medina kam, wurde auch Alkohol unter den Muslimen getrunken. Sie fragten den Propheten nach dem Urteil über Alkohol und nach dem Glücksspiel. In diesem Moment betete Umar: „O Herr! Gebe uns eine klare und eindeutige Aussage über das Alkohol.“ Nach einer Weile:

„Sie fragen dich nach Alkohol und Glücksspiele: Sag: ‚Sie haben große Sünden und Es gibt einige Vorteile für beide Personen. Aber ihre Sünden überwiegen ihre Vorteile‘(304). Der Vers wurde im Qur’an herabgesandt(305).

Daraufhin hörten einige der Muslime wegen seiner Schädigung auf zu trinken, und einige von ihnen

tranken weiter. Unter den Trinkern kam es jedoch zu einigen unangenehmen Situationen.

Während einer der Gefährten das Abendgebet leitete, wurde seine Rezitation(306) falsch und falsch verstanden und er hatte sich vertan.

Umar sagte erneut: "Oh Allah, gib uns eine klare und eindeutige Aussage über Alkohol.“ Nicht lange danach wurde der folgende Vers offenbart:

„O die ihr glaubt! Nähert euch nicht dem Gebet, bis ihr wisst, was ihr sagt, wenn ihr betrunken seid, und bis ihr ein Bad-(Gusl) nehmt, wenn ihr keine Reisende seid“(307).

Dies war die zweite Phase des Verbots. Bisher gab es unter Muslimen viele Trinker. Daraufhin sagten die Muslime: „O Gesandter Allahs, wenn die Zeit des Betens nah ist, werden wir keinen Alkohol trinken.“ Der Prophet antwortete ihnen nicht und verstummte. Auf Befehl des Propheten: „Kein betrunkenere sollte sich dem Gebet nähern.“ Trotzdem trank ein Muslim am Abend Alkohol und kam zum Gebet.

Umar betete erneut: “Oh Allah, gib uns eine klare und eindeutige Aussage über Alkohol.“ Zu dieser Zeit wurde dieser Vers offenbart.

„O ihr, die ihr glaubt! Alkohol, Glücksspiele, Götzen und wahrsagende Pfeile sind immer Dreck vom Teufel, vermeide sie, damit ihr gerettet werdet. Zweifellos schürt der Teufel durch Alkohol und Glücksspiele Feindschaft und Hass unter euch. Er will euch vom Gedenken Allahs und vom Gebet abhalten. Von jetzt an habt ihr es aufgegeben, oder?“(308).

Danach sagten Muslime: „Wir haben jetzt Alkohol und Glücksspiele aufgegeben unser Herr.“ Dies war die dritte und letzte Stufe des Alkoholverbots. Somit wurde den Muslimen Alkohol von Allah selbst verboten. Nach der Offenbarung dieses Verses, die Anweisung unseres Propheten war offenkundig: „Alkohol ist zu Ihrer Information verboten,“ rief er von den Straßen von Medina aus. Als die Muslime diesen Befehl hörten, gossen sie sofort den ganzen Schnaps in ihren Häuser.

Die Getränke flossen wie eine Flut aus den Straßen von Medina“(309).

In den Ahadith ist es verboten, alle berauschenden Substanzen zu trinken/einzunehmen. Übrigens der Prophet sagte: „Jedes berauschende Getränk ist Haram“(310). „Ein bisschen von dem, was dich berauscht, ist auch Haram“(311).

Ein weiterer Hadith zu diesem Thema lautet wie folgt:

„Wahrlich, Allah hat das Getränk (Alkohol), die Person, die es macht, den Ort wo es gemacht wird, die es trinkt, jene trinken lässt, trägt, transportiert, verkauft, kauft, damit seinen Preis und Gewinn macht, verflucht“(312).

Der Grund und die Weisheit dieses Verbots im 90. Vers des Kapitels von Maida, dass Alkohol Haram macht, ist wie folgt: Es wird erklärt: Es ist das Werk des Teufels, es verhindert Glück, es verursacht Feindschaft zwischen Menschen, es erweckt Hass und Abscheu, es zerstört den Körper, es hält das Gedenken an Allah und des Gebets ab.

(304) Bakara, 2/219.

(305) Absteigen: von oben herabsteigen; Senden der heiligen Bücher an die Propheten durch Offenbarung.

(306) Rezitieren; Kiraat: Lesen.

(307) Sure Nisa, 4/43.

(308) Maida Sure, 5/90-91.

(309) Buchary, Sahih.

(310) Hadith, Buchary, Wudu, 71; Adab, 80; Muslim, Eshriba, 7.

(311) Hadith, Abu Dawud, Eshribe, 5; Tirmidhi, Eshribe, 3.

(312) Hadith, Abu Dawud, Sunan, 2:292.

70 Warum sind Zinsen verboten?

Mit diesem Vers wurde die Riba (Zins) verboten: „Wenn ihr dies nicht tut (wenn ihr die Zinsen nicht aufgibt), wisset, dass euch der Krieg erklärt wurde von Allah und seinen Gesandten! Doch wenn ihr bereut, dann soll euch euer Kapital zustehen, so dass weder ihr Unrecht tut, noch euch Unrecht zugefügt wird“(313).

Das Fehlen von Zinsen an einer Gesellschaft bedeutet, dass diese Gesellschaft in allen Aspekten sowohl materiell als auch spirituell entwickelt ist.

Zins bewirkt, dass sich Feindschaft, Groll und Neidgefühl in der Gesellschaft ausbreitet. Es schwächt und zerstört allmählich die Gefühle der Zusammenarbeit und des Mitgefühls. Allerdings ist Islams großes Ziel, den Geist der Solidarität und Zusammenarbeit in der Gesellschaft zu wecken; und Feindschaft, Hass und die Gefühle des Neids zu beseitigen. Zinsen ermöglichen es einem Teil der Gesellschaft, Geld zu verdienen, ohne überhaupt zu arbeiten. Es hält die Menschen davon ab zu produzieren durch arbeiten. So führt es sie zur Faulheit.

Heute kosten Land, Traktor, landwirtschaftliche Geräte, Tiere, Lager und Scheunen 500 Millionen Lira, aus den Einkünften einer Bauernfamilie, die durch ein Jahr Arbeit den Vermögenswert ihrer Kinder erwirtschaftet, und die Zinseinnahmen als 500 Millionen Lira sind höher. Dasselbe gilt für viele Berufe und Künste. Wenn jetzt all diese Leute hinter Zinsen her wären um Geld zu verdienen ohne zu arbeiten, wie würde der Zustand Ihres Landes aussehen?

Während ein bestimmtes Segment (auch wenn es Haram ist) mit dem Zinsgewinn einen Gewinn erzielt, leidet die ganze Gesellschaft darunter, besonders die Geringverdiener. Weil Banken oder große Institutionen und Unternehmen, das Geld, dass sie mit Zinsen erhalten, an Menschen in Not, Industrielle und Geschäftsleute mit mehr hohe Zinsen zahlen.

Außerdem ist derjenige, der Geld mit Zinsen gibt, immer profitabel, obwohl er sich keine Mühe macht; Kreditnehmer auf Zinsen, sind auf der anderen Seite trotz seiner Bemühungen ständig im Verlust. Auch hier herrscht große Ungleichheit und es gibt ein Ungleichgewicht.

(313) Bakara, 2/279.

71 Können Sie Informationen zum Fasten geben?

Das Fasten, eine der fünf Säulen des Islam, fand anderthalb Jahre nach der Hidschra im Monat Shaban's statt. Es wurde in Medina und vor der Schlacht von Badr zur Pflicht gemacht.

In Bezug auf das obligatorische Fasten sagt Allah Folgendes:

„Oh ihr, die ihr glaubt! Wie es für die (Ummah) vor euch geschrieben wurde, ist auch euch das Fasten verordnet. Um das Sie beschützt werden können“(314).

Fasten ist ein Akt der Anbetung, der die Menschen von allen Arten von Begierde abhält und die Aufrichtigkeit erhöht. Auch für einen Monat Widerstand gegen Hunger, Durst und andere Wünsche der Seele im Sinne der Selbsterziehung ist es wichtig. Diejenigen, die an den Allmächtigen Allah glauben und sich für den Dschihad um Seiner Religion willen entscheiden, erwerben durch Fasten einen starken Willen.

Außerdem erkennt ein Fastender den Wert von Segnungen durch den intensiven Hunger, den er verspürt, und versteht, wie die Bedürftigen in einer schwierigen Situation sind und gibt ihnen Mitgefühl und mitfühlende Hilfe. Mit dieser Hilfe sorgen sie für Brüderlichkeit.

Die Bedürftigen respektieren die Helfer als Gegenleistung für diese Hilfe und auf diese Weise wird das Glück der Gesellschaft sichergestellt.

Durch das Fasten erkennt er seine Schwäche, Hilflosigkeit und Armut und hilft sich und seinem Lebensunterhalt, um den Respekt und die Knechtschaft gegenüber seinem Besitzer zu erhöhen. Es bedeutet, den wahren Besitzer der Segnungen zu kennen und ihm gegenüber nicht achtlos zu sein, weil man keinen Segen ohne seine Erlaubnis berühren kann.

Über das Fasten, sagt der ehrenwerte Prophet (Friede sei mit ihm):

„Der Islam ist auf fünf Säulen aufgebaut: Zu bezeugen, dass es keinen Allah gibt außer Allah und dass Muhammad sein Diener und Gesandter ist, zu beten, im Ramadan zu fasten, Zakat zu entrichten, auf Pilgerfahrt zu gehen“(315).

„Fasten ist ein Schutzschild, dass die Menschen vor dem Höllenfeuer schützt.

Wie ein Schild gegen den Tod im Krieg”(316).

„Wer auch immer einen Tag im Ramadan ohne Erlaubnis und Krankheit nicht fastet, wird er es selbst wenn er ein ganzes Leben lang fastet, nicht bezahlen”(317).

“Es gibt eine Tür im Paradies namens Rayyan. Diejenigen, die fasten, werden am Tag des Gerichts von dieser Tür gerufen. Wer fastet, wird das Paradies durch diese Tür betreten. Wer durch diese Tür eintritt, wird für immer, nicht durstig sein”(318).

Im Ramadan ohne Entschuldigung nicht zu fasten, ist eine schwere Sünde. Wenn man solchen Fehler begehet, sollte man sofort bereuen, und das Fasten das man nicht gehalten hat, als erstes nachholen, wenn der Ramadan vorbei ist.

(314) Bakara, 2/183.

(315) Hadis, Tirmizi, İman 3, (2612).

(316) Hadis, Nesâî, Savm, IV, 167.

(317) Hadis, Tirmizi, Savm, 27; Ebu Davud, Savm, 38; İbni Mace, Sıyam, 14.

(318) Hadis, Tirmizi, Savm, 55.

72 Können Sie einige Informationen zum Zakat (Almosensteuer) geben?

Zakat ist ein bestimmter Betrag des Vermögens eines reichen Muslims, der von Jahr zu Jahr, armen Muslime geben werden, für Allah.

Zakat ist eine der 5 Säulen des Islams. Das Gebet, wie das Fasten, ist Fard ayn(319). Es ist jedoch ein Akt der Anbetung, der mit Eigentum vollzogen wird, nicht mit dem Körper.

Es wurde im zweiten Jahr der Hijra zur Pflicht gemacht. Zakat kommt an 34 Stellen im Qur'an vor. Einer davon ist der Vers „Verrichtet das Gebet und entrichtet die Zakat...“(320).

Zakat ist die wichtigste Anbetung nach dem Gebet im Islam.

Wirklich, dass Gebet ist die Säule des religiösen Lebens und die Garantie des islamischen Lebens. Zakat ist die Grundlage des gesellschaftlichen Lebens. In einer Gesellschaft, in der nicht gebetet wird, beginnt das islamische Leben und das religiöse Leben zu schwächen und zu verblassen. In einer Gesellschaft, in der die Zakat-Ordnung nicht durchgesetzt wird, gibt es keinen sozialer Frieden und Individualität, keine Einheit, Harmonie und Ordnung unter ihnen.

Zakat ist keine Wohltätigkeit, die von reichen Muslimen an arme Muslime gegeben wird. Zakat ist ein Recht der Armen direkt auf das Vermögen der Reichen. Im Qur'an wird es wie folgt angegeben:

„Es gibt ein Recht auf ihr Eigentum für die Armen, ob sie es wollen oder nicht“(321).

Die Reichen müssen dieses Recht der Armen bezahlen.

Ein Eigentum, dessen Zakat nicht bezahlt wurde, ist nicht mehr sauber und halal und die Rechte der Armen ihr Eigentum, wird usurpiert. Wenn die Zakat des Eigentums bezahlt ist, wird es gereinigt und die Verantwortung wird entzogen.

Der Allmächtige Allah informiert, dass diejenigen, die ihre Zakat nicht zahlen, am Tag des Gerichts mit einer großen Strafe rechnen müssen:

„... Diejenigen, die Gold und Silber horten und sie nicht auf Allahs Weg ausgeben, überbringe ihnen die warnende Botschaft einer schmerzlichen Züchtigung!“ (322).

In einem von Abu Huraira überlieferten Hadith sagt der Prophet:

„Wem Allah Reichtum gibt und er seine Zakat nicht zahlt, wird am Tag des Gerichts das Eigentum dem die Zakat nicht gegeben wurde, für seinen Besitzer wie eine sehr giftige Schlange aussehen...“ (323).

Der folgende Hadith lautet wie folgt:

„Ein Mann, der keine Zakat gibt, bis er das Gebet mit der Zakat verbindet, nimmt Allah sein Gebet nicht an. Wahrlich, Allah hat das Gebet und die Zakat kombiniert. Teile sie nicht mehr voneinander“ (324).

Die Zakat für Waren und Geld, für die Zakat anfällt, muss sofort nach ein Jahr der Bestehende Betrag gegeben werden. Eine unentschuldigte Verzögerung ist nicht zulässig.

(319) Fard ayn: Es bedeutet, dass es von jedem, der haftet, erfüllt werden muss. Wie das Verrichten von Zeitgebeten und Fasten ...

(320) Bakara, 2/43-83-110; Nur, 24/56; Muzzammil, 73/20; Nisa, 4/77.

(321) Dhâriyât, 51/19.

(322) (Die Reue) Tövbe, 9/34.

(323) Hadis, Buhary, Zekât 3.

(324) Hadis, Deylemî, Firdevs 5/133 No: 7725, Kenzü'l-Ummal No: 15788.

73 Können Sie Informationen über die Hadsch (Pilgerfahrt) geben?

Allah verfügt das Folgende für Menschen, die wohlhabend und in guter Gesundheit, Verfassung und Zeit sind:

„Die Pilgerreise derer, die es sich leisten können, ist ein Recht Allahs gegenüber den Menschen“(325).

Der Prophet (Friede sei mit ihm) sagte: „Wer auch immer um Allahs willen pilgert (der sich nicht an Allahs Zustimmung hält), wenn er Angst vor seinen bösen Worten und Taten vor Allah hat, (mit Ausnahme der Rechte des Dieners), kehrt er (von der Pilgerfahrt, gereinigt von seinen Sünden) zurück wie am Tag seiner Geburt von seiner Mutter“(326).

Jede Anbetung hat einige einzigartige Merkmale und Weisheit, und indem man diese kennt, macht es diese Gebete noch bedeutungsvoller. Fast alles der Pilgerreise besteht aus symbolischen Kenntnissen der Historie, um die moralischen und kulturellen Dimensionen zu wissen, und was die Weisheit offenbart, ist sehr wichtig, um den Geist des Pilgers einzufangen.

Einige der vielen Weisheiten der Hajj können wie folgt aufgelistet werden:

Die Pilgerreise ist; unabhängig von Hautfarbe, Sprache, Ethnie, Land, Kultur, Rang und Position.

Millionen von Muslimen mit dem Streben nach Gleichheit und Brüderlichkeit zusammenzubringen

erstellt die lebende Tabelle. Es lehrt sich in der islamischen Bruderschaft zu treffen und sich zu vermischen und um die Apokalypse nicht zu vergessen.

Gesehen zu haben da wo die Religion des Islam geboren und verbreitet wurde, die Offenbarung herabgesandt wurde, wo unser Prophet und seine Gefährten in Tausend und Eine Schwierigkeiten kämpften, seit Adam und einiger Propheten das Heilige Land besuchten, stärkt die religiösen Gefühle der Gläubigen, und steigert ihr Bekenntnis zum Islam.

Es ist möglich, dass Menschen aus aller Welt mit unterschiedlichen Farben, Sprachen, Ländern und Kulturen, sich treffen können, aber dass sich Tausende von Muslimen mit denselben Zielen und Absichten treffen.

Kurz gesagt, Pilgern hat viele einzigartige Weisheiten, moralische, soziale, wirtschaftliche und psychologische Vorteile. Nur einige der oben genannten können erwähnt werden.

(325) Âl-i Imran, 3/97.

(326) Hadis, Buhâry, Hac, 4; Müslim, Hac, 438; Nesâî, Menâsikü'l-hac, 4.

74 Warum ist der Verzehr von Schweinefleisch verboten?

Ob etwas Halal oder Haram ist, unterliegt Allahs Befehlen. Wenn Allah zu etwas "Halal" sagt wird es Halal, sagt er "Haram", wird es Haram.

Wenn wir jedoch auf die Speisen und Getränke achten, die Haram sind, erkennen wir, dass es mehr Nachteile als nur Vorteile gibt und dass es ekelhafte Eigenschaften hat.

Als Beweis dafür ist eine der Weisheiten hinter dem Alkohol- und Glücksspielverbot, wo erwähnt wird, dass es seine Vorteile überwiegt(327).

Die heutige wissenschaftliche Welt akzeptiert, dass der Schaden von Schweinefleisch mehr ist, als der Nutzen.

Im Qur'an steht eindeutig, dass Schweinefleisch verboten ist.

„Allah verbietet euch die Toten (Aas), Blut, Schweinefleisch und das was nicht in seinen Namen geschlachtet wird“(328).

Der Allmächtige Allah hat uns einige Anweisungen und Befehle gegeben, damit wir gute Menschen werden und einen Zustand erreichen können, der des Paradieses würdig ist. Unser Hauptziel ist es, seine Diener zu sein, indem wir diese Gebote und Verbote befolgen. Es gibt viele Vorteile dieser Gebote und Verbote sowohl im persönlichen Leben der Person, als auch im sozialen Leben.

Unser Allmächtiger Herr hat viele Nahrungsmittel zu unserem Nutzen geschaffen. Darüber hinaus verbot er das Essen und Trinken von einigen schädlichen Dingen. Weil er unendliches Mitgefühl und Barmherzigkeit besitzt. Er belastete seine Diener nicht mit Lasten, die sie nicht tragen können. Gebote und Verbote können leicht sein, womit sie umgehen können. Was wird eine Person verlieren, wenn sie kein Schweinefleisch isst?

Der Halal-Kreis reicht für Vergnügen, es besteht keine Notwendigkeit, Haram einzugehen. Manche halten es für eine Sünde, den Namen eines Schweins zu sagen. Einige behandeln Schweine wie ein verfluchtes Tier. Das Schwein ist weder ein verfluchtes Tier noch ist es eine

Sünde den Namen des Schweins zu nennen. Wie bei jedem Lebewesen steckt viel Weisheit in der Erschaffung des Schweins. Unsere Pflicht ist es, dass Fleisch dieses Tieres nicht zu essen.

(327) Bakara, 2/219.

(328) Bakara, 2/173.

75 Welche Mittel gibt es, um Einflüsterungen (Waswasa) loszuwerden?

Eine von Muslim Ibn Masud aufgezeichnete Überlieferung lautet wie folgt: Sie sagten:

„Oh Gesandter Allahs, einige von uns hören solche Stimmen von innen, dass sie stattdessen es vorziehen (wissentlich) zu sagen, vom Himmel zu Boden geworfen zu werden, oder verbrennen bis sie wie Kohle werden. (Schaden uns diese Wahnvorstellungen?)“. Prophet (Friede sei mit ihm):

Er antwortete: „Nein, dies (Angst) ist ein Ausdruck wahren Glaubens“(329).

.

Wir können dieses Problem in fünf Artikeln wie folgt zusammenfassen(330):

1 - Waswasa entsteht aus der Kraft des Glaubens:

Weil Satan weiß, dass ein Muslim einen Schatz des Glaubens und der Anbetung hat, greift er an. Der Gläubige, der in Waswasa verfällt, sollte sich keine Sorgen machen und sagen: „Satan, wird mich beschäftigen mit Einflüsterungen, Zweifel über den Glauben und den Islam und will meinen Glaubensschatz an sich reißen; aber von mir wird er nichts abzweigen können. Dies sind seine letzten Seufzer; Es wird der Tag kommen, an dem er merkt, dass er mir nichts nehmen kann, und er wird gehen.“

2 - Waswasa ist nicht Eigentum des Herzens:

Da das Herz sich unwohl fühlt, kann Waswasa nicht dem Herzen zugeschrieben werden. Wenn Waswasa die Eigenschaft des Herzens wäre, wäre das Herz davon nicht gestört, und mit einem solchen Herzen hätte der Teufel sich nicht beschäftigt. Das Herz stimmt der Täuschung nicht zu, noch besitzt es sie; weil es keine Beziehung mit Wahn gibt, wird er von Wahnvorstellungen gestört.

3 - Wenn die Einflüsterung nicht aus eigenem Willen erfolgt und nicht in die Tat umgesetzt wird, ist der Mensch nicht verantwortlich für:

Willenskraft und Bewusstsein sind unerlässlich, um verantwortlich zu sein. Neben Tieren, dem Wahnsinnigen, dessen Geist und Bewusstsein nicht am richtigen Platz sind, gibt es keine Verantwortung für diejenigen. Wir sind nicht verantwortlich von der Waswasa außerhalb unserem Willen unter der Bedingung, dass wir gestört werden und diesen Wahnvorstellungen nicht zustimmen.

4 - Wahn schadet nicht, wenn man es nicht zu einem Problem macht:

Unser Denken und unsere Vorstellungskraft sind wie ein Spiegel. Wenn wir in unserer Hand eine Schlange gegenüber im Spiegel wiederspiegeln, kann uns diese Schlange im Spiegel dann schaden? Oder wird das flammende Feuer unsere Hände verbrennen, wenn es im Spiegel in unserer Hand reflektiert? Wird der Kohlenstaub, um den Diamanten, dem Diamanten schaden? Genau wie diese Beispiele ist bekannt, dass Einflüsterung (Waswasa) vom Teufel kommt, und wenn die notwendigen Vorkehrungen getroffen werden, schadet es uns nicht, sondern lässt auch unser spirituelles Niveau steigern.

5 - Wenn angenommen wird, dass die Waswasa Schaden anrichtet, dann schadet sie:

Wenn das Gegenteil von dem, was wir bisher gesagt haben, gehandelt wird, könnte es sein das Einflüsterung schadet. Ja, Waswasa wird als schädlich angesehen, wenn man darüber nachdenkt und wenn man dafür Interesse zeigt.

Je größer Sie es sehen, desto größer wird es und wie ein Ballon kann es anschwellen und sie können verschluckt werden. Das wichtigste Mittel gegen die Einflüsterung ist das Problem zu wissen, dass die Waswasa verursacht hat, gut zu verstehen, was Einflüsterung ist, und dem allmächtigen Schöpfer zu bitten, aufrichtig für seinen Schutz vor Waswasa seinem Bösen.

(329) Hadith, Muslim, Iman 209 (132); Abu Dawud, Adab 118 (5110).

(330) Über Waswasa Einflüsterungen, von Risale-i-Nur im 13. Blitz, ist ein sehr gutes spirituelles Rezept für diejenigen, die an Wahnkrankheiten leiden.

76 Was ist die Scharia?

Sharia: Es ist die Gesamtheit der göttlichen Dekrete, die auf den Versen des Qur'an und der Sunnah des Gesandten Allahs basieren.

Scharia ist der allgemeine Name der vom Islam eingeführten Regeln. Darin ist auch die staatliche Verwaltung enthalten.

Scharia und Religion haben dieselbe Bedeutung. Religion ist Scharia, Scharia ist Religion. Im Begriff der "Scharia" gibt es neben den Bestimmungen zum Glauben auch Bezug auf die Moral, die Anbetung und das tägliche Leben.

Die Scharia ist der Islam. Es ist die Lebensordnung, die sich aus dem Qur'an und den Ahadith ableitet. Es kommt von der Vorewigkeit, und wird bis in die Ewigkeit geleitet.

Wie keine Glücksspiele zu spielen eine Anordnung der Scharia ist, ist auch nicht zu lügen eine Anordnung der Scharia. Keine Ungerechtigkeit zu tun, ist der Befehl der Scharia, gut gegenüber Menschen und Eltern zu handeln, ist auch ein Gebot der Scharia. Kein Schweinefleisch zu essen ist eine Anordnung der Scharia, genau wie kein unrecht gegen über anderen zu tun, und nicht zu stehlen, wie ein Gebot der Scharia ist. Wie es ein Gebot der Scharia ist, keinen Ehebruch zu begehen, ist auch ein Gebot der Scharia keine üble Nachrede zu sprechen. Diese Beispiele lassen sich vervielfachen.

Das heißt, die Scharia ist alles, was Allah will, dass wir tun oder nicht tun.

Scharia, ist die Barmherzigkeit, Gerechtigkeit, Liebe, Güte, Frieden und Glückseligkeit, die der Gesandte Allahs der Menschheit gebracht hat.

Die Scharia ist ein unveränderliches göttliches Gesetz, dass die Bedürfnisse aller Zeiten erfüllt. Scharia, ist ein Heilrezept für die Gläubigen. Der Gesandte Allahs, der es zum ersten Mal anwandte, leistete einen beispiellosen Beitrag zur Geschichte der Menschheit und lebte ein Jahrhundert der Glückseligkeit.

Diese schönen Verwaltungen der vier großen Kalifen, besonders Umar ist der

Beispiele für Gerechtigkeit und sind das Werk der Scharia. Die Umayyaden und die Abbasiden, soweit sie die Gesetze der Scharia befolgten, konnten sie Stand halten. Seldschuken und Osmanen dominieren ebenso sehr, wie sehr sie der Scharia gehorchten und konnten damit durchhalten.

Allah der Allmächtige befiehlt im Qur'an Folgendes:

„Dann haben wir dich zu einem Führer der Scharia in der Religion gemacht. Befolge es; gehorche nicht den Wünschen derer, die nicht wissen“(331).

Mehr als neunzig Prozent der Scharia betreffen das persönliche und soziale Leben der Menschen.

Zehn Prozent oder weniger beziehen sich auf die staatliche Verwaltung.

Der Grund, warum Allah schwere Strafen für einige Verbrechen verhängt, ist, den Verbrecher zu bestrafen. Vielmehr soll die Begehung dieses Verbrechens verhindert oder minimiert werden. Stehlen, zu Unrecht morden und Ehebrecher, sollen verhindert werden, dass diese Verbrechen begangen werden.

In der Scharia können nur staatliche Stellen, die Strafe für diese Verbrechen verhängen.

Menschen werden nie Bestrafung geben können. Wenn sie es versuchen, begehen sie eine große Aufruhr und ein Verbrechen. Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Verbrechen zu ahnden. Ein Beispiel dafür: Wenn wegen Hunger eine Person stiehlt, wird in der Scharia nicht bestraft. Zunächst einmal muss der Staat den Magen dieser Person füllen und die notwendigen Voraussetzungen für ihn erfüllen.

Da die Scharia von Allah kommt, wird sie nicht alt und gilt bis zum Tag des Gerichts. Von Menschen gemachte Gesetze hingegen, altern und verschleißen wie Menschen.

Eine Situation, die wir mit Bedauern miterlebt haben, ist, dass viele Menschen, die sich als Muslime ausgeben, gegen die Scharia sind.

Die Menschen würden niemals gegen die Scharia sein, wenn sie wüssten, dass die Scharia selbst der Qur'an und der Islam ist.

(331) Dschathiye (Die Kniende), 45/18.

77 Was ist der Dschihad im Islam und wie sollte er gemacht werden?

Dschihad ist das Lernen und Leben nach religiösen Anweisungen und das Lehren anderer von Gebot des Guten, und versuchen das Böse zu verbieten, den Islam zu predigen, gegen äußere Feinde zu kämpfen und es ist ein Wort, dass für die Anstrengung der Selbstzerstörung seines schlechten Geistes verwendet wird.

Die wichtigste Bedingung im Dschihad ist „die Bedingung, auf dem Weg Allahs und für den Islam zu sein“.

Hier ist ein Vers, der uns erlaubt, den Jihad richtig einzuschätzen:

„O ihr, die ihr glaubt! Soll ich euch ein Geschäft zeigen, dass euch vor schmerzlicher Qual bewahren wird? Glaube an Allah und seinen Gesandten, und macht mit eurem Vermögen und eurem Leben auf Allahs Weg Jihad...“(332).

Es bedeutet, dass das Ziel des Dschihad darin besteht, Allahs Qualen loszuwerden und für unser Jenseits einzutauschen. Obwohl es im Jihad einige Schwierigkeiten gibt, sind sie der Weg, um diese schmerzhaften Qualen loszuwerden, und bleiben immer noch leicht hingegen.

Dschihad bedeutet also nicht, andere zu töten und sie in die Hölle zu schicken, sondern unsere Seelen und andere Menschen zu retten.

In dieser Hinsicht ist Dschihad der Name der Errettung von Menschen.

So wie es den Gläubigen, die gegen den Feind kämpfen, finanzielle Unterstützung zu leisten Dschihad ist, ist auch Dschihad einen Teil von seinem Eigentum für das ewige Glück der Menschen auszugeben. Wie es Dschihad ist den Krieg sich anzuschließen, ist es auch Dschihad, Dinge zu tun, damit die Menschen die Ehre des Glaubens wiedererlangen und die Gläubige Sünden und Rebellion loswerden, darüber nachzudenken und Zeit zu verbringen.

Über den materiellen Dschihad kann nur der Staat entscheiden. Einige Leute können nicht willkürlich Dschihad machen, Sie können nicht rausgehen, sie können keine Menschen töten, sie können niemanden versklaven. Diejenigen, die willkürlich handeln sind grausam und für all ihre Unterdrückung verantwortlich, sowohl in dieser Welt als auch im Jenseits.

In dem Jahrhundert, in dem wir leben, steht der spirituelle Dschihad eher im Vordergrund als der materielle Dschihad. Der größte Dschihad der Muslime heute ist; Ausgestattet mit islamischen moralischen Werten, ausgestattet mit Wissen und Weisheit und den Menschen mit Barmherzigkeit und Mitgefühl den richtigen Islam zu vermitteln.

Das Ziel im Dschihad ist es, uns gegen den Feind zu verteidigen, der uns angreift oder einen Angriff vorbereitet, und um unterdrückerische Staaten und diejenigen zu bekämpfen, die die Freiheit der Menschheit behindert.

„Es gibt keinen Zwang in der Religion“(333). Es ist aber auch nötig diejenigen zu bekämpfen, die den Weg zum Himmel gewaltsam verschließen wollen.

Nach dem Erfolg im Dschihad wird man in seinem Glauben freigelassen. Wenn er will kann er den Islam annehmen, wenn er möchte, kann er weiterhin in seiner eigenen Religion leben. Wählt er den zweiten Weg, zahlt er die Dschizyah(334). Diese Steuer, ist der Preis des Lebens, um sich nicht an Kriegen zu beteiligen und alle Arten von Leben und Eigentum im islamischen Land zu schützen.

„Möget ihr auf dem Weg Allahs mit denen kämpfen, die gegen euch kämpfen. Überschreitet keine Grenzen die Allah aufgestellt hat. Weil Allah die Übeltäter nicht mag“(335).

Diejenigen, die auf Allahs Weg kämpfen, als Voraussetzung dieses göttlichen Dekrets, haben sie nicht ängstlich, übermäßig emotional und enthusiastisch zu sein. Und diejenigen, die nicht am Krieg teilnehmen, wie Frauen, Kinder und ältere Menschen, werden in Ruhe gelassen. Und so werden viele Regeln genau befolgt.

Der größte Dschihad ist gegen den größten Feind. „Dein schlimmster Feind ist deine Seele“(336). Mit dem Hadith von der Rückkehr der Tabuk-Expedition, „Wir sind vom kleinen Dschihad zum großen Jihad zurückgekehrt“(337), definiert der Hadith diesen großen Feind.

Vom Feind besiegt zu werden bringt entweder das Martyrium oder ein Veteran zu sein. Doch der Kampf gegen den Nafs ist nicht so. Dieser Krieg muss gewonnen werden, das Ende der Niederlage sind die Qualen der Hölle.

(332) As-Saff, 61/10-11.

(333) Bakara, 2/256.

(334) Dschizye: Es ist eine Art von Steuer, die von Nicht-Muslimen in islamischen Ländern erhoben wird.

(335) Bakara, 2/190.

(336) Hadith, Ghazali, Ihya, 3/4; Aclûnî, Keşfü'l-Hafâ, 1/143.

(337) Hadith, Beyhaki.

78 Wie können wir denen antworten, die Terroranschläge mit dem Islam in Verbindung bringen?

"Ein Muslim kann kein Terrorist sein, und ein Terrorist kann kein Muslim sein."

Der Islam betrachtet den Menschen als das wertvollste Wesen; Vergewaltigung unschuldiger Menschen und Ungerechtigkeiten, zählt zu den größten Sünden.

Der Qur'an hat den Terrorismus verurteilt und Anarchie und Aufruhr als die schrecklichsten Ereignisse bezeichnet. Der Islam verbietet alle Formen von Terrorismus, Grausamkeit und Verrat; Er wendet sich entschieden gegen alle Formen von Anarchie und Defätismus. Der Qur'an verurteilt, ein Leben unrecht zu töten und Blut zu vergießen, er beschreibt es als den grausamsten Mord, der jemals begangen wird, wie gegen die gesamte Menschheit.

Tatsächlich sagt Allah der Allmächtige: „Wer auch immer eine Seele tötet, ist als hätte er alle Menschen getötet. Wer eine Seele Leben lässt, ist als hätte er alle Menschen am Leben gelassen ...”(338).

Im Islam können nur staatliche Stellen Verbrechen bestrafen. Menschen werden nie bestrafen können. Also, wer auch immer - so genannt - versucht, jemanden um Allahs willen zu töten, gemäß dem Islam, begeht ein großes Verbrechen und eine große Sünde. Heute die sogenannten Mörder im Namen Allahs Terroristen, haben nichts mit dem Islam zu tun. Diese Terroristen fügen wissentlich dem Islam und den Muslimen oder unwissentlich den größten Schaden zu.

In der Seele eines Muslims, der den Qur'an und den Propheten (Friede sei mit ihm) richtig kennt, gibt es keine Feindschaft, Hass oder Brutalität. Solch ein Muslim lebt nicht um Menschen zu töten, sondern sie am Leben zu erhalten.

Zudem brachte die Religion des Islam auch im Krieg Recht und verbietet Übertretungen. Es ist inakzeptabel das so eine Religion mit Terror bedacht wird, die verbietet Tieren, Bäume, Nichtkämpfer wie Kinder, Frauen, alte Leute, Geistliche, Tempel und dort Zuflucht suchende, Schaden zuzufügen(339).

(338) Maida Sure, 5/32.

(339) Hadith, Bukhary, Jihad, 147.148; Muslim, Dschihad, 24,25/h. Nr.: 1744; Abu Dawud, Dschihad, 121.

79 Einige sagen, dass Eid-al-Adha (Opferfest) Brutalität und Mord wäre. Wie können wir dies beantworten?

1 - Wenn es nicht die Erlaubnis gäbe, dass Fleisch dieser Tiere zu verwenden und die Opferordnung, wären diese Tiere nicht so wertvoll, vielleicht wären sie auf der Welt nicht so verbreitet. Besonders alternde und kranke Tiere wären gequält, und von Menschen brutal getötet worden. Deshalb hat der Allmächtige Allah erlaubt sie zu verwenden und von ihrem Fleisch zu verzehren, bevor sie alt und krank werden. Dieses Gebot ist eine großartige Gnade für Menschen und Tiere.

2 - Da Tiere keine Intelligenz haben, leiden sie nicht an den Leiden der Vergangenheit und sind sicher vor der Angst der Zukunft. Mit anderen Worten, ein Tier hat keine Sorgen um gestern oder morgen. Es lebt in der gegenwärtigen Minute. Wenn also Menschen mit Vernunft die Opferfrage interpretieren - die der Tiere, sollten sie darüber nachdenken, dass sie keinen Verstand haben.

Zum Beispiel sagt ein Tier nicht, dass zum Schlachten auf den Boden gelegt wird: "Oh, ich werde viel leiden, ich werde alle Schönheiten der Welt und meine Lieben verlassen, meine Kinder werden Waisen sein." Nur beim Schlachten leidet er ein wenig.

Wenn die Klinge scharf ist, wird sie den Schmerz sofort beseitigen. Tiere haben keinen Verstand, es bewahrt sie vor all dem Leiden, das ein Wesen durch die Vernunft erleiden würde.

3 - Eines Tages, setzte der Prophet (Friede sei mit ihm) seinen Fuß auf einen Schaf, während der Schaf aus dem Augenwinkel schaute, ging er zu jemanden der sein Messer schärfte um es zu schneiden, und sagte:

„Du willst ihn immer und immer wieder töten? Ich wünschte, bevor du ihn hinlegtest, dein Messer zu schärfen!“ (340).

Mit diesem Hadith, empfiehlt Prophet Barmherzigkeit zu zeigen, sogar ein Tier, das kurz vor der Schlachtung steht.

4 - Es wird auch von Experten akzeptiert, dass diejenigen, die kein rotes Fleisch essen, ihrer Gesundheit schaden. Aus dieser Sicht sind diejenigen, die kein Fleisch essen oder sich dem

Opfer widersetzen, vom Fleisch dieser Tiere, die Allah für uns geschaffen hat, zu profitieren, gegen die von der großen Mehrheit der Menschen akzeptierten Speisegesetze.

5 - Die Erlaubnis, am Fleisch der Tiere teilzuhaben, und die Opferordnung ermöglichen ihnen die Rückkehr zur ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Ordnung in der Welt. Die Zahl der Menschen, die ihren Lebensunterhalt mit der Tierhaltung verdienen, ist recht hoch. In der staatlichen Wirtschaft nimmt die Tierhaltung einen sehr wichtigen Platz ein. Mit dieser Erlaubnis und Anordnung erhalten Tiere den Wert, den sie verdienen und das ökologische, soziale und ökonomische Gleichgewicht ist erreicht.

(340) Hadith, Tabarani, Mujamu'l-Kebir.

80 Was ist der Glaube (Iman)?

Glaube bedeutet, ohne Zweifel an etwas zu glauben und sich endgültig mit aufrichtigem Herzen zu binden.

Seine Erweiterung ist; Allahs Existenz, Einheit, die Prophetie Muhammads (Friede sei mit ihm), ohne zu zweifeln glauben und an alle Prinzipien zu glauben, die uns der Prophet mitgeteilt hat, und es ist zu akzeptieren und zu bestätigen, dass es ohne jeden Zweifel wahr und richtig ist.

"Der Glaube ist ein Ganzes, unteilbar." Das heißt der Glaube des Propheten, alles Notwendige ausnahmslos zu akzeptieren und zu glauben, ist unverzichtbar. Wenn man eins davon leugnet, ist der Glaube ungültig. Deshalb ist unser größtes Thema „erforschten Glauben“(341) zu erreichen.

Jedes einzelne der Prinzipien zu kennen, über die unser Prophet informierte, was die Grundlage des Glaubens mit seinen Beweisen ist, ist zu glauben. Mit anderen Worten, die sechs Glaubensprinzipien des Glaubensbekenntnisses und der Religion wie Gebet, Fasten, Pilgerfahrt, Zakat, die Allah dienstlichen Pflichten, die Verbote, wie Mord, Alkoholkonsum, Ehebruch, ist ein Muss für jeden Muslim, Details zu kennen und daran zu glauben.

Das Glaubensbekenntnis ist einer der wesentlichen Bestandteile des Glaubens, den jeder Muslim glauben, akzeptieren und anerkennen muss.

Die 6 Glaubensgrundsätze lauten wie folgt:

- 1 - An Allah zu glauben,
- 2 - An seine Propheten zu glauben,
- 3 - An seine Bücher zu glauben,
- 4 - Glaube an seine Engel,
- 5 - Glaube an das Jenseits, Auferstehung nach dem Tod,
- 6 - An das Schicksal(342) glauben, dass Gut und Böse von Allah ist.

Wie ist der Zustand des Glaubens?:

Der Glaube ist ein Zustand, der das Herz und das Gewissen betrifft. Eine Person, die von ganzem Herzen an die Prinzipien des Glaubens glaubt und sich daran hält, gilt als Gläubiger, das heißt er ist gläubig. Das Wichtigste im Glauben ist die Bestätigung des Herzens.

Welche Bedeutung hat der Glaube für den Menschen?:

Der Glaube ist der Grund für die Erschaffung des Menschen. Mit anderen Worten, der Mensch soll seinen Schöpfer mit Glauben kennen und anbeten. Wenn ein Mensch in Übereinstimmung mit diesem Schöpfungszweck handelt, wird er im Jenseits ewige Glückseligkeit erlangen und wird den Himmel erreichen, sonst wird er in die Hölle geworfen. Insofern ist Glaube der größte Segen für uns, ein Mittel, um ewige Glückseligkeit zu erlangen, und der Schlüssel zum Eintritt ins Paradies. Ungläubige können den Himmel nicht betreten. Deshalb haben die Menschen Glauben, und leben nach ihrem Glauben, sie haben diesen Glauben bis zu ihrem letztem Atemzug zu bewahren, ohne ihn zu verlieren oder zu schwächen. Es ist wertvoller und wichtiger als die Welt oder alles andere auf der Welt.

(341) Erforschter Glaube: Es ist Glaube, der auf Beweisen, Wissen, Forschung und Verständnis basiert. Sein Gegenteil ist Nachahmungsglaube. Nachahmungsglaube kommt von Familienmitgliedern und bedeutet zu glauben und anzubeten, indem man aus dem engen Kreis sieht.

(342) Qadar- Schicksal: Allah der Allmächtige kennt alles, was im Universum mit all seinen Zuständen in seiner Urewigkeit geschehen ist und geschehen wird, und bevor Er es erschuf, was mit allem ins Lawh-i Mahfouz geschrieben wurde. Qadaa-(Kaza) Vorherbestimmung ist „Allahs Vorewige Schrift und Vorherbestimmung zu erschaffen, wenn die Zeit gekommen ist.“

81 Wie wird man zu einem Muslim?

Eine Person, die Muslim werden möchte, muss zuallererst an die Existenz und Einheit Allahs glauben, man muss glauben, dass Muhammad (Friede sei mit ihm) der letzte Prophet ist, der vom allmächtigen Allah gesandt wurde. Das heißt, alle von Allah befohlenen Fards und alle verbotenen Harams muss man akzeptieren.

Eine Person, die alle von Allah befohlenen Fards und alle von ihm verbotenen Harams akzeptiert, und man die obligatorischen Pflichten nicht erfüllt, indem man faul und fahrlässig ist und die Harams nicht vermeidet, ist diese Person trotzdem ein Muslim, aber ein sündiger Muslim. Der Glaube, muss gestärkt und geschützt werden, indem man sich von Harams fernhält und indem die Fards erfüllt werden. Ansonsten – Allah Bewahrung - mit der Zeit kann der Glaube seine Wirkung ganz verlieren.

Neben diesen vor allem die 6 Glaubensgrundsätze, die uns der Prophet (Friede sei mit ihm) von Allah gebracht hat, sind notwendig, an alle Dinge zu glauben, die geglaubt werden müssen.

Die 6 Bedingungen des Glaubens sind:

- 1- An die Existenz Allahs glauben,
- 2- An Engel glauben,
- 3- An Bücher glauben,
- 4- An Propheten glauben,
- 5- An die Existenz des Jenseits glauben,
- 6- An das Schicksal glauben, dass Gut und Böse von Allah sind.

Ein Mensch, der Muslim werden möchte, glaubt mit seinem Herzen an die oben genannten Bedingungen und wenn er es mit seiner Zunge ausspricht ist er oder sie Muslim. Ein Mann, der Muslim werden will, muss nicht beschnitten sein.

Ein Mann oder eine Frau, die Muslime werden wollen, müssen ihren Namen auch nicht ändern, es sei denn deren Bedeutung ist gegen den Islam.

82 Kann jemand der große Sünden begeht, Muslim bleiben?

Die Bedingung, ein Muslim zu sein, ist, zuerst an die Existenz und Einheit Allahs zu glauben und dann anerkennen, dass Muhammad (Friede sei mit ihm) der letzte Prophet ist, und alles zu akzeptieren, was geglaubt werden muss, was er von Allah gebracht hat. Ein solcher Gläubiger ist ein Muslim.

Außerdem diejenigen, die Allahs Befehlen und Verboten nicht gehorchen, wenn sie nicht leugnen oder es auf die leichte Schulter nehmen, wenn man es aus Faulheit oder Nachlässigkeit tut, ist man trotzdem ein Muslim, aber ein sündiger Muslim.

Zum Beispiel ist es verboten, Alkohol zu trinken. Wenn ein Muslim glaubt, dass Alkohol Haram ist, aber wegen seiner Nachlässigkeit trinkt und durch das, was er trank, sich unwohl fühlt, wäre diese Person kein Ungläubiger.

Zweites Beispiel: Wenn eine Frau glaubte, dass der Hijab obligatorisch sei, aber sie handelte aus reiner Nachlässigkeit und sie dieses Fard nicht erfüllen kann und es ihr unangenehm ist, weil sie es nicht erfüllt, wird diese Frau nicht ungläubig, sie wird zu eine sündiger Muslima.

Drittes Beispiel: Ein Muslim, der akzeptiert, dass es Haram ist, Schweinefleisch zu essen und er dieses Fleisch wegen seiner Nachlässigkeit isst und sich dabei unwohl fühlt, wird er kein Ungläubiger, er wird ein sündiger Muslim.

Viertes Beispiel: Es ist Haram, Zinsen zu geben oder zu erhalten. -
Wenn ein Muslim aus reiner Fahrlässigkeit Zinsen erhält und Zinsen zahlt, wird er kein Ungläubiger, sondern ein sündiger Muslim.

Allerdings ist die Stärkung und der Schutz des Glaubens durch Fards zu verrichten und Vermeidung von Harams erforderlich. Andernfalls kann es im Laufe der Zeit - Allah bewahre - seine Wirkung vollständig verlieren.

83 Was bedeutet Ahl as-Sunnah wal Jamaat und was sind seine Eigenschaften?

Ahl as-Sunnah wal Jamaat: Das Festhalten an der Sunna des Propheten (Friede sei mit ihm) und dem Weg seiner Gefährten(343), diejenigen die den religiösen Weg und die Methode übernehmen, die von ihnen befolgt werden.

Ahl as-Sunnah, vereint im Qur'an und in der Sunnah, vermied die Trennung, folgt nicht dem eigenen Verstand, sondern basiert auf den Qur'an und auf der Sunnah.

„Die Ahl as-Sunnah für diejenigen, die der Sunnah des Propheten folgen und seine Gefährten als gerecht akzeptieren 'Ahl-i Jamaat' wird für diejenigen, die ihrer Methode in religiösen Angelegenheiten folgen, zusammen 'Ahl-i Sunnah Wal-Jamaat.'" Ahl as-Sunnah ist kein Begriff, der im Qur'an oder in der Sunnah verwendet wird, um einen Muslim zu beschreiben. Es ist eine Position von Muslimen gegenüber denen, die nicht dem Islam entsprechen, der vom Gesandten Allahs gelehrt und gelebt wird. Das heißt, der Gesandte Allahs hat uns dieses Konzept nicht gelehrt. 'Wir Alis Muslime, die auf diejenigen reagieren, die sagen „Wir sind Schiiten/Unterstützer“, als Ausdruck sagten sie: „Wenn ihr so seid, sind wir Ahl as-Sunnah wal Jamaat“. Also, wenn Sie Schiiten sind, sind wir was der Gesandte Allahs lehrte, indem er lebte und von seinen Gefährten und denen, die ihnen folgten, erfahren hat über den Islam, Ali war es auch, sagten sie.

Bei der Bestimmung unserer wahren Identität ist es nicht richtig zu sagen, dass ich Ahl as-Sunnah bin. Es sollte bedeuten, dass ich Muslim bin. Es gibt viele Islamverständnisse, welche Art von Muslim sind. Wenn wir gefragt werden, sagen wir: „Ich bin ein Muslim aus Ahl as-Sunnah“. Und mit Ahl-i Sunnah meinen wir den Islam, den der Gesandte Allahs lehrte und lebte. Islam ist Ahl as-Sunnah, Ahl as-Sunnah ist auch der Islam. Das stimmt, aber wir bezeichnen uns als Muslime.

Wenn die Grundprinzipien der Ahl as-Sunnah bekannt sind, was für Meinungen haben diejenigen, die sich nicht daran halten? Es wird leichter zu verstehen sein, dass er sich in Bezug auf das Thema oder die Probleme von der Ahl as-Sunnah unterscheidet.

Die Hauptzeichen dafür, dass man im Glauben der Ahl as-Sunnah ist, sind wie folgt:

1 - Allah existiert und ist einer

2 - Es gibt Engel.

3 - Bücher sind wahr.

4 - Der Qur'an ist das Wort Allahs, der Qur'an ist kein Geschöpf.

5 – Nach Muhammad (Friede sei mit ihm) kommt kein Prophet mehr, er ist der Siegel.

6 - Auferstehung ist wahr. Es gibt eine Auferstehung nach dem Tod.

7 - Himmel und Hölle wurden erschaffen und sind ewig.

8 - Der Glaube an das Schicksal ist eine der sechs Säulen des Glaubens.

9 - Es ist Allah, der Gut und Böse erschafft. Der Mensch hat einen Teilwillen. Man ist verantwortlich für seine Sünden.

10 - Allah kennt alle Arten von Ghayb - (Verborgenen).

11 - Hadith-Sunnah ist die Quelle der Religion.

12 - Die Gefährten(344) sind nach den Propheten die tugendhaftesten Menschen.

13 – Die Madhhab(345) existieren und sind richtig.

14 - Eine Person, die eine große Sünde begeht, wird kein Ungläubiger.

15 - Jemand, der als Gläubiger stirbt, wird nicht für immer in der Hölle bleiben.

16 - Es gibt Wunder und sie sind wahr.

17. Keramet346 existiert und es ist wahr.
18. Die Rü'yet (Allah sehen) im Himmel ist wahr und wird sein.
19. Fürbitte(347), Sirat(348), Rechenschaft und Mizan(349) ist richtig.
20. Der Himmel ist Gnade, die Hölle ist Gerechtigkeit.
21. Die Abrechnung, Qualen und Segen des Grabes sind wahr.
22. Das Miraj Wunder ist wahr(350). Der Miraj geschah mit der Seele und dem Körper.
23. Es gibt Vorzeichen des Jüngsten Gerichts.
24. Das Bittgebet der Lebenden zu den Toten ist wahr.
25. Das Wischen über den Mest(351) ist richtig.
26. Eine Person, die behauptet, ein Muslim zu sein, kann nicht als Ungläubiger bezeichnet werden.
27. Muta(352)-Ehe ist nicht zulässig.
28. Allah ist jenseits von Zeit und Raum.
29. Nur Allah kennt das Verborgene, und wenn Er will, kann Er auch seine Propheten und Heiligen informieren.
30. Die Seele stirbt nicht. Die Seelen der Ungläubigen und muslimischen Toten hören.
31. Der Besuch des Grabes ist erlaubt.
32. Der Glaube existiert entweder oder nicht, er nimmt nicht zu oder ab. [Die Stärke nimmt zu und ab.]

33. Abu Bakr-i Siddik(353), ist der höchste der Gefährten.

(343) Gefährten - Begleiter: Freunde, Menschen, die im Gespräch mit dem Propheten waren und ihn gesehen haben. Ashab, Sahabe.

(344) Begleiter: Es ist der Name, der denjenigen gegeben wurde, die den Propheten während seiner Prophetie sahen, an ihn glaubten und als Muslime starben.

(345) Madhhab: Religiöse Schulen, die von Menschen gegründet wurden, die die Ideen und Ansichten eines Mujtahid-Gelehrten übernehmen. Hauptsächlich unter den Madhhabs gibt es keine Trennung. Der Unterschied liegt im Detail, in Angelegenheiten, die das Wesen der Religion nicht berühren. Heute gibt es 4 Rechtsschulen der Ahl as-Sunnah. 1. Hanafi Schule, 2. Shafii Schule, 3. Hanbali Schule, 4. Maliki Schule.

(346) Ein Hinweis auf die wunderbaren Zustände, die beim Propheten zu sehen waren, bevor er mit seiner Predigtspflicht begann, Wunder für diejenigen, die gesehen wurden, nachdem er mit dem Übermitteln begonnen hatte, abhängig von seiner Religion. Die außergewöhnlichen Zustände, die bei moralischen und gut erzogenen Gläubigen beobachtet werden, werden Keramet genannt.

(347) Fürbitte: Propheten, Awliya, Asfiyâ und Märtyrer für gläubige Diener, um die Hölle loszuwerden oder höhere Grade im Paradies zu erreichen, -entsprechend ihrer Stufe- werden sie auf der ihnen von Allah dem Allmächtigen verliehenen Ebene intervenieren.

(348) Sirat-Brücke: Es ist eine auf der Hölle gebaute Brücke, die schwer zu überqueren ist. Diese Brücke überquert man mit alle guten Taten nach seiner Vielfalt und der Kraft und dem Licht seines Glaubens. Ungläubige und Gläubige mit schlechten Taten konnten diese Brücke nicht überqueren und in die Hölle fallen.

(349) Mizan: Es ist ein Maß an Gerechtigkeit, dass spezifisch dafür ist, die Taten aller am Jüngsten Tag abzuwägen. Es misst die Menge an guten und schlechten Taten. Die Bilanz der Taten wird gewogen, und diejenigen, deren Taten von der rechten Hand gegeben werden, werden in den Himmel kommen, und diejenigen, deren Taten von der linken Hand gegeben werden, werden in die Hölle kommen.

(350) Miraj: Es ist die Reise des Propheten von Masjid al-Haram zu Masjid al-Aqsa und dann sein Aufstieg in den Himmel und sein Aufstieg zu Allah. Isra Surah und Najm drückt diese Wahrheit aus.

(351) Es stellt sicher, dass die Waschung vorgenommen wird, indem der Fuß über den Mest gestrichen wird, der während der Waschung an den Füßen getragen wird, bevor er zur Waschung entfernt wird.

(352) Muta-Ehe, Eheschließung eines Mannes und einer Frau gegen ein bestimmtes Entgelt und für eine bestimmte Zeit.

(353) Abu Bakr war der engste Freund des Gesandten Allahs und der erste islamische Kalif.

84 Fazit

Die Glaubenswissenschaft ist die wichtigste Wissenschaft. Er ist der Schah und sogar der Sultan der Wissenschaften.

Das Wichtigste für jeden, der zu dieser Weltprüfung geschickt wird, ist, den Erforschten Glauben zu erlangen. Denn der Glaube ist das Mittel zur ewigen Glückseligkeit.

Mit dieser Arbeit versuchen wir, die Wichtigkeit der Glaubenswissenschaft so gut wie möglich hervorzuheben.

Unsere Bitte an diejenigen, die dieses Werk lesen, ist, dass auch andere davon profitieren. Wir hoffen, dass diejenigen, die dieses Werk lesen, ernsthaft davon profitieren werden. Unsere Gebete mögen bei ihnen sein.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die bei der Erstellung dieses Buches geholfen haben.